

Naumburger Tageblatt

WOCHENENDE, 21./22. NOVEMBER 2020

UNABHÄNGIG & ÜBERPARTEILICH

EINZELPREIS 1,90 EUR



NAUMBURG Friedhöfe laden zum Spaziergang und zum Innehalten ein. **SEITE 7**



NAUMBURG Hat was gegen Schmierereien: der Mann im gelben Overall. **SEITE 8**

FREYBURG Fußball-Spielpause verlängert: Was sagt der Trainer des FC RSK dazu? **SEITE 16**

SNHELL ERKLÄRT

Schnäppchen am Black Friday

Black Friday ist der Brückentag nach Thanksgiving, das die USA am vierten Donnerstag im November feiern. Für sie ist der Tag der Start in den Weihnachtseinkauf. In Deutschland findet er in größerem Rahmen und mit vielen Sonderangeboten seit 2013 statt. **Wirtschaft**

GEDANKEN ZUM TAG

„Wenn man gebraucht wird, rieseln Komplimente wie Konfetti.“

Toni Impekoven
deutscher Komiker

TIPP DES TAGES

Es ist zum Heulen



Jeder Mensch weint. Die einen häufiger, die anderen weniger. Die Gründe dafür können ganz unterschiedlich sein. Aber was sind das überhaupt für Tropfen, die aus unseren Augen quellen? Erfahre mehr über Drüsen, Flüssigkeiten und Kanäle in unserem Gesicht. **Galaxo**

WETTER AM SAMSTAG



WETTER AM SONNTAG



Heute auf **MZ.de**

Weihnachtsbaum Fichte, Tanne, Kiefer - was soll es werden?

www.MZ.de/leben

Ihr Kontakt zu uns

MZ.de/facebook

MZ.de/twitter

MZ.de/whatsapp

Delitzscher Straße 65, 06112 Halle

redaktion.leserbriefe@MZ.de

Aboservice

0345 565-2233

Mo.-Fr. 6-19, Sa. 6-14 Uhr

Redaktion

0345 565-4240

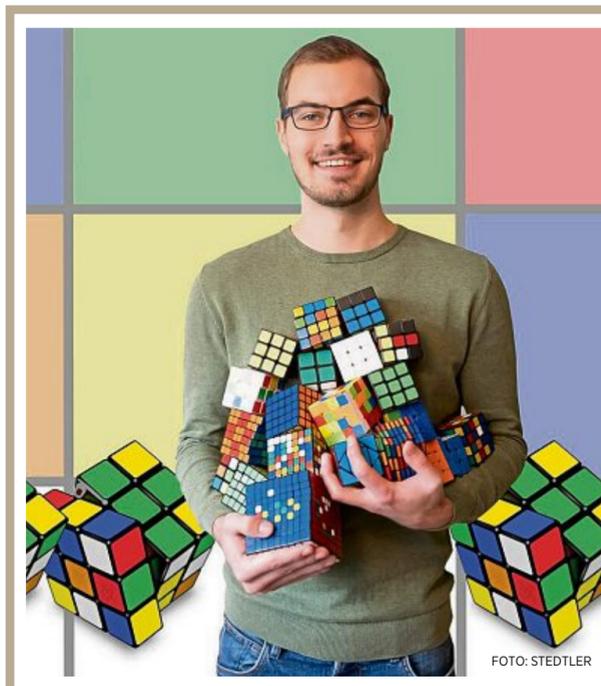


FOTO: STEDTLER

Blick

DAS WOCHENENDMAGAZIN

Verzwickelt, aber lösbar

Während sich mancher schon in den 80ern die Zähne am Zauberwürfel ausgebissen hat, löst der Wittenberger Lukas Rettler (li.) das Rätsel in nur sieben Sekunden. Das Beste daran: Als angehender Lehrer gibt er sein Fachwissen gern weiter. **Wie die Probleme** Klimawandel, Artensterben und Pandemien einander bedingen, weiß der hallesche Forscher Professor Josef Settele. Er erklärt den Zusammenhang anhand der Insekten, etwa Bienen. **Blick**



FOTO: ADOBE STOCK

Der Attentäter soll zahlen

HALLE-ANSCHLAG Opfer des Rechtsterroristen Stephan B. fordern Schadenersatz für ihr Leiden. Darunter ist auch das in Wiedersdorf niedergeschossene Paar.

VON HAGEN EICHLER

MAGDEBURG /MZ - Fünf durch den Terroranschlag von Halle geschädigte Opfer wollen im Strafprozess gegen den Attentäter zugleich Schadenersatz erstreiten. Ihre Forderungen gegen den Rechtsterroristen Stephan B. haben sie jetzt bei Gericht eingereicht. Darunter sind auch Dagmar M. und Jens Z., die der flüchtende Täter in Wiedersdorf (Saalekreis) niedergeschossen hatte.

Beide sind seither gesundheitlich schwer angeschlagen, sie leben in ständiger Angst und sozialer Isolation. Auf eine konkrete Summe hat sich ihr Rechtsanwalt Florian Feige nicht festgelegt. „Der Schaden ist überhaupt noch nicht bezifferbar“, sagte er der MZ. Es gehe vorerst darum, die Verantwortung des Täters grundsätzlich festzustellen.

Schadenersatz fordert auch ein Überlebender der Schießerei im halleschen Kiez-Döner. Er kam davon, weil der Terrorist mit Ladehemmungen kämpfte. Der Mann kann aus Angst kaum die Wohnung verlassen und wird von

Schuldgefühlen bedrückt, weil er das spätere Todesopfer Kevin Schwarze in den Imbiss mitgenommen hatte. Mindestens 80.000 Euro fordert Rechtsanwältin Doreen Blasig-Vonderlin für ihren Mandanten.

Zu den Antragstellern zählen zudem zwei Polizeibeamte, die sich mit dem Angreifer einen Schusswechsel geliefert hatten. Mindestens 3.000 Euro Schadenersatz fordert eine 33-jährige Polizeikommissarin, mindestens 4.000 Euro ein ebenfalls 33-jähriger Polizeimeister. Zusammen mit einem dritten Kollegen waren sie am 9. Oktober 2019 unter Beschuss geraten. Körperliche Verletzungen erlitten sie nicht, allerdings stellten Ärzte jeweils posttraumatische Belastungsstö-

rungen fest. „Mein Mandant litt unter innerer Unruhe, Schlafstörungen und einer Amnesie für die Sekunden des Schusswechsels“, erklärt der Leipziger Rechtsanwalt Jan Siebenhüter. Bis heute schwer beeinträchtigt ist der dritte beteiligte Polizeibeamte, ein 51 Jahre alter Polizei-Obermeister. Nach MZ-Informationen ist der Mann zusätzlich durch private Schicksalsschläge aus der Bahn geworfen worden. Er hat keine Ansprüche geltend gemacht.

Für die Anwaltskosten der Kommissarin kommt die Gewerkschaft der Polizei (GdP) auf, der sie angehört. Laut GdP sind bereits 25.000 Euro angefallen. Landesvorsitzender Uwe Bachmann hält aber eigentlich das Land für zuständig. „Als Nebenklägerin bekommt die Kollegin vom Land gar nichts. Das hat uns total schockiert“, sagt Bachmann.

Tatsächlich gewährt das Innenministerium dienstlichen Rechtsschutz nur unter sehr restriktiven Bedingungen. Voraussetzung ist unter anderem, dass ein dienstliches Interesse an der Verteidigung besteht und dass die

Voraussetzung der Kosten durch den Beamten wegen der Höhe unzumutbar sind. Zudem fühlt sich das Land nur dann zuständig, wenn ein Beamter keinen eigenen Rechtsschutz hat, etwa durch die Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft.

Das gilt selbst dann, wenn ein Polizist einen Terroristen niederschießt und dann das zwingend erforderliche Ermittlungsverfahren beginnt. Die Polizeigewerkschaften üben an diesen Regeln scharfe Kritik. „Wenn der Polizist für seinen Dienstherren seine Haut zu Markte trägt, muss der auch für die Verteidigung aufkommen“, fordert Olaf Sendel, Landeschef der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoG). Auch die GdP sieht das so.

Sollte das Gericht Schadenersatzansprüche bestätigen, könnte der mittellose Stephan B. nicht zahlen. Allerdings könnten die Opfer noch 30 Jahre auf eventuelles Vermögen zugreifen. Dazu zählen mögliche Erbschaften, aber auch das Einkommen, falls der Verurteilte in Sicherungsverwahrung einer Arbeit nachgeht.

„Der Schaden ist noch nicht bezifferbar.“

Florian Feige
Rechtsbeistand zweier Opfer

ANSICHTSSACHE

Noch mal Glück gehabt

Fast wäre jemand Bürgermeister geworden, der das gar nicht wollte.

In der baden-württembergischen Gemeinde Fröhd herrscht dicke Luft: Ohne jeden Gegenkandidaten ist Amtsinhaberin Tanja Steinebrunner bei der Bürgermeisterwahl durchgefallen. Ein Großteil der Wähler schrieb einfach den Namen des Gemeinderats Stefan Keller auf den Stimmzettel. Das Dumme an der Sache, der Mann hatte gar nicht kandi-

diert. Macht nichts, Keller erhielt auf diese Weise 124, Steinebrunner 87 Stimmen.

Glück im Unglück - für Keller: Er verfehlte die absolute Mehrheit. Damit ist er nicht gewählt worden. Genau wie Steinebrunner, die darüber allerdings eher sauer sein dürfte. Und nun? Nun wird am Sonntag erneute in Fröhd gewählt. Diesmal hat die



Fröhd wählt. Aber wen?

FOTO: DPA

Amtsinhaberin zwei Gegenkandidaten, Keller ist nicht darunter. Aber das hat in dem 500-Seelen-Ort ja nichts zu sagen.

Also, liebe Leute, immer mal im Rathaus nachfragen, ob in letzter Zeit irgendwer für irgendwas gewählt wurde. Dann ist der Schreck nicht so groß, wenn einem eine Ernennungsurkunde ins Haus flattert. Lutz Würbach

CORONA-PANDEMIE

Haseloff will Hilfe sichern

MAGDEBURG/MZ - Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff (CDU) fordert im Falle eines verlängerten Corona-Lockdowns neue Wirtschaftshilfen. „Das ist eine ganz klare Geschichte“, sagte der amtierende Bundesratspräsident am Freitag. Weitere Einschränkungen könne es nur geben, „wenn es auch Dezemberhilfen gibt“. Geld für November kann ab Mittwoch beantragt werden. **Seiten 2, 6**

BMW-WERK

Mini wird ein Leipziger

LEIPZIG/MZ - Der Autobauer BMW verlagert einen Teil der Mini-Produktion der britischen Tochter nach Leipzig. Ab dem Jahr 2023 soll das Nachfolgemodell des SUV-Mini Countryman im sächsischen Werk produziert werden, teilte der Autokonzern mit. Das neue Mini-Modell soll sowohl als elektrische Variante als auch mit Verbrennungsmotor auf den Markt kommen. **Seite 6 und Wirtschaft**

PANDEMIE

Massentests gegen Corona

BOZEN/DPA - Immer mehr Staaten und Regionen in Europa setzen im Kampf gegen die Pandemie auch auf Massentests: Im italienischen Südtirol lief eine dreitägige, kostenlose Reihenuntersuchung an. Die Slowakei bereitet für 2. Dezember zum wiederholten Mal eine landesweite Corona-Massenuntersuchung vor. Österreich kündigte für Anfang Dezember erste Massentests unter Lehrern und Polizisten an. **Seite 4**



IN KÜRZE



Auf dem Brocken liegt Schnee

SCHIERKE/DPA - In Sachsen-Anhalt ist der erste Schnee gefallen. Auf dem Brocken lag am Freitag die weiße Pracht. Auch am Wochenende soll es kalt werden, wie ein Sprecher des Deutschen Wetterdienstes (DWD) sagte. Vor allem im Bergland sollen die Höchsttemperaturen sich nur knapp über dem Gefrierpunkt bewegen, auf dem Brocken ist bei -2 Grad sogar mit Dauerfrost zu rechnen. Der Schnee wird wohl aber wieder schmelzen. FOTO: DPA

Stahlknecht sitzt in Quarantäne

MAGDEBURG/DPA - Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht hat sich vorsorglich in Corona-Quarantäne begeben. Der CDU-Politiker und seine Staatssekretärin Anne Poggemann arbeiten zunächst zuhause aus, sagte ein Ministeriumssprecher am Freitag. Erste Schnelltests bei den Betroffenen seien negativ gewesen. Zuvor war bekannt geworden, dass ein Mensch positiv getestet wurde, der am Montag an einer Besprechung mit der Hausleitung teilgenommen hatte. Auch Wirtschaftsminister Armin Willingmann (SPD) ist diese Woche in Selbstisolation.

Sieben Verletzte bei Autounfall

TREBNITZ/DPA - Bei einem Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 182 nahe Trebitz (Landkreis Wittenberg) sind am

Donnerstagabend sieben Menschen verletzt worden, fünf von ihnen schwer. Unweit der Unfallstelle starb eine Frau aus gesundheitlichen Gründen, wie die Polizei in Wittenberg mitteilte. Bei dem Unfall war nach Angaben der Polizei ein Auto beim Überholen mit dem vorausfahrenden Wagen kollidiert und dann in den Gegenverkehr geraten. Es kam zu einem Totalschaden an drei Fahrzeugen.

Ein Fünftel der Menschen ist arm

MAGDEBURG/DPA - Einem Bericht des Paritätischen Wohlfahrtsverbands zufolge ist die Armut in Sachsen-Anhalt im Vergleich zum Vorjahr auf gleichem Niveau geblieben. Dennoch gehöre Sachsen-Anhalt zu einem der am stärksten von Armut betroffenen Bundesländer in Deutschland, teilte der Verband in Berlin mit. Demnach galten 2019 19,5 Prozent der Menschen als arm.

Am Rande der Existenz

LOCKDOWN Einige Branchen fallen durch das Rettungsnetz des Staates. Der Landtag debattiert, wie Firmen-Pleiten in Sachsen-Anhalt verhindert werden können.

VON JAN SCHUMANN

MAGDEBURG/MZ - Ein bisschen Erleichterung herrscht am Freitag im Landtag, viel mehr aber nicht. Ja, ab kommende Woche können Unternehmen und Selbstständige endlich die lange versprochene „Novemberhilfe“ in der Corona-Pandemie beantragen - zumindest jene Unternehmer, die direkt vom aktuellen Teil-Lockdown betroffen sind. Jetzt aber warnt der SPD-Wirtschaftsexperte Holger Hövelmann im Parlament: Bei weitem nicht alle Unternehmer in Not werden durch die Hilfen des Staates aufgefangen.

Hövelmann nennt den Bäcker, der normalerweise seine Ware an das Hotel im Ort liefert. Den Fleischer, dessen Umsatz von lokalen Gastwirten abhängt. Und den Gebäudereiniger, „der in geschlossenen Gaststätten, Hotels und Theatern keine Aufträge und keine Arbeit mehr findet“.

„Kleine Leute“ ohne Hilfe

Der SPD-Mann beklagt, dass es oft die kleinen Leute seien, die „nicht in die großen Programme passen“. Die Koalitionspartner von den Grünen warnen am Freitag ebenfalls, dass es Lücken im Netz der Hilfen gibt. Nur ein Beispiel unter den besonders hart betroffenen Branchen sind bis-

lang die Clubs und Diskotheken: Ihnen hatte die Landesregierung bereits die Öffnung im November versprochen, die Zusage musste aber wegen hoher Infektionszahlen zurückgezogen werden.

Wie kann die Landesregierung also helfen? Über diese Frage entbrannte über Wochen ein überaus harter Streit in der schwarz-rot-grünen Koalition, Politiker teilten kräftig aus. Die SPD hatte gedrängt, Sachsen-Anhalt müsse schnell eigene Hilfszahlungen anbieten, ohne auf die Bundesregierung zu warten. Sachsen-Anhalts CDU hielt dagegen. So beharrte Finanzminister Michael Richter darauf, zunächst sei Berlin in der Pflicht, erst dann könne Sachsen-Anhalt handeln. „Was ist

das für ein Vogel?“, entfuhr es dem genervten SPD-Arbeitsmarktpolitiker Andreas Steppuhn im Streit. Später nahm er das zurück.

Seitdem hat sich in Sachen Hilfe aber etwas getan: Mittlerweile ist klar, dass Unternehmer ab Mittwoch die Novemberhilfe des Bundes beantragen können. Für jene, die trotz Not nicht genug Unterstützung bekommen, soll das Land nun schnellstens eigene Programme auflegen, fordert Grünen-Finanzexperte Olaf Meister. „Wir brauchen einen Corona-Nothilfefonds im Land, um auch hier zügig helfen zu können.“ Im Blick hat er vor allem den Kultursektor: „Wir brauchen ein Landesprogramm, das gezielt einzelne Kulturbereiche fördert.“ So soll auch ein kommender Neustart für den lahmgelegten Sektor finanziert werden. „Dieser Alptraum ist endlich“, so Meister.

Das hofft auch die Linke. Sie will den „Kahlschlag“ abwenden, fordert dagegen ein Lockdown-Grundeinkommen für Kulturschaffende über 1.200 Euro im Monat. Der Kultursektor sei gerade jetzt in der Pandemie gefragt, „wir brauchen dieses kritische Korrektiv“, mahnt Fraktionsvize Eva von Angern. Doch Künstler stünden derzeit im Hungerhemd da, die Vielfalt der Kulturszene

stehe auf der Kippe. Von Angern fordert dagegen das schrittweise Ende des Kultur-Lockdowns. Die AfD hält die Pandemie ohnehin für unbegründete Panikmache, der Hallenser Alexander Raue fordert das Ende aller Einschränkungen des öffentlichen Lebens. „Bei Selbstständigen und Kleinbetrieben sind die finanziellen Grundlagen erschöpft“, warnt der Oppositionspolitiker. Hotels und Gastbetrieben drohe das Aus.

Wie hoch wird die Rechnung?

CDU-Wirtschaftsexperte Ulrich Thomas steckt der Ärger mit der SPD noch in den Knochen. „Dass wir hier als Bremser hingestellt werden, das ist schon ein starkes Stück.“ Schließlich habe doch auch er die Diskos öffnen wollen, bis die Infektionszahlen stiegen. Für die Sozialdemokraten hat er diese Botschaft mitgebracht: „Das unterscheidet uns: Wir haben auch im Blick, dass irgendwann einmal die Rechnung kommt.“ Aber: Von den 500 Millionen Euro, die das Land bisher als Corona-Hilfen bereitstellte, sind aktuell 100 Millionen unverplant. SPD-Mann Hövelmann beharrt: „Der Finanzminister könnte viel Gutes bewirken, wenn er mit diesem Geld nicht so umgehen würde, als wäre es sein privater Schatz.“ **► Kommentar Seite 6**



„Was ist das für ein Vogel?“

Andreas Steppuhn (SPD) über Landesfinanzminister Richter
FOTO: DPA



Virtuelle Vorlesestunde

Ob Landespolitiker oder Künstler: Verschiedene Persönlichkeiten aus Sachsen-Anhalt haben für den bundesweiten Vorlesetag, der am Freitag stattfand, aus ganz unterschiedlichen Büchern für Kinder und Jugendliche vorgelesen. Das Besondere: Wegen der Corona-Pandemie fand der Vorlesestag dieses Mal virtuell statt - und somit sind alle Vorlesevideos auch noch in den nächsten Tagen online zu sehen. Bildungsminister Marco Tullner (CDU, oben links) zum Beispiel liest aus dem Buch „Als der Goldfisch aus dem Fenster sprang“ von Christine Schmidt-Wichmann, bei der Schauspielerin Ines Lacroix (oben rechts) dreht sich alles um die „Geschichte vom verkehrten Tag“ von Hans Fallada. Die Autorin und Illustratorin Lucie Göpfert aus Halle stellt ihr eigenes Werk „Die lange Reise vom roten Ballon“ vor, und Kabarettist Lars Johansen liest Janoschs Geschichte „Oh, wie schön ist Panama“.

SCREENSHOTS: MZ/BILDUNGSMINISTERIUM

► Die Lesungen sind online abrufbar: <https://mb.sachsen-anhalt.de/service/bundesweiter-vorlesestag/>

Corona-Schutzmaßnahmen in Sachsen-Anhalt

Was ist erlaubt und was nicht?
(unter Beachtung der aktuellen Hygienevorschriften)

Abstandspflicht 1,50 Meter	✓	
Ins Restaurant, in Kneipen und Bars gehen	✗	seit 2. Nov.
Ausflüge und Urlaube für Inlandtouristen	✗	seit 2. Nov.
Hotelübernachtungen für Inlandtouristen	✗	seit 2. Nov.
Besuche im Zoo/Botanischer Garten*	✓	
Maskenpflicht beim Einkaufen/im ÖPNV	✓	
Ins Theater/Kino gehen	✗	seit 2. Nov.
Museum oder Ausstellung besuchen	✗	seit 2. Nov.
Demonstrieren	✗	
Regulärer Betrieb an allen Schulen	✓	
Reguläre Betreuung in Kitas und Horten	✓	
Präsenz- und Digitalstudium an Hochschulen	✓	
Besuche im Pflegeheim*	✓	
Besuche im Krankenhaus*	✓	
Trainieren auf dem Sportplatz	✗	seit 2. Nov.
Sportwettkämpfe im Amateurbereich	✗	seit 2. Nov.
Ins Fitnessstudio gehen	✗	seit 2. Nov.
Ins Schwimmbad gehen	✗	seit 2. Nov.
Besuche in Kirche/Moschee/Synagoge	✓	
Bibliotheken und Archive besuchen	✓	
Friseur, Kosmetiker, Fußpflege besuchen	✓	
Private Feiern mit mehr als zehn Personen	✗	seit 2. Nov.
Tagungen und Kongresse	✗	seit 2. Nov.
Bordelle	✗	seit 2. Nov.
Großveranstaltungen	✗	seit 2. Nov.
In Clubs und Diskotheken gehen	✗	seit 2. Nov.

* Abhängig von der Regelung in der jeweiligen Einrichtung

Corona-Fälle in Sachsen-Anhalt

Gesamtzahl der nachgewiesenen Fälle

Stand: 20.11.2020 (15.25 Uhr)
(* Differenz zum Vortag)

Bestätigte Fälle	Genesene Fälle	Todesfälle
9.600 (+332)	6.181 (+235)	121 (+8)

QUELLE: LANDESAMT FÜR VERBRAUCHERSCHUTZ SACHSEN-ANHALT | GRAFIK: MZ/TB, BM, SB

Frau hortet 20 Tonnen Diebesgut

KRIMINALITÄT
1.700 Taschen stapelten sich fast bis an die Decke.

VON SYLKE KAUFHOLD

DESSAU-ROSSLAU/MZ - Die Polizei in Dessau-Roßlau hat eine der größten Diebeserien der vergangenen Jahre aufgeklärt: Bei einer 44-jährigen Frau aus Dessau wurden insgesamt 20 Tonnen Diebesgut im Wert von mehreren hunderttausend Euro sichergestellt. Die Ermittler gehen von

werbsmäßigem Diebstahl aus. Das Wohnhaus der 44-Jährigen war bereits am 11. November mit einem Durchsuchungsbeschluss des Amtsgerichts untersucht worden. Dabei standen die Beamten vor schwierigen Aufgaben: Sämtliche Räume des Einfamilienhauses waren nahezu bis an die Decke mit Einkaufstüten, Müllsäcken und Taschen gefüllt. Teilweise konnten die Polizisten einzelne Räume nicht mehr betreten.

Die Waren, darunter Hygieneartikel, Bekleidung, Haushaltsgegenstände, Kinderspielzeug, elektronische Geräte und Werkzeug, waren fast alle neuwertig -

und größtenteils sogar noch originalverpackt. Der Abtransport zum Polizeirevier dauerte mehrere Tage. Die insgesamt etwa 1.700 Behältnisse mussten mit mehreren Lkw-Fahrten abtransportiert werden.

Auf die Spur gekommen waren die Beamten der Frau im Zuge der Ermittlungen zu einem Diebstahl in einem Dessauer Baumarkt. Laut Polizeisprecher Robert Niemann war die Frau in der Vergangenheit bereits wegen anderer Diebstahlsdelikte auffällig. In einer ersten Anhörung habe sie sich geständig gezeigt.

Für die Polizei beginnt jetzt eine Sisypusarbeit. „Wir müssen

jetzt den Inhalt der 1.700 Behältnisse erfassen und alles auflisten“, erklärt Niemann. „Erst wenn wir wissen, was in welcher Tüte ist, können wir Rückschlüsse auf die Herkunft der Waren und auf konkrete Diebstahls-handlungen ziehen.“ Auch offene Diebstahlverfahren im Stadtgebiet sollen in diesem Zusammenhang abgeglichen werden.

Die mutmaßliche Diebin wurde nicht in Untersuchungshaft genommen. Wie Frank Pieper, Sprecher der Staatsanwaltschaft, erläuterte, liege kein hinreichender Grund vor, da die Diebstahle nicht als schwerwiegend genug einzuordnen seien.



Sie können ein Video zum Beitrag sehen!

Laden Sie die kostenlose App „MZ virtuell“ auf Ihr Smartphone. Öffnen Sie die App und scannen Sie das Foto mit dem „MZ virtuell“-Logo. Das Video startet automatisch.



Soll wieder fit für die Schiene gemacht werden: Der Schnellverkehrstriebzug war einer der nobelsten Züge der DDR. Derzeit werkeln zahlreiche Freiwillige in einer Industriehalle in Dresden an seiner Rückkehr.

FOTO: SEBASTIAN KAHNERT/DPA

VON JULIUS LUKAS

Hammerschläge hallen, Trennschleifer quietschen und Matthias Bunk ist mittendrin. Der Merseburger steht in einer großen Eisenbahnhalle in Dresden und lächelt wie ein Kind, das mit seinem Lieblingsspielzeug spielen darf. Der Grund für seine Freude befindet sich direkt neben ihm. „Das ist der SVT Görlitz“, sagt Bunk und eine gewisse Ehrfurcht liegt in seiner Stimme. Immerhin handelt es sich um den schnellsten Zug der DDR. Zwar sei er nie damit gefahren, sagt Bunk. „Aber ich kenne den SVT natürlich aus Fachzeitschriften und war gleich Feuer und Flamme, als ich hörte, dass er wieder aufgebaut wird.“



„Wir brauchen etwa vier Millionen Euro.“

Mario Lieb
Geschäftsführer SVT Görlitz gGmbH
FOTO: JULIUS LUKAS

Der Merseburger, der als Lokführer arbeitet, gehört zu einer Schar Freiwilliger, die sich seit dem vergangenen Sommer regelmäßig in der Eisenbahnhalle in Dresden treffen. Dort machen sie den „ICE des Ostens“ wieder flott. Wobei: „Der Name stimmt so eigentlich nicht ganz“, sagt Mario Lieb, der für das Infrastrukturunternehmen DB Netz arbeitet. „Denn als 1963 der erste Schnellverkehrstriebzug - so der komplette Name - gebaut wurde, da gab es den ICE noch gar nicht.“ Der SVT sei viel mehr die Antwort der Deutschen Reichsbahn auf den Trans-Europ-Express gewesen. Dieser rollte bereits ab 1957 durch den westlichen Teil des Kontinents.

Abgefahrener Zug

NOSTALGIE Er gilt als ICE des Ostens und nobelster Flitzer auf den Schienen der DDR. Der SVT Görlitz wurde 2003 eingemottet. Nun wollen Eisenbahnenthusiasten aus ganz Mitteldeutschland ihn zurück auf die Gleise bringen. Zwischen Frostschäden und Spretacart-Schick geht es dabei vor allem um eines: viel Geld.

Das ist zwar alles längst vergangene Schienenhistorie. In der Halle in Dresden lebt genau die aber gerade wieder auf. Und Mario Lieb ist einer derjenigen, der die Weichen des Mammutprojekts gestellt hat. Für den Wiederaufbau des SVT gründete er zusammen mit weiteren Eisenbahnenthusiasten 2018 eine gemeinnützige Gesellschaft, deren Geschäftsführung Lieb übernommen hat. „Ein Zug für Mitteldeutschland“ ist das Credo der Unternehmung. Das Ziel: Den SVT wieder auf die Schiene bekommen. Doch der Weg ist noch so weit wie die Reise mit der Transsib nach Wladiwostok. „Wir schätzen, dass wir dafür etwa vier Millionen Euro brauchen“, sagt Lieb. Rund 100.000 Euro haben sie bisher zusammen. Ein Schnellzug ist eben ein teures Hobby.

Heizung mit Frostbeulen

Doch zumindest an helfenden Händen mangelt es nicht. Während Mario Lieb über das Projekt erzählt, wuseln viele Männer um den Oldtimer auf Schienen herum. Ein junger Blaumann-Träger verschwindet gerade mit dem Oberkörper im Unterbau des Zugs. „Dichtung“, sagt er schmalzhaft und Mario Lieb übersetzt: „Die Pumpe für die Heizung hatte einen Frostschaden, der behoben wurde.“ Nun werde sie samt neuer Dichtung wieder eingebaut.

Ein paar Meter weiter lässt ein Mann mit Flex in der Hand Funken regnen und im tunneldunklen Motorraum schrauben zwei Me-

Helfer aus Sachsen-Anhalt

Der Wiederaufbau des SVT Görlitz versteht sich als mitteldeutsches Projekt. Entsprechend sind auch Menschen und Firmen aus Sachsen-Anhalt daran beteiligt. Der Merseburger Lokführer Matthias Bunk (Foto rechts) ist zum Beispiel Teil des Holzbau-Teams. Und die Mitarbeiter des Bildungs- und Technologiezentrums (BTZ) in Aschersleben (Salzlandkreis) kümmern sich zuletzt um die Sitzgarnituren von drei Abteilen. Diese wurden „möglichst originalgetreu“ wiederhergestellt, wie Kursstättenleiter Ingo Loske sagt. Dazu wurde zuerst der zerschlossene, alte Stoff samt Polsterung entfernt und anschließend das ganze wieder mit einem neuen, samtönen Stoff bezogen. Alles geschah dabei in Handarbeit (Bild unten).

Die Projektgesellschaft, die den Wiederaufbau des Zugs koordiniert, greift gerne auf Ausbildungsbetriebe wie das BTZ zurück, da diese preiswerter als Fachfirmen sind. Das Revival des SVT ist derzeit nämlich rein spendenbasiert.

» Mehr Infos: www.svt-goerlitz.de



Auszubildende Julia Kupke polstert eine Lehne. FOTO: FRANK GEHRMANN

chaniker an der Kühlung herum. „1.000 PS“, sagt einer der Beiden. „160 Kilometer pro Stunde“, meint der andere. Dann wird weiter geschraubt.

Der SVT wurde extra für den internationalen Einsatz entworfen und fuhr nach Skandinavien, Österreich und in die Tschechoslowakei. Sechs komplette Züge wurden insgesamt in den Waggonbauwerken im sächsischen Görlitz gefertigt. Allesamt waren es Diesellokomotiven, weil zur damaligen Zeit an ein Elektronetz noch nicht zu denken war. Heute ist nur noch das Exemplar in der Dresdner Halle komplett erhalten. Bis 2003 fuhr der Schienen-Senior mit seiner charakteristischen runden Schnauze auch noch als Museumszug der Deutschen Bahn. Dann wurde er eingemottet.

Dass ihn Mario Lieb und Kollegen aus der Rente holten, war eigentlich eine Idee am Frühstückstisch. „Da sah die Frau eines Mitgesellschafters den Zug auf einem Bild und fragte, warum der denn eigentlich nicht mehr fährt.“ Die Frage führte zu einem Konzept, dass dem SVT nun wieder Dampf machen soll.

Es ist ein ambitioniertes Vorhaben, für das sich die Eisenbahnfreunde tief in die Betriebsbücher des Zuges vertieften. „Uns hilft auch, dass wir schon einige Mechaniker und Lokführer gefunden haben, die den Zug früher selbst

führen und auch warteten.“ Nur dieses Wissen reicht jedoch nicht aus. „Allein die Überprüfung des Getriebes kostet im besten Fall 45.000 Euro, die Inventur des Motors 100.000 Euro“, rechnet Mario Lieb vor. Kostenblöcke türmen sich auf. Allerdings: Sind diese Anfangsinvestitionen erst einmal gemacht, dann soll sich der SVT selbst tragen. „Wir wollen ihn mit eigenen und gecharterten Fahrten wirtschaftlich betreiben“, sagt Lieb. Ein Ziel könnte Karlsbad sein, wo der Flitzer auch früher regelmäßig einfuhr.

Dass solche Tagesreisen tatsächlich eine zahlende Kundenschaft anziehen, kann man sich bei einem Streifzug durch das Innere des SVT gut vorstellen. Der Spretacart-Schick versprüht den Charme vergangener Tage und die Sessel federn leicht, wenn man sich in sie hinein fallen lässt und den Kopf auf die mit bordeauxrotem Stoff bezogenen Lehnen sinken lässt. Der SVT sollte auch ein edler Zug sein. Das Beste, was die DDR auf seine Gleise schickte. Dieser Anspruch zeigte sich sogar in der Kleidung der Zugbesatzung. „Die hatte eine eigene und zudem etwas schickere Uniform als der Rest der Deutschen Reichsbahn“, erklärt Mario Lieb.

Erste Fahrt nicht vor 2023

Damit der frühere Glanz wieder zurückkehrt, werden Fenster trocken gelegt, Toiletten repariert und Leitungen neu gezogen. In einem der Gänge bauen gerade zwei Handwerker Türen aus. „Die Furniere haben sich gelöst“, sagt einer von ihnen, den Mario Lieb nur „Holzwurm“ nennt. Und bevor er sich wieder seinen Türen zuwendet, sagt der Holzwurm noch, dass er früher selbst mit dem SVT gefahren ist. „Damals stand aber noch ‚Zug junger Sozialisten‘ drauf.“

Trotz der emsigen Helfer wird die Wiederbelebung des Oldtimers keine Kurzstreckenfahrt. Mario Lieb nennt als frühesten Termin, zu dem sich der SVT wieder aus eigener Kraft bewegen kann, das Jahr 2023. Der Merseburger Matthias Bunk will dann natürlich auch noch Teil des Teams sein. „Wenn ich bei der ersten Fahrt dabei sein könnte“, sagt der Lokführer, „dann würde für mich schon ein kleiner Traum in Erfüllung gehen.“

Corona-Splitter

Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer wollten noch am Freitag bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragen. Das berichteten beide Firmen am Freitag in einer gemeinsamen Mitteilung. Die Lieferung des Impfstoffs namens BNT162b2 könnte Ende dieses Jahres beginnen, sollte es eine Genehmigung geben, hatte Biontech bereits mitgeteilt. Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die vielversprechende Studienergebnisse veröffentlicht und eine Notfallzulassung bei der FDA beantragt haben.

Für die Demonstration von Gegen der Corona-Politik an diesem Samstag in Leipzig rechnet der sächsische Verfassungsschutz mit einer Beteiligung von Rechtsextremisten. Für die Kundgebung werde bundesweit auch in der rechtsextremistischen Szene mobilisiert, teilte die Behörde am Freitag mit. Auch Reichsbürger und gewaltbereite Gruppierungen würden erwartet. Nach Angaben der Stadt Leipzig wurde die Demonstration mit geplanten 500 Teilnehmern aus dem Umfeld der „Querdenken“-Bewegung angemeldet.

Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundes-Beschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen Sorge, sagte ein Sprecher am Freitag. Es gebe derzeit in der Bundesregierung Gespräche, wie ganz allgemein mit der Situation auch mit Blick auf den Personenverkehr umzugehen sei.

Das Bundesverkehrsministerium will mögliche Ausbreitungswege des Coronavirus im Öffentlichen Personenverkehr noch tiefergehend untersuchen lassen. „Fahrgäste und Personal sind in Bus und Bahn sicher unterwegs“, sagte der Parlamentarische Staatssekretär Enak Ferlemann (CDU) am Freitag. Viele wissenschaftliche Studien hätten gezeigt, dass es im öffentlichen Personenverkehr kein erhöhtes Infektionsrisiko gebe. Ein Forscherteam, das vom Fraunhofer-Institut für Bauphysik geleitet wird, soll in Kürze mit Messungen in Bussen und Bahnen, an Bahnhöfen und an Haltestellen beginnen, um die Datenbasis zu erweitern.

Litauen und Lettland sind wegen steigender Infektionszahlen von Bundesregierung ab Sonntag komplett als Coronarisikogebiete eingestuft. Zudem wurden am Freitag Regionen in Griechenland und Finnland auf die vom Robert-Koch-Institut geführte Risikoliste gesetzt.

Der chinesische Pharmakonzern Sinopharm hat nach eigenen Angaben über ein sogenanntes Notfallprogramm bereits annähernd eine Millionen Menschen gegen das Coronavirus in China geimpft. Das teilte der Konzern über den Nachrichtendienst Wechat mit. Es habe dabei keine Berichte von schwerwiegenden Nebenwirkungen gegeben.

Kein Stollenfest, kein Riesenstriezel, kein Glühwein: Der berühmte Dresdner Striezelmarkt fällt in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie aus. Das Infektionsgeschehen in Dresden und Umgebung lasse keine andere Entscheidung zu, sagte Oberbürgermeister Dirk Hilbert (FDP) am Freitag.



An der Corona-Front

In zwei Drittel aller deutschen Gesundheitsämter ist die Bundeswehr derzeit im Coroneinsatz. „Schwerpunkte sind im Augenblick

die Länder Nordrhein-Westfalen, Bayern und Sachsen“, sagte ein Sprecher. Hauptaufgaben sind die Kontaktnachverfolgung und Hilfe bei

der Pflege. Zudem nehmen Teams Abstriche. Bundesweit helfen insgesamt rund 7.700 Soldatinnen und Soldaten.

FOTO: DPA

Geschlossen gegen die AfD

BUNDESTAG Alle Fraktionen stellen sich gegen die Störer von Rechtsaußen. Doch die angegriffene Partei nutzt die Debatte für die nächsten Provokationen.

VON MARKUS DECKER

BERLIN/MZ - Am deutlichsten wurde Barbara Hendricks, Bundestagsabgeordnete der SPD und seit über 20 Jahren Mitglied des Parlaments. „Wir wissen, dass in Ihren Reihen Nazis sind“, sagte sie am Freitagmorgen an die Adresse der AfD. Auch sprach die 68-Jährige von gezielten Beleidigungen anderer Abgeordneter im Plenarsaal, die so leise vorgetragen wurden, dass sie nicht im Protokoll auftauchten. Und sie berichtete von einer Mitarbeiterin, die in einer Bundestags-Kantine ein vegetarisches Gericht bestellt hatte und sich von einem AfD-Vertreter zurufen lassen musste: „Euch kriegen wir auch noch, Ihr Körnerfresser!“ Offenkundig suche die AfD ihre Angestellten nach dem Kriterium größtmöglicher Skrupellosigkeit aus, so Hendricks.

Fronten klar wie nie

Die Rede war kennzeichnend für die Stimmung im Hohen Haus. Denn nachdem mehrere AfD-Abgeordnete am Mittwoch am Rande der Beratungen über das Infektionsschutzgesetz Störer in die weitläufigen Gebäude ließen mit dem Ziel, andere Abgeordnete zu bedrängen, tagte am Donnerstag der Ältestenrat, um über - auch strafrechtliche - Konsequenzen zu beraten.

Am Freitag nun waren die Vorgänge Gegenstand einer Aktuellen

Stunde. Dabei waren die Fronten so klar wie nie. Auf der einen Seite standen die demokratischen Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, Linke und Grüne, deren Redner es allesamt nicht an Entschiedenheit fehlen ließen. Michael Grosse-Brömer (CDU) sagte: „Sie wollen dieses Haus in den Dreck ziehen. Das ist Ihre deutliche Absicht.“ Doch die Demokratie sei wehrhaft. „Sie erreichen nicht, was Sie wollen.“ Stefan Müller (CSU) sagte mit Blick auf die Kritik der AfD an der Flüchtlingspolitik: „Sie sprechen von kriminellen Schleuserbanden. Am Mittwoch waren Sie die kriminelle Schleuserbande.“ Und er stellte fest, deren Störaktion vom Mittwoch sei „die offizielle Austrittserklärung aus dem



„Sie wollen dieses Haus in den Dreck ziehen.“

Michael Grosse-Brömer (CDU)
Bundestagsabgeordneter
FOTO: IMAGO/CHRISTIAN THIEL

parlamentarischen System“ gewesen.

In der Union, so hört man, sei die Empörung über die AfD besonders groß. Das dürfte auch daran liegen, dass sie selbst stark betroffen war. So wurde Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) ebenso angegangen wie der brandenburgische CDU-Bundestagsabgeordnete Martin Patzelt - von der inzwischen AfD-nahen ehemaligen SPD-Bundestagsabgeordneten Angelika Barbe.

Die Empörung der anderen Fraktionen war freilich nicht geringer. Marco Buschmann (FDP) warf der AfD vor: „Sie wollten ein Klima der Bedrohung in dieses Haus tragen. Das war Ihr Ziel.“ Aber die Demokratie sei „stärker als Ihr Hass“. Petra Pau (Linke) betonte: „Die demokratische Gesellschaft muss unser Land vor der AfD schützen.“ Britta Haßelmann (Grüne) erklärte: „Wir lassen uns von Rechtsextremen nicht auf der Nase herumtanzen - weder hier im Parlament noch anderswo.“ Und sie erinnerte an die Worte des AfD-Fraktionsvorsitzenden Alexander Gauland von 2017: „Wir werden sie jagen.“

Gauland gab sich derweil zerknirscht. Das, was da im Bundestag auf Veranlassung von Kollegen geschehen sei, sei „unzivilisiert und gehört sich nicht“, sagte er. „Dafür entschuldige ich mich als Fraktionsvorsitzender. Wir konnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“ Zuvor hatte die

AFD-Fraktion entschieden, dass sich ihre Abgeordneten Petr Bystrom und Udo Hemmelgarn wegen der Einladung der Gäste schriftlich bei Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) entschuldigen sollen. Eine öffentliche Entschuldigung im Plenum gab es nicht.

Enthemmte Redner

Stattdessen holte schließlich der AfD-Abgeordnete Karsten Hilde für das am Mittwoch beschlossene Infektionsschutzgesetz wieder die schon in den Tagen zuvor scharf kritisierte Bezeichnung „Ermächtigungsgesetz“ hervor. Bis zum Ermächtigungsgesetz der Nazis von 1933 sei dies „ein üblicher Begriff“ gewesen. „Und wenn in einem Gesetz mehrmals von Ermächtigung gesprochen wird, dann kann man es mit Fug und Recht ohne diese negative Konnotation (Nebenbedeutung) so nennen.“ Die Zwischenrufe aus den anderen Fraktionen zeigten, dass dies die Parlamentswoche um eine weitere Provokation „bereicherte“.

Den Schlusspunkt setzte der AfD-Abgeordnete Thomas Seitz, der mit einer offenkundig löchrigen Maske zum Rednerpult kam. Vizepräsidentin Claudia Roth untersagte ihm, damit zu seinem Platz zurückzugehen. Sie reichte ihm eine frische FFP2-Maske. Als Seitz sich über den „Maulkorb“ beschwerte, drohte ihm Roth ein Ordnungsgeld an.

In Massen zum Corona-Check

PANDEMIE Slowakei, Österreich und Südtirol testen ihre Bevölkerung.

BOZEN/BRATISLAVA/WIEN/MZ - Immer mehr Staaten in Europa setzen im Kampf gegen die Pandemie auch auf Massentests: Im italienischen Südtirol lief am Freitag eine dreitägige, kostenlose Reihenuntersuchung an. Zum Auftakt bildeten sich dort lange Schlangen vor vielen Teststationen, wie Medien berichteten. Die Slowakei bereitet für 2. Dezember zum wiederholten Mal eine landesweite Corona-Massenuntersuchung vor. Öster-

reich kündigte am Freitag für Anfang Dezember erste Massentests unter Lehrern und Polizisten an.

Die kleine Alpen-Provinz Südtirol mit gut einer halben Million Menschen möchte bis zum Sonntag bei rund 350.000 Menschen einen Abstrich machen. Das wären zwei Drittel der Bürger. Der Antigen-Schnelltest dort ist freiwillig. Die Landesregierung in Bozen will mit der Aktion Virussträger aufspüren, die nichts von ihrer Infektion ahnen. Sie gelten als gefährliche Ansteckungsquelle. So soll die zweite Corona-Welle schneller gebrochen werden. Italien war in der ersten Welle im Frühjahr heftig getroffen worden. Nach einer Erholung im Sommer sind die Ansteckungszahlen jetzt -

auch im Vergleich zu Deutschland - wieder hoch.

Wer ein positives Ergebnis bekommt, aber beschwerdefrei ist, soll sich zehn Tage zu Hause isolieren. Mitmachen können Männer, Frauen sowie Kinder ab fünf Jahren. Das Testresultat soll nach spätestens einer halben Stunde vorliegen. Bis Freitag 10 Uhr gab es mehr als 24.000 Teilnehmer. Fast 600 Menschen wurden positiv getestet.

Die Slowakei sieht sich als Vorreiter für Massentests in Europa. Ende Oktober und Anfang November hatte das Land größere Reihenuntersuchungen gemacht. Daran beteiligten sich mehrere Millionen Menschen. Nun kündigte Ministerpräsident Igor Ma-

tovic für den 2. Dezember die nächste Testung fast der gesamten Bevölkerung an. Wegen heftiger Kritik an bisherigen Vorgehen versprach Matovic, bei diesen lokalen Tests für rund 400.000 Slowaken werde es keine Sanktionen für die Nicht-Teilnahme geben.

In Österreich sollen alle 200.000 Lehrerinnen und Lehrer sowie Betreuungskräfte in Kindergärten auf das Virus getestet werden. Vorgesehen ist dafür das Wochenende vom 5. und 6. Dezember, wie die Regierung bekanntgab. Am 7. und 8. Dezember sollen dann die 40.000 Polizisten folgen. Kurz vor Weihnachten könnte sich dann die gesamte Bevölkerung von neun Millionen Menschen checken lassen.

EUROPÄISCHE UNION

Merkel muss Meisterstück vollbringen

Ungarn und Polen blockieren Haushalt.

BRÜSEL/DPA - Was für eine Woche für die Europäische Union. Ungarn und Polen blockieren kurz vor dem Jahresende das mühsam ausgehandelte Haushaltspaket samt Corona-Hilfen und spalten die Gemeinschaft. Nach einem ergebnislosen Videogipfel heißt es nun in Brüssel: Frau Merkel, übernehmen Sie! Dieselbe Zuspitzung beim Brexit, wo kurz vor knapp immer noch kein Handelspakt mit Großbritannien steht und nun auch noch ein Corona-Fall Sand ins Getriebe streut. Die Zeit läuft aus. Und so dürften die nächsten Tage ebenso aufreibend werden wie die vergangenen.

Corona-Hilfen auf Eis

Die Haushaltskrise hatten Bundeskanzlerin Angela Merkel und die übrigen EU-Staats- und Regierungschefs am Donnerstagabend plötzlich auf der Tagesordnung ihrer Videoschleife, bei der es eigentlich um Corona gehen sollte. Da aber niemand ein Rezept zur Lösung des Streits mit Ungarn und Polen hatte, band EU-Ratschef Charles Michel die Debatte nach nur einer Viertelstunde ab. Nun hängt es an Merkel, weil Deutschland derzeit den Vorsitz der EU-Länder führt. Doch die Optionen sind begrenzt.

Ungarn und Polen blockieren den entscheidenden Haushaltsbe-



Kanzlerin Angela Merkel
FOTO: DPA

schluss - und damit das ganze 1,8 Billionen Euro schwere Finanzpaket - aus Protest gegen eine neue Rechtsstaatsklausel. Demnach können EU-Gelder gekürzt werden, wenn die Empfängerländer bestimmte Standards verletzen, etwa die Unabhängigkeit der Justiz, und dies Auswirkungen auf die ordnungsgemäße Vergabe von EU-Mitteln haben könnte. Die beiden Regierungen wollen die Klausel nicht, fast alle anderen EU-Staaten und das Europaparlament erklären sie hingegen für unverzichtbar.

„EU-minus-zwei-Lösung“

Nötig sei eine Einigung, sagte EU-Ratschef Michel, und hinter den Kulissen ist vage von „Verhandlungen“ die Rede, die Merkel nun organisieren soll. In welchem Format und zu welchem genauen Zweck, das war auch am Freitag nicht klar. Zeit könnte helfen, die beiden Staaten kompromissbereit zu stimmen, hieß es aus EU-Kreisen. Vielleicht auch Geldnot, denn beide bekämen aus dem Haushalt und dem 750-Milliarden-Plan gegen Corona Milliardensummen.

Und dann ist da noch die Option, die das Forschungsinstitut ZEW Mannheim die Variante „EU minus zwei“ nennt. Die vor allem in den südeuropäischen Krisenstaaten dringend erwarteten Corona-Hilfen könnten ohne die beiden Nein-Sager mit einem internationalen Vertrag der 25 übrigen Staaten auf den Weg gebracht werden. Auch bei der Schengenzone und beim Euro machten ja nicht alle EU-Staaten mit, erinnert ZEW-Experte Friedrich Heinemann. Doch wäre ein solches Verfahren nicht nur langwierig - es würde auch den Bruch mit Ungarn und Polen zementieren. Deshalb redet offiziell darüber vorerst niemand. **» Kommentar Seite 6**

PARTEITAG

Grüne wollen stärker in die Mitte rücken

Grundsatzprogramm steht zur Debatte.

BERLIN/DPA/MZ - Die Grünen haben ihre Beratungen zum neuen Grundsatzprogramm begonnen. „Wir sprechen miteinander in einer Zeit gewaltigen Umbruchs“, sagte Bundesgeschäftsführer Michael Keller am Freitag in Berlin zum Auftakt des Parteitag, der komplett digital stattfindet. Die Zeit werde als Krise wahrgenommen, müsse aber auch als Chance begriffen werden. Der Parteitag solle ein „Signal des Aufbruchs“ setzen und zeigen, dass die Grünen verstanden hätten, „dass wir Verantwortung übernehmen können und sollen“. Nur Vorstand, Präsidium, Mitarbeiter und Journalisten waren in der Parteitagshalle, die mehr als 800 Delegierten waren über das Internet zugeschaltet.

Mit der Schlussabstimmung am Sonntag wollen die Grünen das vierte Grundsatzprogramm ihrer gut 40-jährigen Parteigeschichte beschließen. Strittige Punkte sind dabei etwa die Haltung zur Gentechnik und die Maßstäbe im Klimaschutz. Die Grünen wollen weg vom reinen Öko-Image. „Raus aus einem engen Milieu“, laute das Motto, sagte Grünen-Chef Robert Habeck im ZDF. „Ein Angebot für die Breite der Gesellschaft“ wollten er und Ko-Chefin Annalena Baerbock machen.

SPD attackiert CDU

RUNDFUNKBEITRAG „Reaktionäre Mehrheit“: Sozialdemokraten kritisieren Union in Sachsen-Anhalt wegen des angekündigten Neins zur Erhöhung.

VON HAGEN EICHLER
UND ANDREAS NIESMANN

BERLIN/MAGDEBURG/MZ - Die SPD will nicht hinnehmen, dass die CDU im sachsen-anhaltischen Landtag wie angekündigt gegen die Erhöhung des Rundfunkbeitrags stimmt. In Berlin und Magdeburg gab es am Freitag die Forderung, die Christdemokraten müssten sich umentscheiden. Sachsen-Anhalts SPD-Landeschef Andreas Schmidt warnte, andernfalls werde seine Partei wohl einen Sonderparteitag einberufen, um über die Fortführung der Koalition zu beraten.

Als Drohung mit einem Ende der schwarz-rot-grünen Kenia-Regierung wollte er das aber nicht gewertet wissen. „Ich will niemandem drohen. Ich will nur darauf hinweisen, dass eine gemeinsame Abstimmung von CDU und AfD gegen den Rundfunkbeitrag die Grundfesten der Koalition erschüttern würde“, sagte Schmidt der MZ. „Wenn die CDU derartig Fakten schafft, können wir das nicht ignorieren.“

Entscheidung im Dezember

Die CDU-Fraktion hatte am Dienstag beschlossen, dass sie an ihrem Nein zur Erhöhung des Rundfunkbeitrags auf 18,36 Euro festhält. Der Aufschlag um 86 Cent wurde im März von der Ministerpräsidentenkonferenz beschlossen, allerdings müssen noch alle Landesparlamente zustimmen. Am 2. Dezember gibt



Er soll sagen, wo es lang geht: Ministerpräsident Reiner Haseloff (CDU), hier mit Sozialministerin Petra Grimm-Benne (SPD), soll die CDU-Abgeordneten davon überzeugen, dass sie der Gebührenerhöhung zustimmen müssen. FOTO: DPA

der Medienausschuss des Magdeburger Landtags eine Empfehlung ab. Die Entscheidung fällt dann in der Plenarsitzung zwei Wochen später. Da auch die AfD mit Nein stimmen will, wäre die Erhöhung gescheitert.

SPD-Fraktionschefin Katja Pähle appellierte an die Christdemokraten, „ihrer Verantwortung für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in ganz Deutschland gerecht zu werden“. Die SPD setze weiter darauf, zu einer gemeinsamen Lösung zu kommen. „Und wir erwarten, dass Beschlüsse im Landtag und im Medienausschuss von der CDU nicht gemeinsam mit der AfD gefasst werden.“

Die CDU argumentiert, sie habe seit langem und unabhängig von der AfD gegen einen höheren

Beitrag gekämpft. Auch können die Christdemokraten darauf verweisen, dass sich 2016 alle drei Parteien zum Ziel Beitragsstabilität bekannt haben.

„Seit zehn Jahren ist die CDU stringent in ihrer Meinung und vor zehn Jahren gab es noch keine AfD“, sagte Markus Kurze, Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion. Die Debatte sei „unehrlich“.

Im Vertrag ist auch festgelegt, dass die drei Parteien in Sachsen-Anhalts Landtag stets gemeinsam abstimmen und sich bei Meinungsverschiedenheiten enthalten. Auf Letzterem wollen in diesem konkreten Fall aber weder Sozialdemokraten noch Grüne bestehen: Dann würden nur die beiden Oppositionsparteien votieren, wobei die deutlich größere

AfD-Fraktion die Linke überstimmen würde.

Die SPD-Landtagsfraktion sieht nun Ministerpräsident Reiner Haseloff (CDU) am Zug. Es sei dessen Führungsverantwortung, die Situation zu klären, sagte SPD-Landeschef Schmidt. Die Fraktion will den Regierungschef zu sich einladen. Haseloff beließ es bei einem knappen Statement. „Die Position des Ministerpräsidenten zur AfD ist bekannt“, sagte Regierungssprecher Matthias Schuppe. Die Einladung der SPD nehme Haseloff an.

Harsche Kritik kam aus der Bundes-SPD. „In Sachsen-Anhalt findet im Landtag eine reaktionäre Mehrheit zueinander“, sagte der Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Bundestagsfraktion, Carsten Schneider. „Eine maßvolle Anpassung des Rundfunkbeitrags soll dort blockiert werden, die aber eine zentrale Grundlage für unsere demokratische Öffentlichkeit sichert“, sagte Schneider der MZ.

Bündnis mit Rechtsextremen?

SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil sagte dem „Spiegel“: „Die CDU in Sachsen-Anhalt verbündet sich mit der offen rechtsextremen Landes-AfD.“ In Richtung CDU-Spitze ergänzte er: „Wo bleibt die Mahnung, das Einmischen von der CDU-Bundesebene, was sagt Annegret Kramp-Karrenbauer zu diesem Vorgang? Das kann man nicht einfach so unter den Teppich kehren.“

IN KÜRZE

Werft bleibt auf Kosten sitzen

BREMEN/DPA - In einem millionenschweren Streit über Sanierungskosten des Segelschiffs „Gorch Fock“ hat das Landgericht Bremen alle Ansprüche einer als Subunternehmerin beteiligten Werft abgewiesen. Die Bredo Dockgesellschaft in Bremerhaven hatte vom Bund 10,5 Millionen Euro für Arbeit und Material gefordert, sie geht mit dem Urteil vom Freitag aber leer aus. Auch eine Gegenklage des Bundes wegen Baumängeln wurde abgewiesen. Der Bund hatte das Geld vertragsgemäß an den Hauptauftragnehmer gezahlt. Der ist inzwischen pleite.

Aserbaidshan besetzt Gebiete

BAKU/AFP - Nach dem Waffenstillstand in der Südkaukasus-Region Berg-Karabach hat Aserbaidshan mit der Übernahme von Gebieten begonnen, die bisher von Armenien kontrolliert wurden. Das Verteidigungsministerium in Baku teilte am Freitag mit, die Armee habe das Gebiet Agdam erreicht, das Armenien gemäß des vor mehr als einer Woche geschlossenen Waffenstillstandsabkommens an Aserbaidshan übergeben muss. Sechs Wochen schwerer Kämpfe waren dem vorausgegangen.



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](https://www.audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

STIMMEN AUS DEM NETZ CORONA-LEUGNER NUTZEN HOLOCAUST-SYMBOLIK - DAS SAGEN LESER

„Leider haben viele dieser Leute den Bezug zur Realität verloren und keine Empathie.“

Konstantin Pavel via Facebook

„Das ist einfach unter der Gürtellinie. Die haben keinen Verstand.“

Sonja Göllnitz via Facebook

„Und die Zahl derer, die jemanden mit Covid-19 kennen, wird jeden Tag größer.“

Anton Hinkel via Facebook

DISKUTIEREN SIE MIT:

News rund um die Uhr auf allen Kanälen. Teilen Sie Ihre Meinung mit - auf Facebook, per Mail oder per Brief.

MZ.de/facebook
redaktion.leserbriefe@mz.de
Delitzscher Straße 65, 06112 Halle

Die meist gelesenen Artikel auf www.MZ.de

Landtag ruft Pandemie-Lage aus Was das für Sachsen-Anhalt bedeutet
Seriendieb Polizei stellt 1.700 Tüten und 20 Tonnen Diebesgut sicher
Corona-Alarm am Klinikum Viele Mitarbeiter und Patienten in Quarantäne

KOMMENTAR

Rechtsstaat ist nicht verhandelbar



DAMIR FRAS wünscht eine klare Linie der EU gegenüber Polen und Ungarn.

So bedrohlich war eine Krise in der an Krisen nicht armen Geschichte der EU selten. Zwei Mitgliedsländer der EU nehmen die gesamte Union in Geiselschaft, weil sie sich nicht an die Regeln der Gemeinschaft halten wollen. Die Regierungen von Ungarn und Polen legen mit ihrem Angriff auf den Rechtsstaat die Axt an einen Grundpfeiler der Europäischen Union.

Das ist schädlich und gefährlich obendrein. Zwar hat sich EU-Ratspräsident Charles Michel jetzt optimistisch gegeben. „Die Magie der Europäischen Union liegt darin, dass es ihr gelingt, Lösungen zu finden, selbst wenn man davon ausgeht, dass dies nicht möglich ist“, sagte der Belgier. Doch leider ist noch nicht absehbar, ob es sich auch dieses Mal nur um ein erbärmliches Schauspiel handelt, das schon irgendwie gut ausgehen wird.

Nun kommt es darauf an, ob vor allem Bundeskanzlerin Angela Merkel den Rechtsstaats-Hooligans aus Warschau und Budapest erfolgreich die Stirn bieten kann. In den letzten Wochen des Krisenjahres 2020 wird Merkels Regierung zeigen müssen, was sie als deutsche Ratspräsidentschaft drauf hat.

Das wichtigste Ziel dabei ist: Das Geld aus dem Corona-Hilfsfonds im Umfang von 750 Milliarden Euro muss so schnell wie möglich fließen. Das ist die EU ihren am meisten von der Corona-Pandemie betroffenen Mitgliedsstaaten wie Italien, Spanien und Portugal schuldig.

Wenn es nicht anders geht, dann sollte sich eine Koalition der Willigen Staaten bilden, die den Corona-Hilfsfonds unter sich ausmacht. Ungarn und Polen wären dann außen vor. Schon vor Monaten hat der niederländische Ministerpräsident Mark Rutte über eine Europäische Union ohne Ungarn und Polen rasoniert. Heute klingt das nicht mehr ganz so wie eine Fantasie.

Zwar wäre das eine schlechte Lösung, weil sie die EU quasi spalten würde. Doch angesichts der perfiden Erpressungsversuche von Ungarns Ministerpräsident Viktor Orbán und Polens starkem Mann Jaroslaw Kaczyński ist die Drohung mit der sogenannten „nuklearen Option“ statthaft. Solidarität ist keine Einbahnstraße.

Orbán und Kaczyński bauen seit Jahren in ihren Ländern die Justiz in ihrem Sinne um und setzen Medien, Wissenschaft und Opposition unter Druck. Irgendwann einmal muss das Wegschau ein Ende haben. Dieser Zeitpunkt ist jetzt gekommen. Wer künftig in eklatanter Weise gegen Grundwerte der EU verstößt, der muss auch mit Geldentzug aus Brüssel bestraft werden.

Auch sollte die EU nicht mehr kostbare Zeit damit verschwenden, Orbán und Kaczyński zu überzeugen. Das wird nicht gelingen. Wer ernsthaft behauptet, dass der vorgeschlagene Rechtsstaatsmechanismus eine „deutsche Willkürmaßnahme aus Brüssel“ sei oder eine „Waffe“ gegen jene Staaten, die gegen Migration sind, der disqualifiziert sich selbst und verabschiedet sich aus jedem faktenbasierten Diskurs. Der Rechtsstaatsmechanismus hat nichts, aber auch gar nichts mit der Migration zu tun. Es geht vielmehr darum, Verstöße gegen Grundwerte wie die Unabhängigkeit der Justiz zu ahnden, um dadurch EU-Geld vor Missbrauch zu schützen.

Statt sich abzumühen und diese bizarren Vorwürfe zu kontern, sollte die Bundesregierung im Namen der EU-Staaten beim nächsten Telefonat mit Orbán einfach kühl die Fakten aufzählen. 72 Prozent der Menschen in Ungarn und Polen unterstützen den geplanten Rechtsstaatsmechanismus, wie aus einer aktuellen Umfrage hervorgeht. **Seite 4**

Den Autor erreichen Sie unter: redaktion.politik@mz-web.de

KOMMENTAR

Kultauto Mini ist großer Gewinn



STEFFEN HÖHNE sieht das BMW-Werk in Leipzig gestärkt.

Die britische Kult-Automarke Mini wird ein Leipziger - zumindest in der SUV-Variante. Mit dem Brexit hat das laut Mutterkonzern BMW nichts zu tun, denn schon heute wird diese Modellreihe auf dem europäischen Festland gebaut - und ab 2023 in Sachsen. Viele Mini-Liebhaber sehen die Fertigung fern des Heimatlandes vielleicht nicht gern, dem Absatz hat es bisher offenbar nicht geschadet.

Für das BMW-Werk ist der Mini ein großer Gewinn, wie zwei Zahlen deutlich machen. Der sächsische Standort produzierte im vergangenen Jahr rund 230.000 Fahrzeuge, vom Mini Countryman wurden 100.000 verkauft. Leipzig wird also einen Sprung in der Produktion ma-

chen. Das ist so seit langem geplant. Bereits in den vergangenen Jahren wurden die Kapazitäten im Werk ausgebaut, die Bekanntheit der Mini-Produktion ist somit nur ein Baustein von vielen.

Für den Leipziger Standort ist es wichtig, unterschiedliche Typen zu produzieren. Schwächelt ein Modell, kann ein anderes dies ausgleichen. Hinzu kommt, dass künftig auf einem Band die elektrische Variante und der Verbrenner hergestellt werden. Diese Flexibilität in der Produktion ist eine gute Voraussetzung, um in dem bereits begonnen Umbruch in der Automobilwirtschaft erfolgreich zu bestehen. **Wirtschaft**

Den Autor erreichen Sie unter: steffen.hoehne@mz.de

Hilfe muss schneller kommen

Die neuen Lockdown-Entschädigungen des Staates können nur der Anfang sein.



„Um nachhaltigen Schäden zu verhindern, ist bessere Planung nötig.“

Jan Schumann
Landtagskorrespondent

Das die Mühlen in Deutschlands Behörden bisweilen langsam mahlen, ist nicht neu. In diesen Tagen kann das aber zur Existenzfrage werden: Vom Corona-Lockdown betroffene Unternehmer warten bangend auf die versprochenen „Novemberhilfen“ der Bundesregierung - in vielen Fällen dürfte die unverschuldet schwierige Lage für Gaststätten, Hotels und andere Betriebe längst bedrohlich sein. Ab kommende Woche sind nun Anträge möglich. Bleibt zu hoffen, dass das Geld wenigstens schnell fließt. Zweifel daran gibt es genug.

Tatsächlich wirkt vieles an den überlebenswichtigen Hilfspro-

grammen unkoordiniert und unvorbereitet. Zwar benötigten die Ministerpräsidenten nur wenige Tage, um den Teil-Lockdown zu beschließen. Doch die Hilfen für betroffene Branchen sind auch drei Wochen später noch nicht richtig auf der Schiene. Man könnte fast denken, die zweite Infektionswelle im Herbst und die nötigen Gegenmaßnahmen seien völlig unerwartet, aus heiterem Himmel gekommen.

Viele Unternehmer und Selbstständige brauchen das Geld sofort. Sonst droht Betrieben reihenweise irreparabler Schaden und der Verlust von Arbeitsplätzen. Zumal es mit Blick auf die neuen Corona-Zahlen denkbar

erscheint, dass Lockdown-Regelungen verlängert werden.

Deswegen gehört es jetzt nicht nur zu den dringendsten Aufgaben in Bund und Land, Gelder schnellstmöglich an leidende Branchen auszugeben, um sie am Leben zu erhalten. Die Regierungen müssen zudem schon jetzt durchrechnen, wie sie die brachliegenden Betriebe im Kunst-, Kultur und Gastrosektor nach Ende der Pandemie wiederbeleben. Um nachhaltige ökonomische Schäden zu verhindern, wird eine vorausschauendere Planung als bisher nötig sein. **Seite 2**

Den Autor erreichen Sie unter: jan.schumann@mz.de



ZEICHNUNG: HARM BENGEN

LESERBRIEFE

Zu „Staatsanwältin beendet Untreue-Ermittlung gegen Dalbert“
Thema: Streit um teuren Beratervertrag, MZ vom 20. November
380.000 Euro für eine Untersuchung zum Erfolg der CO₂-Reduktion. 380.000 Euro Steuergeld für eine Luftnummer. Die Bälle werden hin- und hergespielt, alles rechtskonform, kurzer Aufschrei und alles verläuft ohne Konsequenzen im Sand. Die Ersteller der Untersuchung kommen vor Lachen nicht in den Schlaf. Der Preis wird, wie bei vielen Beraterverträgen, nicht die dafür erbrachte Leistung

rechtfertigen. Wäre interessant zu wissen, ob die Untersuchung öffentlich zugänglich ist.
Helmut Hänchen, Bitterfeld

Zu „Verlustreiche Aufträge“ und zum Kommentar „Manager haben die Mifa ruiniert“, **Thema: Sachsenring meldet Insolvenz an**
MZ vom 20. November
Dem Inhalt des Kommentars pflichte ich umfänglich bei. Es wird zu Recht angemerkt, dass neue Investoren vor allem Aufträge mitbringen sollten. Hierzu schlage ich volkswirtschaftlich verantwortungsvoll vor: Soll sich

doch die Milliardensteuer sparende Aldi-Stiftung für ihre tausenden Einzelhandelsläden - die auch Fahrräder anbieten - bei der Sicherung von Arbeitsplätzen in einer benachteiligten Wirtschaftsregion engagieren. Das wäre doch mal neu gedachte gesamtwirtschaftliche Verantwortung, anstatt dass die Aldi-Stiftung tausende Hektar Ackerland in Mitteldeutschland aufkauft. Dieses Ackerland soll verantwortungsbewussten Landwirten gehören - und nicht dahergekommenen Stiftungen.
Ernst-Ulrich Voß, Aken

Vereinigte Staaten unter Biden bleiben die gleichen

Zu „Stabilität braucht die Nato“ und zum Kommentar „Ein absurder Streit um die Sicherheit“, **Thema: Rolle der USA für die Sicherheit Europas**
MZ vom 18. November
Wer bitte hat nach dem Präsidentenwechsel aufgeatmet? Wenn, kann das nur ganz kurz gewesen sein. Was ändert sich an der aggressiven Militär- und Außenpolitik der USA? Der Ton - also der Umgang miteinander,

mehr auch nicht. Bezugnehmend auf die Sicherheitspolitik meint die Kommentatorin, wir müssten so einig wie möglich auftreten. Frage: Um was zu können, um was zu tun? Gegen Russland und China in den Krieg ziehen? Europa muss so einig wie möglich auftreten, um den Frieden in Europa zu erhalten, und das einschließlich Russland. Wer das ausschließt, schürt die Kriegshysterie. Die

Kommentatorin glaubt offenbar wirklich, dass sich etwas wesentlich im Auftritt der USA zum Rest der Welt ändert? Vorschusslorbeeren sind hier fehl am Platz. Ich denke schon heute mit Sorge und Schrecken an den Tag von Joe Bidens Amtseinführung. Laut seinen Aussagen machen die USA 25 Prozent der Weltwirtschaft aus, würden sich noch andere Länder dazu tun, wären es 50 Prozent. Nur

Leichtgläubige wissen nicht, was das bedeutet. Die USA wollen die Handelsregeln festlegen. Ein Wirtschaftskrieg gegen China steht ins Haus. Spätestens nach dem Wahlzirkus weiß der Letzte, dass die USA eine Gelddemokratie, also eine Eliten-Demokratie sind. Schließlich bringen Waffen schon immer den höchsten Profit. Logisch sind Kriege vorprogrammiert.
Eckhard Vater, Halle

Mitteldeutsche Zeitung
Naumburger Tageblatt

Unabhängig - überparteilich

Liebe Leserin, lieber Leser, haben Sie Fragen zum Abo oder Anregungen oder Kritik zur aktuellen Ausgabe? Ihr Leserservice der Mitteldeutschen Zeitung hilft Ihnen gern weiter.

Aboservice
Mo-Fr 6-19 Uhr, Sa 6-14 Uhr,
Telefon: 0345 565-54 54

Kontakt zur Redaktion
Mo-Fr 10-18 Uhr,
Telefon: 0345 565-42 40

Digitale Angebote
Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 6-14 Uhr,
Telefon: 0345 565-27 00

Chefredakteur: Hartmut Augustin | **Stellvertretender Chefredakteur:** Kai Gauselmann | **Mitglieder der Chefredaktion:** Rainer Wozny (CvD Print), Yvonne Müller (Digital) | **Chef vom Dienst Digital:** Gero Hirschelmann | **Kultur:** Andreas Montag | **Sport:** Christoph Karpe | **Entwicklung/Neue Medien/Sonderprojekte:** Jessica Quick (alle verantwortlich) | **Foto/Video:** Andreas Stedtler | **Produktion:** Bernd Martin

Regionale Redaktion Naumburg Nebra
Albrecht Günther (Leitung), Michael Heise (Stellvertreter)

Verlag und Regionale Redaktion
Geschäftsführer: Olaf Döring, Björn Steigert
Zeitungsverlag Naumburg Nebra GmbH & Co. KG, Salzstraße 8, 06618 Naumburg
Postanschrift: Salzstraße 8, 06618 Naumburg
E-Mail: naumburger.tageblatt@nt.de
Internet: www.nt.de

Verlag
Telefon: 03445-230 78 33,
Fax: 03445-230 78 39

Redaktion
Telefon: 03445/230 78 10,
Fax: 03445-230 78 19

Mantelredaktion: Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung, GmbH & Co. KG, Delitzscher Straße 65, 06112 Halle

Anzeigenleitung: Heinz Alt

Druck: MZ Druckereigesellschaft mbH, Fiete-Schulze-Str. 3, 06116 Halle

Monatsabonnement: 35,70 Euro inklusive Zustellgebühren bei Botenzustellung und Mehrwertsteuer: 42,15 Euro bei Lieferung durch die DP AG. Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 25 vom 1. Januar 2020

Die auf dieser Seite veröffentlichten Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos keine Gewähr. Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung. Die Redaktion behält sich bei der Veröffentlichung von Leserbriefen das Recht zum Kürzen vor.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. infolge von Streik besteht kein Entschädigungsanspruch.



**GUTEN
MORGEN,
LIEBE
LESER**



Im Garten gibt's immer was Neues, selbst im Herbst. Ganz aktuell turnt dort ein Fasan rum. Der Farbenpracht wegen wird er schnell als Männchen ausgemacht, die dagegen blasse weibliche Begleitung wird nicht gesichtet. Wahrscheinlich hält sie den Winterschlafplatz schön warm - muss sich ja auch einer drum kümmern. Es ist natürlich andererseits so, dass man irgendwie gleich an Weihnachten denkt. Sie wissen schon, der Braten. Quasi wird er hier einem auf dem Tablett präsentiert.

Aber: Ganz abgesehen davon, dass gerade Pfeil und Bogen nicht zur Hand sind, ist es natürlich viel schöner, was Buntes im Garten zu wissen. Jetzt, da es langsam trist wird. Steht die Frage, ob Marder, Fuchs und Co. das auch so sehen.

The Wusel

Einbrüche in Geschäfte

NAUMBURG/MHE - In der Jakobsstraße von Naumburg sind Donnerstagabend Unbekannte in ein Geschäft eingedrungen. Nach einer ersten Überprüfung fehlen ein Rucksack und Modeschmuck. Aus dem Abstellraum eines benachbarten Geschäftes wurden zudem etliche Handys gestohlen.

Fünf Männer in U-Haft

NAUMBURG/NT - Nach Ermittlungen im Drogenmilieu in Weißenfels, Naumburg, Zeitz und Leipzig sitzen fünf Männer zwischen 23 und 32 Jahren in Untersuchungshaft. Das teilt die Polizei mit. Die Männer waren am Dienstag während einer Razzia, bei der große Mengen Drogen entdeckt wurden (wir berichteten), festgenommen worden. Sie sollen bandenmäßigen Drogenhandel betrieben haben.

Heute auf **NT.de**

Wasser und Abwasser:
Hochzeit zweier Verbände

» www.NT.de

Hier finden Sie uns auch

naumburgertageblatt
tageblattlokalreport

Salzstraße 8,
06618 Naumburg

naumburger.tageblatt
@nt.de

AboService
0345/565 54 54

Geschäftsstelle
Naumburg
03445/230 78 30

Redaktion
03445/230 78 10

Fax
03445/230 78 19



Die letzten blühenden Rosen auf dem Neuen Friedhof in Naumburg.

FOTOS (6): TORSTEN BIEL

Wo Leben auf Tod trifft

TOTENSONNTAG Mit dem Thema Sterben und Vergänglichkeit tun sich viele schwer. Warum ein Friedhofsbesuch helfen kann, innezuhalten und darüber zu sprechen.

VON CONSTANCE MATTHES

NAUMBURG - Unweigerlich fällt der Blick auf die Namen - und die Lebensdaten. Zahlen, in Sedimentgestein graviert, die die Zeit zwischen Geburt und Tod einrahmen, nur wenige Monate beziehungsweise Jahre oder zahlreiche Jahrzehnte erfassen. Zeit, in denen große wie kleine Ereignisse geschehen sind, die gefüllt war mit den Stationen eines Lebenswegs und wohl auch mit so manchem Schicksalsschlag. Ein Gefühl der Demut stellt sich ein, während hier auch Leben herrscht. Ein Mann mit einem Gesteck in der Hand läuft schnellen Schrittes über den Eingangsbereich des Neuen Friedhofs. Einige Besucher decken Gräber ein. Mitarbeiter kehren auf den Wegen das bunte Herbstlaub. Heide, Astern und Chrysanthenen sorgen ebenfalls für Farbe. In einem Strauch hocken Amseln. „Wenn einem nach Ruhe und Entspannung ist, warum sollte man nicht bei schönem Wetter den Neuen Friedhof besuchen?“ Die Worte von Friedhofsverwalter Andreas Legall sind als Einladung zu verstehen - nicht nur an jene, die Gräber von Angehörigen pflegen. Denn der nahezu 13 Hektar große Friedhof an der Weißenfelser Straße ist ein Park, eine grüne Oase, die sich noch immer verändert. Kürzlich wurden Dachulmen als Ersatz für vertrocknete Fichten sowie ein Küstentammbaum gepflanzt.

Bald 120-jähriges Bestehen

Bereits seit einiger Zeit unterliegt die Bestattungskultur - in diesem Jahr wurde die deutsche Friedhofskultur zum immateriellen Kulturerbe erklärt - einem Wandel. Die großen mächtigen Grabdenkmäler wie die des Unternehmers Adolph Dattan oder des Oberstleutnants Heinrich von Blücher gehören längst der Vergangenheit an. Der Trend gehe zu Urnenbeisetzungen und Rasengräbern mit stehendem oder liegendem Stein, erläutert Legall bei einem Rundgang. Neben dem Neuen Friedhof, der 2021 sein 120-jähriges Bestehen begeht und auf dem sich rund 6.500 Gräber befinden, betreut der Verwal-



Skulptur auf dem Neuen Friedhof: Die Anlage an der Weißenfelser Straße lädt zum Innehalten und zu Entdeckungen ein.



„Urnenbeisetzungen sind im Trend.“

Andreas Legall
Friedhofsverwalter
FOTO: TORSTEN BIEL



„Der Friedhof ist ein Ort der Begegnungen.“

Egbert Rockstroh
Friedhofsverwalter
FOTO: TORSTEN BIEL



Blick auf den Othmarsfriedhof: Auf der anderthalb Hektar großen Anlage gibt es rund 6.000 Gräber beziehungsweise Grablager.

ter zudem die 16 Friedhöfe in den Ortsteilen der Domstadt. Ein Blick auf die nunmehr kleineren Grabsteine lohnt sich dennoch. Wegen ihrer verschiedenen Formen, den eingravierten Symbolen, die über die Person des Verstorbenen berichten können. Die Zahl der verwaisten und ungepflegten Gräber sei sehr gering,

dings auch die Adressen der Hinterbliebenen recherchieren, um sie anzuschreiben und sie darauf hinzuweisen“, berichtet Legall.

Anlage für Sternenkinder

Ortswechsel: Auf dem Naumburger Othmarsfriedhof decken ebenfalls Besucher Gräber ein. Auf dem rund anderthalb Hektar großen Gelände der evangelischen Kirchengemeinde gibt es rund 6.000 Gräber beziehungsweise Grablager. „Vor allem die Zahl der Bestattungen in einer Gemeinschaftsanlage nimmt zu“, berichtet Friedhofsverwalter Egbert Rockstroh. „Meist sollen die Angehörigen nicht in die Pflicht genommen werden, das Grab später zu pflegen.“ Auch er beobachtet die Entwicklung hin zu Urnenbestattungen, die schätzungsweise bereits 90 Prozent der Beisetzungen ausmachen.

Der im Jahr 1543 gegründete Othmarsfriedhof unweit der Innenstadt ist im Gegensatz zum Neuen Friedhof mehr als 350 Jahre älter. Ein besonderes Zeitzeugnis ist die Mauer, deren Abschnitte aus verschiedenen Epochen stammen und deren Erhaltung eine Herausforderung darstellt. Noch recht neu hingegen: die Anlage für Sternenkinder, die in der Nähe anderer Kindergräber, im vergangenen Jahr entstanden ist. Hier liegen neben Kerzen und Engelsfiguren kleine Plüschtiere. „Die Anlage wird sehr gut angenommen“, sagt Rockstroh, der dem Friedhof noch eine weitere wichtige Funktion zuweist: „Er ist auch ein Ort für Begegnungen“. Im kommenden Jahr soll ein neuer Bereich mit einer Gemeinschaftsanlage sowie einer Fläche für Erdbestattungen angelegt werden.

Egbert Rockstroh hält es für wichtig, über Sterben und Tod zu sprechen - nicht nur im Fall einer kommenden Bestattung oder mit Blick auf den letzten Wunsch. Rockstroh: „Im Besinnen auf die Vergänglichkeit, auf das Miteinander und das, was war, kann auch Dankbarkeit liegen.“

» Auf dem Othmarsfriedhof findet am Sonntag ab 15 Uhr eine Andacht statt (siehe auch Seite 11). Der traditionelle Auftritt des Männerchors Grochlitz in der Kapelle auf dem Neuen Friedhof muss indes coronabedingt ausfallen.

Kapelle - ein Schatz

Mit der Landesausstellung 2011 wurde der Domfriedhof wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Seit dem Frühjahr 2014 kann das Areal nahe dem Stadtpark von April bis November täglich besucht wer-



Domfriedhof

den. Die Anlage wurde im 16. Jahrhundert vermutlich zunächst als Ruhestätte für Verstorbene der Mariengemeinde der Domfreiheit angelegt. Wenig später wurden erste hohe Würdenträger des Domkapitels beigesetzt. Bis in das vorige Jahrhundert hinein erhielten Domherren und höhere Verwaltungsmitarbeiter sowie Domprediger den Anspruch auf ein kostenfreies Grab. Seit einigen Jahren finden wieder Beisetzungen statt.

Einen besonderen Schatz stellt die Johanneskapelle dar. Die nach Johannes dem Täufer benannte sakrale Stätte wurde zu Beginn der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts von einem an der französischen Gotik geschulten Baumeister errichtet und befand sich ursprünglich auf einem Domherrenhof südlich des Doms. Seit 1864 ist die Kapelle Teil des Naumburger Domfriedhofs.



Jana Grubert deckt das Grab ihres Mannes auf dem Naumburger Othmarsfriedhof ein.



Stefan Mahlig (v.l.), Frank Trümper und Norbert Kästner pflanzen auf dem Neuen Friedhof Dachulmen.



Schwatzplatz

Willi will's wissen,
Mira will turnen

Da haben wir ja für einen Aufschrei in Laucha gesorgt - nicht des Entsetzens, sondern vielmehr der Verzückung. Hatten wir doch in unserer Berichterstattung über die Lauf-Challenge der Kicker des BSC 99 die erste Männermannschaft der Glockenstädter quasi befördert und - zumindest in der Unterzeile der Überschrift, im Text stand es richtig - kurzerhand zum Landesligisten gemacht. Stimmt natürlich nicht, denn das Team von Trainer Ronny Starch spielt noch immer eine Etage tiefer, in der Landesklasse. Sorry! Wobei: Es spielt dort eben zurzeit nicht. Die Corona-Beschränkungen erlauben nämlich weder Training noch Wettkampf, und der Spielbetrieb bleibt - wie wir seit Donnerstagabend wissen - sogar mindestens bis Jahresende ausgesetzt. In unserer Entschuldigungs-WhatsApp-Nachricht an die Lauchaer Fußballer hatte unsere Zeitung übrigens noch mal besonders witzig sein wollen: Wir hätten gehört, dass die Saison vorzeitig abgebrochen worden sei und dass diejenige Mannschaft in die Landesliga aufsteigen dürfe, die sich in der Zwangspause die geilste Aktion ausgedacht habe. In dieser Wertung lägen die BSC-Kicker tatsächlich ziemlich weit vorn. Gibt es denn in der Saale-Unstrut-Finne-Region eigentlich noch bessere Ideen? Wenn ja: Immer her damit! tok

Sport- und Schwimmhallen sind für die Öffentlichkeit geschlossen, auch die Fitness-Studios: Wer einigermaßen fit durch den Corona-November kommen



Sport mit Hündin Mira. FOTO: LÖFFLER

will, muss sich an der frischen Luft sportlich betätigen - oder in den eigenen vier Wänden. Auch Stefanie Honsberg, Offizierin der Heilsarmee in Naumburg, spult wenigstens dreimal pro Woche zu Hause ihr Gymnastik-Programm ab.

Stets an ihrer Seite ist ihre Hündin und „Mit-Turnerin“ Mira, ein zehn Jahre alter Pudelpudel-Terrier-Mischling. „Miras Lieblingsdisziplin ist es allerdings, sich kraulen zu lassen“, so Stefanie Honsberg. löf

Nach Willy Brandt, Willy Millowitzsch und Willy Wuff könnte ein anderer dieses Namens bald einen Prominentenstatus erhalten - jedenfalls hier im hiesigen Landkreis. Und mit „Wuff“



Landrat mit Hund Willi. FOTO: ULRICH

befinden wir uns bei der Suche nach ihm fast auf der Zielgeraden. Götz Ulrich und seine Familie sind nämlich auf den Hund gekommen. Willi - wohl-gemerkt mit „i“ statt „y“ - ist ein Dackel. Das Licht der Welt erblickte das schlappohrige Kerlchen mit der zuckersüßen Schnute in Brandenburg. Wenn er nicht sein neues Zuhause in Bad Bibra entdeckt, lässt er sich dann und wann auf dem Schreibtisch des Landrats nieder, um ein Nickerchen zu machen. Politik kann ja bekanntlich durchaus sehr ermüden. Den neuen vierbeinigen Familienzuwachs präsentierte Ulrich auf seiner Facebook-Seite, wo er zuletzt auch sein Stollenback-Talent filmreif unter Beweis stellte. cm

Da ist doch Bad Kösen Karnevalschef zur Schlüsseleroberung am 11.11. tatsächlich das Wort „Spelunke“ - bezogen auf eine Naumburger Gaststätte - über die Lippen gekommen. Logischerweise nicht ernst gemeint. Und trotzdem war's für sensible Seelen des Spaßes zu viel - zumindest, wenn es Tagblatt/MZ auch noch berichtet. Der Anruf in der Redaktion folgte mit Verzögerung, aber heftig. Eine Zeitung dürfe das nicht schreiben, es sei außerdem geschäftsschädigend. Das saß! Nun, als Journalist hat man's eben auch nicht leicht. Meistens bekommt man eine hinter die Ohren, wenn mal was nicht geschrieben wird. Falls aber doch, ist es auch wieder nicht richtig. mhe

Naumburger Tageblatt

Mitteldeutsche Zeitung

ÜBERPARTEILICH • UNABHÄNGIG

Lokale Redaktion Naumburg Nebra, Salzstraße 8, 06618 Naumburg, Telefon: (0 34 45) 2 30 78 10
Redaktionsleiter: Albrecht Günther (AG), Telefon: (0 34 45) 2 30 78 11, E-Mail: albrecht.guenther@nt.de
Stellv. Leiter: Michael Heise (MHE), Telefon: (0 34 45) 2 30 78 12, E-Mail: michael.heise@nt.de

Harald Boltze (HBO),
Telefon: (0 34 45) 2 30 78 16,
harald.boltze@nt.de,
Jana Kainz (JK),
Telefon: (0 34 45) 2 30 78 13,
jana.kainz@nt.de,
Torsten Kühl (TK),
Telefon: (0 34 45) 2 30 78 15,

torsten.kuehl@nt.de,
Constanze Matthes (CM),
Telefon: (0 34 45) 2 30 78 32,
constanze.matthes@nt.de

FAX LOKALREDAKTION
(0 34 45) 2 30 78 19

ABO-SERVICE
Telefon: (0 34 45) 2 30 78 30
(03 45) 5 65 54 54

GESCHÄFTSSTELLE
Salzstraße 8, 06618 Naumburg,
Telefon: (0 34 45) 2 30 78 30
servicecenter@naumburger.de

ANZEIGEN-SERVICE
Telefon: (03 45) 5 65 22 66

Teilnahmebedingungen Gewinnspiele der Mitteldeutschen Zeitung: Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Medien-Gruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, deren Tochterunternehmen und Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnahme ab 18 Jahre. Per Coupon, Mail bzw. Anruf mit Angabe Name, Adresse und Telefonnummer. Gewinner werden durch Los ermittelt, schriftlich informiert und der Name kann in der MZ veröffentlicht werden. Veranstalterin: Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, Deltischer Straße 65, D-06112 Halle (Saale). Daten der Teilnehmer werden zur Auswertung der Aktion gespeichert und 14 Tage nach der Beendigung der Aktion gelöscht/vernichtet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, wenn es für die Durchführung der Gewinnspiele notwendig ist. Der Datenverarbeitung können Sie durch Mitteilung auf gleichem Wege jederzeit widersprechen. Die Teilnahme ist dann jedoch nicht mehr möglich. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie Ihre Zustimmung zu den Teilnahmebedingungen. Unsere Datenschutzerklärung samt Betroffenenrechte finden Sie unter: mz.de/datenschutzerklaerung

Der Mann im gelben Overall

LEBENSBLICHER Naumburger ist seit vielen Jahren in der Stadt unterwegs, um Graffiti und Schmierereien zu beseitigen. Warum er rund 10.000 Fotos angefertigt hat.

VON ALBRECHT GÜNTHER

NAUMBURG - Andreas Czichy holt ein dickes Bündel aus seiner Tasche, zeigt nacheinander Foto für Foto. Seit neun Jahren hält er in Bildern fest, was in Naumburg auf Hauswände und Stromkästen, an Mauern und Stadtmobiliar gespritzt wurde. Rund 10.000 Bilder, schätzt Czichy, sind so entstanden. Etliche Bildzeichen und Chiffren, die von den Sprayern benutzt werden, sind mehrfach zu sehen, oftmals jedoch an unterschiedlichen Orten. Wie eine Spur ziehen sie sich durch die Stadt. „Ich halte das alles in Bildern fest, um es auch dokumentieren zu können“, berichtet Andreas Czichy.

Bürsten, Pinsel und Reiniger

Was andere jedoch für Fotoausstellungen in Großstädten oder für opulente Bildbände über Streetart nutzen, ist für Czichy eher Material der Vergangenheit. Denn der 59-Jährige ist in Naumburg unterwegs, um Graffiti und Schmierereien zu beseitigen. Zu übersehen ist er dabei nicht. Früher in weißer, nun in gelber Montur und schwarzer Weste, führt er Bürsten und Pinsel, Reiniger und sonstige Hilfsmittel mit, um die unliebsamen Farbgebilde entfernen zu können. Auch Aufklebern, die an Straßenlaternen, Toren oder Wänden zu finden sind, rückt er zu Leibe. „Eine Stadt wird vor allem von ihrem opti-

Leute von nebenan

Heute: Andreas Czichy

schen Eindruck bestimmt - und da sind Schmierereien störend, ja sie weisen die Besucher geradezu ab“, sagt Czichy aus Erfahrung.

Begonnen mit seiner Anti-Graffiti-Aktion hat er im Jahr 2013. Hervorgegangen aus der Initiative „Freunde der Moritzwiesen“, deren Ziel es war, den Bau eines Regenwasserbeckens in diesem Gebiet zu verhindern, scharte Czichy damals einige Mitstreiter sowie Jugendliche um sich, die Sozialstunden zu leisten hatten. Gemeinsam waren sie fast täglich zwischen Moritzplatz und dem Naumburger Stadtteil Almrich beim Müllaufsammeln anzutreffen gewesen.

Nun jedoch ist der umtriebige Naumburger entweder allein unterwegs oder mit Erwachsenen, die nach einem Gerichtsurteil Sozialstunden leisten müssen. In dieser Hinsicht arbeitet er nach eigener Aussage mit dem Internationalen Bund zusammen, über den das Ableisten der Sozial-



Seit etlichen Jahren ist Andreas Czichy in Naumburg unterwegs, um Graffiti und Schmierereien zu beseitigen wie hier am Rathaus (oben). Als „Basisstation“ nutzt er einen Bauwagen, der hinter der „Reichskrone“ steht. FOTOS (2): TORSTEN BIEL

stunden läuft. „Ich frage nicht, weshalb sie verurteilt worden sind und was sie getan haben. Vielleicht ist das die Ursache, weshalb die Zusammenarbeit meist gut funktioniert.“

Anders sei es im Mai 2014 gewesen, als er in den Moritzwiesen überfallen worden sei. Danach habe er im Krankenhaus behandelt werden müssen, habe Anzeige erstattet. „Nicht jeder hier findet offenbar gut, was ich mache“,

mutmaßt Czichy über die Täter. So glaubt er mittlerweile auch, einige der Sprayer anhand deren Signaturen zu erkennen.

Zwar wohnt Andreas Czichy, der in Naumburg aufgewachsen ist, einst eine Ausbildung zum Sprecher absolviert hat und in vom Kreiskulturkabinett vermittelten Programmen tätig war sowie zeitweise als Verkäufer für Fahrzeugtechnik arbeitete, im Stadtteil Almrich, sein zweites

„Zuhause“ allerdings ist sein Bauwagen. Hatte der vor einiger Zeit noch nahe der 2001 geschlossenen Schwimmhalle am Linsenberg gestanden, ist er nun hinter der „Reichskrone“ geparkt. Wie damals die marode Schwimmhalle kann Czichy somit das noch immer ungenutzte einstige Nobelhotel und Theater in den Blick nehmen. Denn auch das ist ein begehrtes Objekt, wenn es um Sprühereien geht.

„Eine Stadt wird vor allem von ihrem optischen Eindruck bestimmt.“

So ist es wohl ein wenig sein Verdienst, dass die von der Stadt gesicherte und zum Verkauf stehende Immobilie vor Schäden bewahrt wird. Auch bei der GWG Wohnungsgesellschaft, den Technischen Werken und anderen Institutionen sowie privaten Hausbesitzern ist Czichy gern gesehen, hilft er doch, das Stadtbild sauber zu halten. Allerdings: Ohne Einverständnis der jeweiligen Eigentümer wird er nicht tätig. „Mitunter bekomme ich Farbe; wenn nicht, kann ich meinen Vorrat nutzen. Mein Bauwagen ist fast voll davon, da findet sich was.“

Seinen Lebensunterhalt bestreitet Czichy, der sich als unpolitisch bezeichnet und der Mitglied der Vereinten Bürgerliste ist, vor allem von seiner Rente, die er aufgrund einer körperlichen Beeinträchtigung erhält. „Ich komme aus, und ich will etwas für die Stadt tun“, lautet sein Credo. Sechs Jahre will er noch aktiv sein, dann sei Schluss.

„Das ist wie ein Wettlauf“

Bis dahin aber - und vor allem vor und im Wahljahr 2021 - will Andreas Czichy, der die Zusammenarbeit mit dem Bauhof der Stadt ausdrücklich lobt, für eine weitgehend graffitifreie Stadt sorgen. „Aber das ist wie ein Wettlauf, den die Sprayer vorgeben“, ist er sich bewusst. „Vor allem die Drogenproblematik hat zugenommen, das wirkt sich auf die Sprayer-Szene aus.“ Da er nicht überall sein kann, ermuntert er von Graffiti betroffene Immobilieneigentümer, ihn anzurufen. „Dann schaue ich, was sich machen lässt.“ Obwohl: Beim bloßen Anschauen wird es Andreas Czichy nicht belassen können.

➔ Erreichbar ist Andreas Czichy unter Telefon 0160/93865429.

Päckchen zu Weihnachten

HILFE IG „Hilfe für rumänische Kinder“ bittet um Spenden für Bedürftige.

NAUMBURG/NT - Wie traditionell in jedem Jahr ruft die Naumburger Interessengemeinschaft „Hilfe für rumänische Kinder“ zur Weihnachtspäckchen-Aktion für Mädchen und Jungen in der Großgemeinde Laslea/Siebenbürgen auf. Ein Karton sollte enthalten: Süßigkeiten, Dauerbackwaren, Schokoladenbrot-Aufstrich, Buntstifte, Hefte, Füller,

Seife, Zahnpasta und -bürsten, Haarbürsten, ein Spielzeug, Socken, Handschuhe, Mütze und Schal und nach Möglichkeit ein Päckchen Kaffee und Zucker, Wurst und Käse als Konserve. „Bisher konnten wir allen Kindern bis zum zehnten Lebensjahr ein Päckchen überbringen. Die ärmsten Familien erhielten noch zusätzlich ein Familienpaket“, so Waltraud Kabisch in ihrem Aufruf. Die Spenden würden persönlich übergeben und mit Partnern vor Ort an Krankenhaus und Kirchengemeinde verteilt, heißt es in dem Aufruf weiter.

Wegen der Corona-Krise wurden einige Projekte zurückge-

stellt. „So erfolgten notwendige Sanierungsarbeiten ohne unser Zutun. Die Hilfe zur Selbsthilfe trägt gute Früchte. Die Kinder- und Jugendarbeit ist in den Dörfern fester Bestandteil im täglichen Leben geworden“, berichtet Waltraud Kabisch.

Die Päckchen sollten bis zum 28. November an folgenden Stellen abgegeben werden: Naumburger Spielzeug-Geschäft Merker, Herrenstraße 12, oder Waltraud Kabisch, Brückenstraße 2a. Für die Transporte werden aber auch finanzielle Mittel benötigt.

➔ Spenden auf das Konto: Hilfe für rumänische Kinder, Volks- und Raiffeisenbank, DE 02 8006 3648 1033 8942 00

SEMINAR

Duft und Gewürze

NAUMBURG/AG - Die Weihnachtszeit ist die Zeit der guten Gerüche und des Duftes. Deshalb bietet die Volkshochschule Burgenlandkreis (VHS) das Seminar „Weihnachtsgewürzsträußen herstellen“ an. Es findet am 3. Dezember, 18.30 bis 20.45, Uhr im VHS-Gebäude in Naumburg, Seminarstraße 1, statt. Hergestellt wird ein dekoratives Duftbouquet aus Gewürzen und Rosen. Die Teilnahme kostet (ohne Material) zwölf Euro.

➔ Informationen und Anmeldung: vhs-burgenlandkreis.de

JUBILÄUM

Turn-Oma ist nun 95 Jahre alt

Feier steigt aber erst im nächsten Jahr.

VON ANDREAS FRANK

HALLE/FREYBURG/SID - Schon ihr giftgrünes T-Shirt ist ein echter Hingucker. Aber Johanna Quaas ist eben auch in Zeiten von Corona die etwas andere Seniorin. Bändergymnastik am Bettpfosten, Dehnungsübungen auf der Matratze - die rüstige Hallenserin, die Stammgast beim alljährlichen Jahn-Turnen in Freyburg ist, zeigt bei YouTube, wie man sich auch im hohen Alter fit hält. Am gestrigen Freitag wurde sie 95 Jahre alt, größer gefeiert aber wird erst 2021.

„Nicht nur für die Corona-Risikogruppen ist es besonders wichtig, dass man schon am Morgen den Körper auf die Belastung des Alltags vorbereitet. Ich empfehle meine Mobilisationsgymnastik allen, die im Moment nicht in die Sporthalle gehen können“, sagt Quaas. Ergänzend setzt sie sich gern für ihr ganz persönliches Ausdauertraining auf ein Damenrad, zumindest in den Sommermonaten.



Johanna Quaas ist 95 Jahre alt geworden. FOTO: KISON

Was die „Turn-Oma“, die noch völlig selbstständig lebt, aktuell drauf hat, sind für sie leichte und lockere Leibübungen. Denn längst ist Quaas als älteste Turnerin in die Sportgeschichte eingegangen. Im Jahr 1934 (!) bestritt sie mit neun Jahren ihren ersten Wettkampf. Erst 2018 musste sie das Turnpodium schweren Herzens verlassen - und unfreiwillig. Ein Riss der Bizepssehne im linken Arm - erlitten nicht etwa am Stufenbarren, sondern beim unglücklichen Hantieren mit dem Babystuhl ihrer Enkelin - erzwang das Ende ihrer Wettkampfkariere. Eine leichte Arthrose im linken Knie ist mittlerweile hinzugekommen.

Das Mitgefühl der großen Turnfamilie war ihr sicher, denn Quaas ist auch dank ihrer freundlichen Bescheidenheit seit nahezu zwei Jahrzehnten eine unverzichtbare Galionsfigur des Deutschen Turnerbundes (DTB). Auch als Ehrengast beim Deutschen Turnfest im Mai 2021 in Leipzig war sie fest gebucht, ehe die Pandemie den DTB im Oktober zur Absage zwang.

2016 absolvierte die damals 90-Jährige mit dem einstigen Reck-Weltmeister Eberhard Gienger ihren ersten Tandem-Fallschirmsprung. Schon vor dieser spektakulären Mutprobe war Quaas weltweit in TV-Shows zu Gast. Auch in die International Gymnastics Hall of Fame in Oklahoma City wurde sie 2015 eingeladen. Und mit dem Sportsmanship Award ausgezeichnet - überreicht von Nadia Comaneci. „Was Johanna geleistet hat, ist absolut außergewöhnlich. Für das Turnen, aber vor allem für ihr Leben“, sagte die wohl bekannteste Kunstturnerin der Welt.

Schneller abschotten

PANDEMIE Landrat verschärft Vorgaben: Corona-Infizierte sind ab Montag verpflichtet, sich sofort selbst zu isolieren. Und alle Mitbewohner gleich mit.

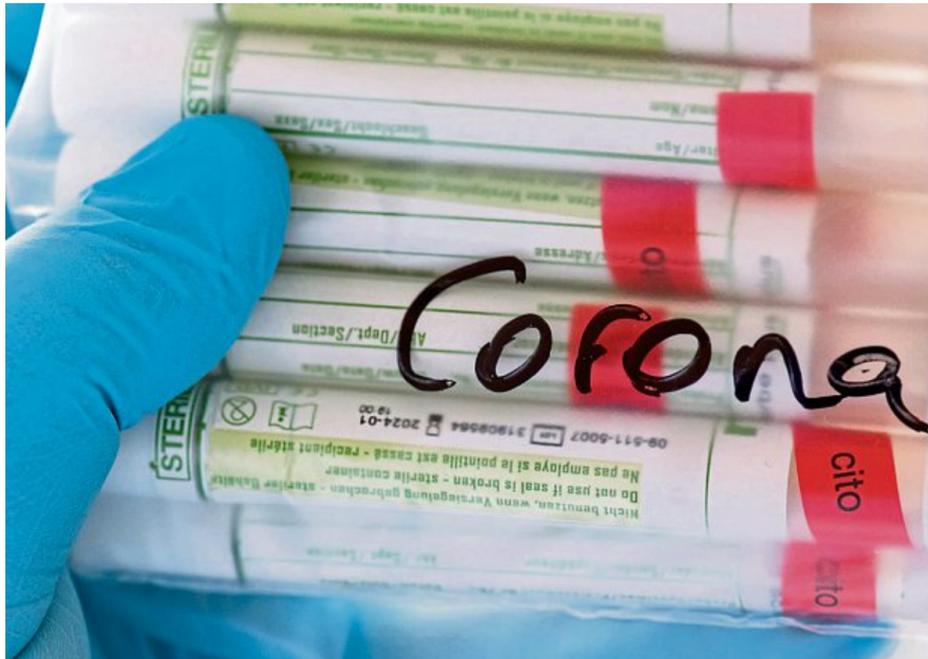
VON MARTIN WALTER

NAUMBURG - Das Warten auf ein Corona-Testergebnis zehrt an den Nerven. Oft vergehen Tage, bis die Teströhrchen im Labor ankommen, analysiert und positive Befunde an das Gesundheitsamt weitergeleitet werden. Doch wenn Infizierte nicht schnell genug in Quarantäne geschickt werden, ist die Gefahr groß, dass sie andere anstecken.

Die Corona-Testergebnisse beschleunigen kann die Kreisverwaltung nicht. Mit einer neuen Allgemeinverfügung will der Landrat aber erreichen, dass weniger wertvolle Zeit zwischen positivem Testergebnis und der Anordnung einer Quarantäne verstreicht. Die Verfügung tritt ab Montag in Kraft und gilt bis zum 31. Januar. Menschen, denen ein positives Testergebnis auf das Coronavirus vorliegt, sowie alle Angehörigen desselben Haushalts müssen sich dann selbstständig für 14 Tage in Quarantäne begeben, auch wenn sie noch keine Anweisung des Gesundheitsamts erhalten haben. Das gilt sowohl bei Ergebnissen der Standard-PCR-Tests als auch bei den Antigen-Schnelltests, die immer mehr Verbreitung finden.

Amtsärztin Dr. Ina Schmidt begründete das lange Warten auf Testergebnisse zuletzt damit, dass viele Labore technisch schlecht ausgestattet seien und Ergebnisse teils noch per Fax verschicken würden. Doch auch im Gesundheitsamt hapert es. Immer wieder warten Menschen lange auf eine Rückmeldung von der Behörde. Und das, obwohl dessen Personal seit Pandemiebeginn bereits um über das Doppelte aufgestockt wurde und sowohl Soldaten der Bundeswehr als auch Medizinstudenten zur Unterstützung herangezogen wurden. Landrat Götz Ulrich (CDU) spricht von einer „Überlastung des Gesundheitsamtes“. Es gibt einfach zu viel zu tun.

Die neue Verfügung soll helfen, das Gesundheitsamt zu entlasten. Und eine „rechtliche Lücke“ schließen, wie Götz Ulrich sagt. Denn wirklich bindend war eine Quarantäne bislang erst, wenn das Gesundheitsamt diese angeordnet hat. „Die meisten Menschen sind ja so rücksichtsvoll, dass sie bisher auch schon zu Hause geblieben sind, wenn sie



Fällt ein Corona-Test positiv aus, müssen sich Betroffene sofort in Quarantäne begeben.

FOTO: DPA

liehkeit selbstständig isolieren. Zudem sind Betroffene verpflichtet, bei einem positiven Testergebnis das Gesundheitsamt anzurufen. Diesbezüglich werde eine neue Telefonnummer eingerichtet und mit Inkrafttreten der Allgemeinverfügung am Montag be-

kannt gegeben. Auch die Hausärzte im Burgenlandkreis würden nun schriftlich über die neuen Bestimmungen informiert. Außerdem bekämen Patienten Briefe, die ein Symptomtagebuch und Hinweise zur Quarantäne beinhalten. Indes seien den Mitarbei-

tern des Gesundheitsamts schon alle erdenklichen Reaktionen entgegengeschlagen, wenn sie Betroffene in Quarantäne hätten schicken müssen. Götz Ulrich: „Von schlimmsten Beschimpfungen bis zum vollsten Verständnis ist alles dabei.“

POLIZEI-REPORT

Frau im Auto eingeklemmt

ZEITZ/MHE - In der Zeitzer Friedensstraße ist am Donnerstagabend stadtauswärts ein Pkw mit hoher Geschwindigkeit auf einen anderen aufgefahren. Wie die Polizei unter Berufung auf Zeugenaussagen mitteilt, drehten sich beide Fahrzeuge, beschädigten einen Lichtmast, ein Verkehrszeichen und ein Geländer und kamen auf dem Grünstreifen zum Stehen. Der Unfallverursacher, ein 38-jähriger Mann, machte sich davon. Die Polizei konnte ihn aber ermitteln. Er hatte 1,5 Promille Alkohol im Blut. Die 51-jährige Frau, auf deren Pkw er aufgefahren war, konnte erst mit Hilfe von Einsatzkräften aus diesem geborgen werden. Sie wurde ins Krankenhaus gebracht.

Diebe holen eine Simson

WEISSENFELS/MHE - Auf ein Moped der Marke Simson hatten es Diebe in Weissenfels abgesehen. Im Kirschweg schlugen sie in der Nacht zum Freitag zwischen zwei und acht Uhr zu. Sie durchtrennten eine Metallkette und ein Sicherheits Schloss, womit das Moped an einem Zaun gesichert worden war.

ANZEIGE

ANZEIGE

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.

#FürMichFürUns



Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. ZusammenGegenCorona.de



IN KÜRZE



Der Mann für Umweltfragen

NAUMBURG/MHE - Der Burgenlandkreis bildet mit Daniel Lapka (l.) seit letztem Monat einen Umwelt-Oberinspektor aus. Die Behörde will damit den höheren Anforderungen im Bereich des Umweltschutzes gerecht werden. Umwelt-Oberinspektoren werden vor allem in der Abfall- und Wasserwirtschaft sowie dem Immissionsschutz eingesetzt. Ihr Aufgabenfeld reicht vom Erteilen von Genehmigungen über die Überwachung des Einhaltens von Auflagen bis hin zum Bearbeiten von Bürgeranliegen im Hinblick auf Lärm, Gerüche oder anderen Beeinträchtigungen, die etwa von Industrieanlagen ausgehen.

FOTO: KREISVERWALTUNG

GOTT UND DIE WELT

Yesterday is history, tomorrow is a mystery

VON ROBERT MÜLLER, Goseck, ehrenamtlicher Organist im Pfarrbereich Goseck

Sämtliche Uhren und Zeitrechnungen ticken dieses Jahr anders als sonst. Permanent anders als das Kalenderjahr tickt das Kirchenjahr. Denn der Ewigkeitssonntag, auch Totensonntag genannt, ist der letzte Sonntag. Einen Sonntag später befinden wir uns mit dem ersten Advent bereits im neuen Kirchenjahr.

Im Alltag gemieden, wann immer möglich, hat der Tod im Reigen des Kirchenjahres feste Plätze. Am deutlichsten wird dies am Totensonntag: An diesem Sonntag dreht sich alles um das Gedenken der Verstorbenen im Allgemeinen und der Verstorbenen des vergangenen Jahres im Speziellen, Trost zu sagen, Gräber aufzusuchen und zu schmücken mit Blumenwerk und Lichtern.

Neben der Erinnerung an unsere lieben Verstorbenen hat der Ewigkeitssonntag auch eine Botschaft an uns, die wir leben und an diesem Tag auch über unsere eigene Vergänglichkeit und die Perspektiven nach dem „Ende“ nachdenken: „... und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein...“, darüber wird ebenso gern gepredigt wie über „Siehe, ich mache alles neu!“ Wir Christen glauben, dass mit dem Tod eben nicht alles vorbei ist. Wir lieben vielmehr die Hoffnung, dass etwas Neues, Besseres beginnt. Für mich persönlich schimmert dabei immer auch etwas von der Auferstehung von Jesus durch, dem Erstbezwinger des Todes. Dem, der in die vorher unüberwindliche Mauer eine Lücke gerissen und die Einbahnstraße zum Tod aufgehoben hat.

„Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, die niemand zu schließen kann“ - Was den Anklang einer Verschwörungsaussage bezüglich der Pandemie hat oder Pandoras Büchse illustriert, kommt aus der Bibel (Offenbarung, Kapitel 3). Vielleicht stößt es aber ins lebe Horn der Auferstehungsmotive und Nach-Tod-Perspektiven: Wen Gott befreit hat, den kann auch der Tod nicht mehr halten.

„Gestern ist vorbeigerannt, Morgen ist noch unbekannt.“ - Eine Wahrheit, auf die man sich einigen kann, ist aber wohl „Yesterday is history, tomorrow is a mystery“: Was vergangen ist, ist Geschichte. Aber die Zukunft ist so wahnsinnig of-

fen, dass weder im Einzelnen noch im Allgemeinen eine Aussage mit garantierter Treffsicherheit möglich ist.

„Yesterday is mystery, tomorrow is a history.“ - Dieses Jahr ist mir bewusst geworden, dass beispielsweise auch der Verlust von Gliedmaßen und den damit einhergehenden schwerwiegenden Einschränkungen und Umstellungen wie ein Tod empfunden werden kann. Schließlich ist der Lebensplan in weiten Teilen hin- und hergerissen. Reckturner, Friseur, Meisterkoch - die geplante Zukunft ist damit in beruflichen und weiteren Aspekten „Geschichte“, vorbei, eine Sackgasse („dead end“ - totes Ende).

Für eine neue Perspektive könnte man anfangen, sich auch die eigene Vergangenheit ins Bewusstsein zu rufen und zu durchleuchten: Was geht noch, welche Interessen habe ich „schon immer“ verfolgt, kann ich „umkehren und neu abbiegen“? Etwas plump zusammengefasst: „Gestern hat nicht angefangen, morgen ist schon längst vergangen“. (Obwohl ich nur den englischen Spruch umdrehen wollte, habe ich dabei diese für mich neue Facette des Ewigkeitssonntags entdeckt.)

„Tomorrow is his land“ - Erst letzte Woche durfte ich die Erfahrung machen, dass auch das immer hochaktuelle Navigationsprogramm auf dem Handy nicht alle Sackgassen kennt. Bei der Weg- und Perspektivensuche für das eigene Leben vertrauen wir Christen deshalb auf Gott, der uns richtig leitet und begleitet und gegebenenfalls auch mit uns umkehrt und zu einer neuen Perspektive abbiegt.

Ich schließe mit einer Strophe des Liedes „Vertraut den neuen Wegen“: Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt! Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit. Bleiben Sie behütet!

In der Rubrik „Gott und die Welt“ legen jeweils am Wochenende Christen unterschiedlicher Konfession aus der Saale-Unstrut-Region im Naumburger Tageblatt/Mitteldeutsche Zeitung ihre Gedanken dar. Die Rubrik wird von einer Gruppe von Christen unter Leitung von Pfarrer Daniel Schilling-Schön inhaltlich und organisatorisch betreut.

Barriere gegen Gaffer

SICHERHEIT Bei einem tödlichen Unfall auf der Autobahn 9 kam erstmals eine mobile Sichtschutzwand zum Einsatz. Der Verkehr konnte so weiterfließen.

VON MELAIN VAN ALST

GÜNTHERSDORF - Bei einem schweren Unfall auf der Bundesautobahn 9 zwischen Günthersdorf und Großkugel ist unlängst erstmals eine Sichtschutzwand zum Einsatz gekommen. Sie hält nicht nur neugierige Blicke ab, sondern verhindert womöglich weitere Unfälle.

„Die Autobahn war in Richtung Norden komplett gesperrt“, erklärt Einsatzleiter Matthias Fiedler von der Freiwilligen Feuerwehr Günthersdorf-Kötschlitz. Zuerst habe man sich um den Verletzten gekümmert, als dann jedoch einige Zeit die Gutachter vor Ort ihre Arbeit machten, entschieden sich die Feuerwehrleute, die Sichtschutzwand aufzubauen. Mit wenigen Handgriffen und mit Gewichten versehen, versperrte sie vor allem Autofahrern die Sicht auf die Einsatzstelle. So konnte die linke Spur wie-



Die Sichtschutzwand wurde erstmalig bei einem Einsatz benötigt.

FOTO: MATTHIAS FIEDLER/FREIWILLIGE FEUERWEHR GÜNTHERSDORF-KÖTSCHLITZ

der freigegeben werden. „Es wurde zwar ab Leipzig-West abgeleitet, aber die Fahrzeuge von dort bis zur Einsatzstelle standen noch.“ Sie konnten dann immerhin einspurig vorbeigeführt werden und mussten nicht bis 21 Uhr

zum Einsatzende warten. Bei dem Unfall am frühen Freitagnachmittag war ein Auto zwischen zwei Lkw geraten. Der hintere Laster war auf das Stauende aufgefahren, wie die Polizeidirektion Leipzig mitteilte. Dabei starb

ein Insasse des Pkw, der Fahrer wurde schwer verletzt. In der Vergangenheit hatte die Feuerwehr Tücher gespannt oder die Fahrzeuge so positioniert, dass sie den Vorbeifahrenden die Sicht versperren. „Das ist nun nicht mehr nötig, die Autos können so stehen, wie es einsatztaktisch sinnvoll ist“, so Fiedler. Ein weiterer Effekt, der den Feuerwehrleuten aufgefallen ist: Es wurde kaum gehupt. In aller Regel hupen einige Fahrer, wenn ihre Vordermänner stark bremsen, um einen genaueren Blick zu erhaschen oder noch ein Foto zu machen. Das sei an diesem Abend nur zweimal der Fall gewesen.

Die Stadt Leuna hatte für die beiden Wehren Günthersdorf-Kötschlitz und Kötzschau Sichtschutzwände angeschafft, weil sie viel auf der Autobahn 9 im Einsatz sind und bereits mehrfach schlechte Erfahrungen mit Gaffern gemacht hatten.



Rettungswagen können bald winterfest abgestellt werden

Ein Holzgerüst ist gerade der Blickfang, wenn man vom Markgrafenweg zum ehemaligen Schlachthof in der Naumburger Talstraße schaut. Dort entsteht für vier Rettungswagen ein Carport. Seit einigen Monaten ist im Gebäude dahinter die Rettungswache der Johanniter-Unfallhilfe untergebracht. Um die Fahrzeuge geschützt vor Eis und Schnee un-

terstellen zu können und schnell einsatzbereit zu haben, war von Anfang an der Bau des Carports geplant, wie von der Pressestelle der Johanniter zu erfahren ist. Sie verweist darauf, dass diese lediglich Mieter in dem Objekt sind, Bauherr die Stadt Naumburg ist. Diese erteilte für die Unterstellmöglichkeit eine befristete Baugenehmigung, solange die

Rettungswache dort ansässig ist. Sollte, wie geplant, das Naumburger Theater mit seiner Spielstätte vom Kramerplatz in die Talstraße umziehen, muss der Carport wieder weichen, so das Bauamt der Stadt Naumburg. Es handelt sich also nicht um - wie von einigen Lesern vermutet - erste Arbeiten zum Neubau des Theater-Foyers.

FOTO: TORSTEN BIEL

Die spannendsten Bücher im Bild

WETTBEWERB Die Stadtbibliothek zeigt Fotos zum Vorlesetag.

NAUMBURG/CM - Der 20. November steht seit vielen Jahren ganz im Zeichen des bundesweiten Vorlesetags. In der Vergangenheit nahm die Stadtbibliothek Naumburg dieses Datum stets zum Anlass, verschiedene Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene anzubieten. In diesem Jahr ist alles anders. Aktionen waren nicht möglich. Allerdings rief die Einrichtung im Naumburger City-Kaufhaus zu einem Fotowettbewerb auf. Unter dem Motto „Zeigt her, eure Bücher!“ sollten Leser das Buch, das sie in diesem



Tisch mit den Fotos der Teilnehmer sowie den Büchern. FOTO: BIBLIOTHEK

Jahr besonders überrascht, unterhalten, inspiriert, berührt hat, in Szene gesetzt werden. Der Fotowettbewerb richtete sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Alle eingereichten Bilder sind nunmehr anlässlich des Vor-

Im City-Kaufhaus

Geöffnet ist die Naumburger Stadtbibliothek im City-Kaufhaus, Salzstraße 35, an folgenden Tagen: Außer mittwochs, da geschlossen, täglich in der Zeit von 10 bis 18 Uhr sowie an jedem ersten und dritten Sonnabend im Monat zwischen 10 und 12 Uhr.

» Nähere Infos online unter: bibliothek.naumburg.de

Förderverein der Stadtbibliothek Naumburg reichte Überraschungspreise aus. Die Gewinner werden benachrichtigt.

Für alle, die noch eine Vorlesegeschichte suchen oder sich von neuen Buch-Angeboten inspirieren lassen möchten, bietet sich an, die Bibliothek im City-Kaufhaus zu den Öffnungszeiten besuchen. Ebenfalls stehen digitale Angebote der Bibliothek wie die interaktive Kinderbuch-App „Tigerbooks“ oder auch die „Onleihe“ zur Verfügung.

Der bundesweite Vorlesetag ist seit 2004 eine gemeinsame Initiative der Wochenzeitung „Die Zeit“, der Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung. Um den aktuellen Kontaktbeschränkungen Rechnung zu tragen, setzen die Initiatoren in diesem Jahr auf digitale Aktionen.

Kalt erwischt

PANDEMIE Hunderte Menschen im Kreis haben inzwischen eine Corona-Infektion überstanden. Welche Erfahrungen sie gemacht haben und wie es ihnen heute geht.

VON ALEXANDER KEMPF UND MEIKE RUPPE-SCHMIDT

NAUMBURG - Beim bangen Blick auf die Corona-Neuinfektionen geht eine Zahl manchmal unter - nämlich die der Genesenen. Bis Montagabend hatten 558 Menschen im Landkreis eine Corona-Infektion erfolgreich überstanden. Wie geht es ihnen heute? Drei Erfahrungsberichte von Betroffenen zeigen, dass es darauf nicht die eine Antwort geben kann. Zu individuell sind Symptome und Krankheitsverläufe. Gemeinsam haben alle Fälle nur eines - das Virus hat die Betroffenen stets kalt erwischt.

Mann, 40 Jahre alt

Die Krankheit begann bei mir vor mehr als zwei Wochen schlagartig. Ich fühlte mich von einer Minute zur anderen abgeschlagen, müde, kraft- und antriebslos. Am folgenden Tag setzte ein Kratzen im Hals ein, das stetig zunahm. Nach mehreren Tagen kam ein Husten mit Brustschmerzen dazu, ähnlich einer Bronchitis, allerdings trocken und ohne Auswurf. Daraufhin meldete ich mich beim Hausarzt. In der Coronasprechstunde wurde der Abstrich vorgenommen, wobei der Arzt und die Schwestern Schutzkleidung trugen. Man sagte mir, ich soll auf weitere Anweisungen des Gesundheitsamtes warten. Nach 48 Stunden bekam ich einen Anruf vom Labor, dass mein Test positiv ausgefallen ist. Einen Tag später rief das Gesundheitsamt

an, um meine Daten abzugleichen. Was ich irritierend fand: Ich erhielt keine konkreten Verhaltensanweisungen, obwohl ich mit meiner Frau und unserem Kind (im Kindergartenalter) in einem Haushalt lebe. Meine Frau hat sich dann auf Eigeninitiative selbst testen lassen und war auch positiv. Allerdings fand keine Kontaktnachverfolgung durch das Gesundheitsamt statt. Wir sind beide in Quarantäne gegangen und haben uns auch daran gehalten. In dieser Zeit war unsere Sorge groß, dass wir Eltern oder andere Angehörige angesteckt haben könnten. Das war zum Glück nicht der Fall. Zum Krankheitsverlauf ist zu sagen, dass wir beide zu keinem Zeitpunkt Fieber hatten. Mein Geruchssinn ließ nach einiger Zeit nach, bei meiner Frau war es der Ge-

„Der Körper schwitzt die Krankheit extrem raus.“

Coronakranker
40 Jahre

schmackssinn. Als typisches Symptom würde ich noch den Nachtschweiß nennen. Der Körper schwitzt die Krankheit extrem raus und entsprechend groß ist der Durst. Ich habe fünf bis

sechs Liter Flüssigkeit am Tag getrunken. Das lindert auch den Husten etwas. Insgesamt sind die Symptome intensiver und langwieriger als eine Erkältung. Der Husten hält bis heute an, lässt aber langsam etwas nach. Wo ich mich angesteckt haben könnte, ist nicht genau bekannt. Vermutlich ist es auf der Arbeit passiert.

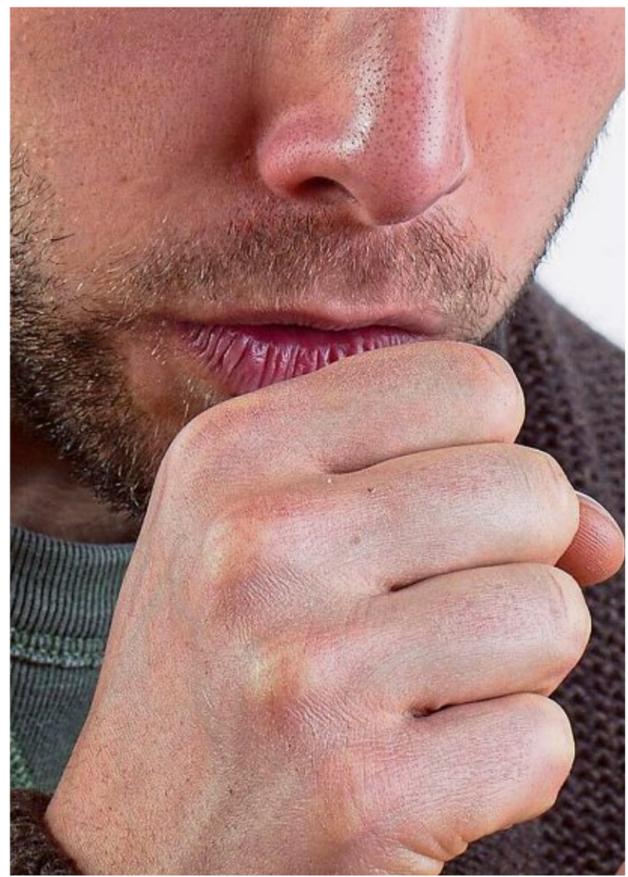
Mann, 53 Jahre alt

Ich gehöre zu denen, die wissen bei wem sie sich angesteckt haben. Derjenige hatte mich nach seiner Erkrankung auch gleich darüber informiert, so dass ich mich selbst in Quarantäne begeben konnte. Drei Tage nach der Ansteckung fiel ein Corona-Test bei mir aber zunächst negativ aus. Da ich auch selbst keinerlei Symptome hatte, glaubte ich zunächst, mich als Kontaktperson nicht angesteckt zu haben. Ein Irrtum. Als sich eine Woche nach der Ansteckung für mich noch einmal die Möglichkeit zu einem Test ergab, fiel das Ergebnis positiv aus. In der Zwischenzeit hatte ich bereits meine Frau angesteckt. Sie hatte glücklicherweise nur Kopfschmerzen und hätte diese wohl als Migräne abgetan, wenn ich nicht positiv getestet worden wäre. Zum Glück haben wir meinen 81-jährigen Schwiegervater nicht angesteckt. Das alles hat mir gezeigt, welche Verantwortung man trägt, damit kein anderer einen schlimmen Krankheitsverlauf erlebt. Ich hatte wirklich Glück, mich bei jemanden angesteckt zu haben, der mit dem Thema verantwortungsvoll umgegangen ist. Bei mir wäre die Gefahr sonst groß gewesen, dass ich tagelang andere unbewusst angesteckt hätte. Körperlich habe ich selbst bis heute keine Einschränkungen gemerkt. Gerade in den ersten Tagen hört man aber mit Sorge in sich hinein. Und es gibt ja auch Fälle, wo sich Auswirkungen des Virus erst Monate später zeigen.

Mann, 32 Jahre alt

Ich habe keine Ahnung, wo ich mich angesteckt habe. Bei uns sind ein paar Freunde etwa zur gleichen Zeit krank geworden. Ich war dann der erste, der zum Arzt gegangen ist und positiv getestet wurde. Es hat sich wie eine leichte Erkältung angefühlt. In anderen Zeiten wäre ich wohl weiter auf Arbeit gegangen. Aber man war durch die Medien halt sensibilisiert. Erkrankte Freunde haben von Geschmacks- und Geruchsverlust berichtet. Bei mir war das nicht der Fall. Aufgefallen ist mir nur, dass ich eine empfindliche Haut hatte. Ich habe nicht nur das Gesundheitsamt informiert, sondern wir haben uns als Gruppe auch selbst um die Einhaltung der Quarantäne gekümmert, damit sich das Virus nicht weiter ausbreitet. Das Gesundheitsamt schien mir in der Zeit überfordert. Letztlich ist die Infektion bei uns allen im Freundeskreis glimpflich ausgegangen. Ich war froh, meine Eltern nicht

angesteckt zu haben, die wie ich in Quarantäne mussten. Bei mir dauerte die Quarantäne besonders lang, denn erst nach drei Wochen war mein Testergebnis wieder negativ. Auch eine leichte Stigmatisierung habe ich wahrgenommen. Zu Beginn sind die Leute einem erstmal aus dem Weg gegangen. Das hat sich aber beruhigt. Ich mache wieder regelmäßig Sport. Beim ersten Mal hatte ich etwas Luftnot. Aber auch das hat sich gelegt.



Husten? Den bekommt längst nicht jeder Corona-Infizierte. Die Körper reagieren unterschiedlich auf das Virus. FOTO: DPA

Wenn es am Ranzen blinkt

SICHERHEIT Optiker hat landesweit rund 25.000 Reflektoren an Kinder verteilt.

NAUMBURG/MHE - Die „Blinki-Aktion“ von Fielmann ist beendet. Insgesamt 400.000 Sicherheitsreflektoren hat das Augenoptik-Unternehmen nach eigenen An-

gaben an Schulanfänger verteilt. In Sachsen-Anhalt wurden demnach 25.000 Abc-Schützen mit Sicherheitsreflektoren ausgestattet. Fielmann will damit einen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten. „Die Kampagne hat auch in diesem Jahr wieder eine große Resonanz gefunden. Bundesweit haben wir wieder mehr als die Hälfte aller Abc-Schützen mit den Blinkis ausgestattet und so dafür gesorgt, dass die Kleinen

gut sichtbar und sicher zur Schule kommen“, meint Franz Salzig, Augenoptiker bei Fielmann. 290 Lehrer, Erzieher sowie Eltern aus Sachsen-Anhalt haben laut Fielmann seit Beginn des Schuljahres die Reflektoren in Eulenform kostenlos bestellt. Polizei, Verkehrswacht und weitere Initiativen zur Verkehrssicherheit haben die Aktion unterstützt und die Sicherheitsreflektoren an Partnerschulen verteilt.

IN KÜRZE

Gottesdienst und Andacht

NAUMBURG/CM - Die evangelische Kirchengemeinde Naumburg lädt für Sonntag um 10 Uhr zum Gottesdienst in die Wenzelskirche ein. Anlässlich des Ewigkeitssonntag werden die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres verlesen und das Abendmahl gefeiert. Es erklingt Musik von Orgel, Cello und Violine, unter der Leitung von Domkantor Jan-Martin Drafeh. Die Predigt hält Pfarrerin Christina Lang. Ab 15 Uhr findet eine Andacht auf dem Othmarsfriedhof statt.

Rückkehr in den Beruf nach Krebs

HALLE/CM - Die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft (SAKG) bietet am Donnerstag, 26. November, ab 14 Uhr eine virtuelle Expertensprechstunde zum Thema „Zurück in den Beruf - Soziales und finanzielle Sicherheit“ an. Krebsbetroffene, Angehörige und Interessierte können dazu via Internet mit Sabine Schleh, Diplom-Sozialarbeiterin der SAKG, ins Gespräch kommen. Das Angebot ist kostenfrei.

» Anmeldung über info@sakg.de. Näheres online unter: www.sakg.de

ADVENTS KALENDER

für Unternehmen

Im Advent öffnet sich im Adventskalender für Unternehmen jeden Tag ein Türchen mit einem attraktiven Preis aus der Mediengruppe.

FERNSEHEN AUS HALLE

WOCHENSPIEGEL
Super Sonntag

Mediagentur Mitteldeutschland

Hinter den Türchen warten Preise im Gesamtwert von über **33.500 Euro!**

Anmeldung und Teilnahmebedingungen unter: mz-werben.de/adventskalender

MZde Mitteldeutsche Zeitung

BEKANNTMACHUNG

Amtliche Bekanntmachung
Burgenlandkreis
- Der Landrat -

Bekanntmachung

zur 7. Sitzung des Kreisausschusses am Montag, dem 30.11.2020 um 17:00 Uhr, Landratsamt Burgenlandkreis, Sitzungssaal Nr. 2.317, Schönburger Straße 41, 06618 Naumburg

Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der geltenden Abstandsregelungen im Land Sachsen-Anhalt zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 im öffentlichen Teil des Ausschusses nur eine begrenzte Anzahl von Einwohnern eingelassen werden kann.

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Einwohnerfragestunde
5. Abstimmung der Niederschrift
6. Annahme einer Spende
hier: Lieferung von 20 Quarzitsteinen
7. Annahme einer Spende
hier: Geldspende für Kinderlieder-CD
8. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über den Rettungsdienstbereichsplan des Burgenlandkreises und Vorbereitung der Ausschreibung
9. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen für Ausgleichsleistungen an die PVG Burgenlandkreis mbH gem. Verkehrsbedienungsvertrag
10. Jahresabschluss des Burgenlandkreises zum 31.12.2016
11. 1. Nachtragshaushaltssatzung des Burgenlandkreises für das Haushaltsjahr 2020
12. Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Burgenlandkreises für das Haushaltsjahr 2021
13. Beteiligungsbericht des Burgenlandkreises 2020

Nichtöffentlicher Teil

14. Personalangelegenheit
hier: Höhergruppierung einer Beschäftigten
15. Personalangelegenheit
hier: Einstellung eines Tarifbeschäftigten
16. Mitteilungen/ Anfragen

Öffentlicher Teil

17. Mitteilungen/Anfragen
18. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
19. Schließung der Sitzung

Landrat Götz Ulrich
Vorsitzender des Kreisausschusses

Götz Ulrich
Götz Ulrich
Landrat

Für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachung ist der Burgenlandkreis verantwortlich.

NT.de

ERLEBNISREICH

Tipps und Termine jeden Donnerstag in Ihrem Naumburger Tageblatt

NT.de Naumburger Tageblatt
Mitteldeutsche Zeitung

IN KÜRZE

Workshop für Azubimarketing

NAUMBURG/NT/MZ -Im Rahmen des Verbundprojektes „DigiVA4ID“ der Handwerkskammer Halle und des IHK Bildungszentrums findet am Mittwoch, 25. November, ein kostenfreier Online-Workshop zum Thema Azubimarketing für Betriebe statt. Die Referenten Norman Balke und Thomas Mergen zeigen Wege, wie Firmen in den sozialen Medien erfolgreich ihre Mitarbeiter von morgen erreichen können. Das Online-Seminar richtet sich an Betriebe, die die Möglichkeiten der Personalbeschaffung mittels Storytelling, Video und Social-Media kennenlernen wollen, heißt es in einer Mitteilung.

➔ Anmeldungen unter www.digiva.de/workshop

Busse ersetzen Regionalbahn

NAUMBURG/NT/MZ - Wegen Bauarbeiten kommt es von Montag, 23., bis Sonntag, 29. November, zu Einschränkungen im Zugverkehr im halleischen Hauptbahnhof, teilt das Verkehrsunternehmen Abellio mit. Betroffen davon sind an unterschiedlichen Tagen auch Regionalbahnen und Regionalexpress-Züge auf der Strecke Halle - Merseburg - Naumburg - Jena - Saalfeld (RB 25). Am Montag, ab etwa 21 Uhr, sowie am gesamten Dienstag werden die Züge auf dem Abschnitt Halle - Merseburg durch Busse ersetzt. Gleiches gilt am 28./29. November jeweils von etwa 20.30 bis 1.30 Uhr.

➔ Mehr Infos online unter www.abellio-mitteldeutschland.de sowie über die kostenfreie Hotline: **0800/223 55 46**

Hotline für zu Pflegende

NAUMBURG/MHE - Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt weist auf ihre kostenfreie Hotline für Pflegebedürftige und deren Angehörige hin. Diese ist demnach immer montags, donnerstags und freitags von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags von 14 bis 18 Uhr geschaltet.

➔ Die Hotline ist erreichbar unter der Nummer: **0800/1003711**

Erbe mit drastischen Folgen

SCHICKSAL Weil werdende Mütter ihre Finger nicht vom Alkohol lassen können, müssen deren Kinder leiden. Was das bei einem Heranwachsenden bewirkt.

VON HOLGER ZIMMER

GROSSKORBETHA - Sami schien ein Baby wie jedes andere, als ihn Mira und Bastian Thate vor zehn Jahren adoptiert haben. Ein Wunschkind sozusagen, das das Familienglück nach der Adoption von Johannes zwei Jahre zuvor komplett machen sollte. Nach der Freigabe zur Adoption durch die leibliche Mutter war Sami mit anderthalb Monaten nach Großkorbetha gekommen.

„Es sind Kinder, die aber keiner haben will.“

Mira Thate
Adoptivmutter

Eine gewisse Normalität wollte sich jedoch nicht einstellen. Der Kleine reagierte auf grelles Licht, schrie stundenlang. Zudem ließ sich Sami drei Jahre mit dem Sprechen Zeit. Die Diagnose: FASD - Fetale Alkoholspektrumstörungen. Samis Mutter muss also während der Schwangerschaft getrunken haben. Wie viel, das weiß so recht niemand. FASD können zu körperlichen Fehlbildungen, geistiger Behinderung, Beeinträchtigungen des Gehirns, Entwicklungsdefiziten und extremen Verhaltensauffälligkeiten führen. „Ein Schluck Alkohol ist für eine Frau nicht viel, für ein wenige Zentimeter kleines Kind im Bauch aber schon“, sagt Mira Thate. Wird das Ungeborene auf diese Weise vergiftet, bedeutet das eine lebenslange Behinderung.

„Es müssen nicht nur Frauen sein, auch Männer können über ihre Gene FASD verursachen“, sagt die Großkorbethaerin. Die 47-Jährige betont jedoch, dass es nie den Gedanken gegeben habe, die Adoption rückgängig zu machen. „Wir haben uns entschieden, und er ist wie unser eigener Sohn.“ Das bedeutete letztlich, dass Sami wie ein autistisches Kind „viel Regelmäßigkeit im gesamten Tagesablauf und möglichst dieselben Personen um sich herum braucht“. Auch Geräusche empfindet er als störend. Alle Dinge, die von der Normalität abweichen, sind für ihn wie „Explosionen im Gehirn“. Ein



Sami auf den Stufen des Großkorbethaer Bahnhofs.

FOTO: DIETER BERNECKER

großes Problem war die Einschulung vor zwei Jahren. Da Mira Thate als Angestellte im Ärztehaus des Ortes arbeitet, konnte sie ihn nicht in die Zeitzer Lernbehindertenschule bringen. Und ihn in einem Taxi allein mit dem Fahrer zu lassen, wäre faktisch unmöglich gewesen. Die Thates sind allerdings mit dem Ehepaar Bernecker befreundet. Dieter Bernecker, der sich als Diplom-Sozialpädagoge im Ruhestand befindet, erklärte sich bereit, den Jungen zu begleiten. Das ging nur, weil er sich oft mit Sami beschäftigt hatte und dieser ihn gut kannte. Sogar im Unterricht saß er neben dem Jungen. Denn die Einrichtung - von der Lehrerin bis zu den Kindern - war natür-

lich für Sami fremd. Er musste in die neue Umgebung hineinwachsen. Der Junge tickt ab und an aus, so hat er auch mal die Lehrerin geschlagen. In Folge dessen wurde er in ein Ruhezimmer gebracht. Eine Bestrafung, die der Junge nicht verstanden hat. Die Konsequenz war, ihn in einer anderen Schule unterzubringen.

Fündig geworden ist die Familie in Merseburg. „Sami musste sich also wieder auf eine neue Situation einstellen und ein zweites Mal anfangen“, sagt Dieter Bernecker. Doch in der neuen Einrichtung gibt es Vorteile wie Einzelunterricht, wo sich ein Pädagoge intensiv mit dem Jungen beschäftigen kann. Sami hat sich danach richtig gefreut, endlich

wieder mit anderen lernen zu können. Dabei kümmern sich zwei Lehrkräfte um zehn Kinder. „Es sind insgesamt 33 in der Schule, die sonst keiner haben will“, benennt Mira Thate das Problem. Daneben gebe es ein gutes Konzept. Man müsse sich an Regeln halten. Werden die aber übertreten, gibt es zwar eine kleine Bestrafung, doch keiner wird an den Pranger gestellt. Es sind Kinder, die vielfach keine Unterrichtsstunde schaffen, weil bei ih-

„Er hat ein Fotogedächtnis, lebt in einer Fantasiewelt.“

Dieter Bernecker
Unterstützer

nen die Konzentration höchstens fünf Minuten reicht. Deshalb wird der Unterricht auch mal mit Fußballspielen unterbrochen. „Inzwischen wirkt der Junge aufgeschlossen und freundlich und hat einen Schritt nach vorn gemacht“, erzählt Frau Thate. Dieter Bernecker äußert: „Sami hat ein Fotogedächtnis, lebt aber in einer Fantasiewelt.“ Er schaut gern bei Youtube Tennis und Golf, doch zum Sportler fehlt ihm die Ausdauer.

Sami schreibt Buchstaben, aber ohne größere Texte verfassen zu können. Auch mit dem Lesen hapert es. Von den anderen Kindern wird er indes beim Spielen akzeptiert. Mira Thate: „Er braucht eine lebenslange Betreuung.“ Der Zehnjährige selbst äußert, dass er immer bei den Eltern bleiben möchte. Mira Thate spricht von einem Riesenproblem dieser Kinder.

100.000 von ihnen soll es laut Statistik in Deutschland geben, nur bei einem Drittel ist klar, woran sie leiden. Jährlich kommen 177 dieser Mädchen und Jungen auf 10.000 Neugeborene. Die 47-Jährige spricht von „Löchern im Gehirn“, unheilbaren Schäden, mit denen die Babys geboren werden. Und alles, weil die werdenden Mütter nicht Nein sagen konnten oder die Gefahren geringer Mengen Alkohol unterschätzen. Ohne Leichtsinns und Ignoranz hätten die Mütter bekommen, was sie sich gewünscht haben: ein gesundes Kind.

UMWELT

Eichen in Kayna vergiftet?

Behörde entdeckt fünf Bohrungen.

KAYNA/YVE - Wer hat etwas gegen die Eichen in Kayna? Diese Frage treibt Dorfbewohner um. Denn die stattlichen Bäume vor der Kindertagesstätte sind beschädigt worden. Die Zeitzer Stadtverwaltung hatte während einer Baumkontrolle festgestellt, „dass fünf Eichen angebohrt und an einigen Stellen vermutlich Flüssigkeiten eingeführt wurden“. Vier Eichen stehen auf dem Gelände der Kita und ein Baum auf einer Grünfläche davor. Die Bohrungen passierten an allen Bäumen etwa in gleicher Höhe. Die Löcher führen von oben nach schräg unten und sind etwa neun bis zehn Zentimeter tief, also genau so lang wie etwa der Aufsatz eines Bohrers. „Ein Insektenbefall kann eindeutig ausgeschlossen werden“, so Pressesprecherin Sophie Schlehahn. Die Stadt hat Strafanzeige erstattet.

„Ich bin sprachlos“, sagt Ortsbürgermeisterin Margarete Späte (CDU). Sie hatte sich einst für den Neubau der Kita eingesetzt, wobei auch die Bäume gepflanzt wurden. „Das ist jetzt 25 Jahre her. Damals hatten die Eichen schon eine Stammhöhe von etwa 1,50 Meter“, erinnert sich Späte. Schon diesen Sommer trugen die Bäume etwas Totholz, die Kronen waren verändert. Nun eben drängt sich der Verdacht auf, dass sie mutwillig beschädigt wurden. Die Ermittlungen der Polizei laufen.

Steht die Frage: Werden die Bäume eingehen? Ein Fachmann geht nicht davon aus und hofft, dass sie stark genug sind, den Frevler zu überleben. Die ersten Bohrungen scheinen schon länger her zu sein.



Nur wer genau hinschaut, erkennt die kleinen Löcher in den Bäumen. Vermutlich wurden diese mit einer Flüssigkeit getränkt. FOTO: YVE

TRAUERFALL

www.abschied-nehmen.de

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.
Du wolltest noch so gerne bei uns sein.
Schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne Dich wird vieles anders sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,
unserem guten Vater, Schwiegervater und besten Opa

Hermann Brummer

* 10. Mai 1940 † 09. November 2020

In stiller Trauer
Deine Gisela
Christel und Torsten
Volker und Ariane
Julia, Carolin und Luise
im Namen aller Angehörigen

Gernstede, im November 2020

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.



Wir werden Dich sehr vermissen.
Du hattest ein bewegtes Leben und
noch so viele Pläne.
Deine Zeit war noch nicht gekommen.
Du fehlst uns so sehr.

Gottfried Jahn

* 28.05.1947 † 10.11.2020



Deine Christine
Martina und Olof mit Gustav
und Mila
Katharina
Sandy und Carmen
Fanny und Norman mit Jonny
und Julienne
Maria mit Michel
im Namen aller Angehörigen

Eulau, im November 2020

Die Trauerfeier wird nächstes Jahr im Sommer unter freiem Himmel stattfinden.



TRAUERFALL

www.abschied-nehmen.de

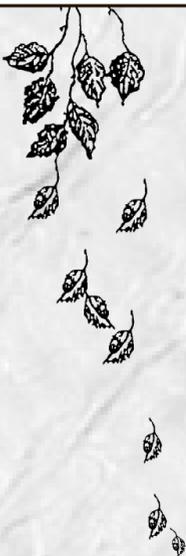
Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Renate Feucker

geb. 12.01.1939 gest. 17.11.2020

In stiller Trauer
**Olaf Feucker mit Beate
und Familie**
Naumburg



Danke für die Zeit mit Dir.

Tief bewegt von den vielen Zeichen der Freundschaft, Verbundenheit und Wertschätzung, die meinem geliebten Mann

Dieter Jentzsch

in vielfältiger Weise durch geschriebene und gesprochene Worte, Geldzuwendungen und Blumen von Nachbarn, Bekannten, Freunden und ehemaligen Kollegen zuteil wurden, sagen wir herzlichen Dank. Besonders danken wir dem Praxisteam Dr. Ganss für die jahrelange medizinische Betreuung, der Station M III/Palliativ und den Schwestern des ambulanten Pflegedienstes Alexa für die Hilfe in den letzten schweren Tagen.

Frau Simone Rauschenbach danken wir für die einfühlsamen, sehr persönlichen Worte zur Trauerfeier.

In Liebe und Dankbarkeit
Karin Jentzsch und Kinder
Naumburg, im November 2020

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen!

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, Schwiegermutter und Oma

Elsa Schmidt

* 13.06.1933 † 14.11.2020

In stiller Trauer
**ihr Sohn Detlef mit Carola
ihre Enkel Thomas und Andreas
im Namen aller Angehörigen**

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis in aller Stille statt.

Danksagung

Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen beim Abschied von unserem lieben Vater, Opa, Uropa und Schwiegervater

Wilfried Ehrhardt

* 06.03.1931 † 17.10.2020

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt der Praxis Klinkhart, der Diakonie-Sozialstation Bad Bibra für die liebevolle Pflege und Fürsorge, dem Pflegeheim „Spätsommer“ in Naumburg, der Pfarrerin Frau Heuer für die tröstenden Worte und dem Bestattungsinstitut Axel Schmidt für die würdevolle Begleitung.

In stiller Trauer:
**Hartmut und Susanne Ehrhardt
im Namen aller Angehörigen**
Burkersroda, im November 2020

Danksagung

Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Blumen, Geldzuwendungen, liebevoll geschriebene Worte, stillen Händedruck sowie persönliches Geleit beim Abschied von unserer lieben Mutti

Gisela Schubert

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Mertens und dem Redner Herrn Könnicke. Danke an Christiane's Blumeneck für die liebevoll gestalteten Blumengestecke.

In stiller Trauer
**Kinder, Enkel, Urenkel
im Namen aller Angehörigen**

Danke

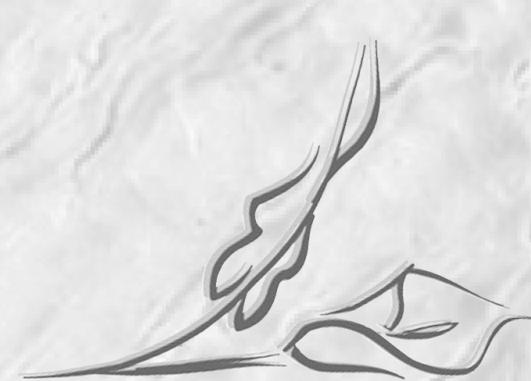
Danke möchten wir allen sagen, die in stiller Trauer durch Wort, Schrift und Geldzuwendungen ihre Anteilnahme bekundeten.

Helga Tauschke

geb. Kohlschütter

Deine Mutter Gerda Kohlschütter
Sohn Matthias und Ehefrau
sowie alle Angehörigen

Besonderer Dank gilt dem Team des Naumburger Tageblatts, der Friedhofsverwaltung und dem Beerdigungsinstitut Mertens.



Nachruf

Wir trauern um eine liebe Kollegin. Tief betroffen vom plötzlichen und unerwarteten Ableben unserer langjährigen Mitarbeiterin, Frau

Marion Drose

bekunden wir den Hinterbliebenen unsere aufrichtige Anteilnahme und unser tiefes Mitgefühl.

Wir verlieren mit ihr eine äußerst zuverlässige, immer hilfsbereite und überaus gewissenhafte Mitarbeiterin, deren fachliche und menschliche Qualitäten unter Vorgesetzten und Kollegen stets hohe Anerkennung fanden.

Wir werden Frau Drose stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Offergeld Logistik GmbH & Co. OHG
Schleinitz
Geschäftsleitung und Belegschaft

BESTATTER

www.abschied-nehmen.de

Ummeldungen,
Kündigungen...

Wir sind Ihnen bei der Erledigung dieser Dinge behilflich!

RAUSCHENBACH GmbH
Beerdigungsinstitut

Naumburg · Lindenring 47B · 03445 | 772 300 - 24h erreichbar

BESTATTUNGSMUSEUM
R. Koch

Feuer-, Erd- und Seebestattungen
24-Stunden-Service

Jakobsring 2, 06618 Naumburg
Telefon (03445) 779246
Fax (03445) 779280
www.bestattungsinstitut-r-koch.de
Parkmöglichkeiten im Hof

Dieser Baum ist
so einmalig wie Ihre
Lebensgeschichte...

Lassen Sie mich darüber reden!

RAUSCHENBACH GmbH

04347 Leipzig · Torgauer Str. 231 · 0151 | 547 709 12
06618 Naumburg · Lindenring 47B · 03445 | 772 300

Bestattungen & Floristik

Axel Schmidt GmbH

- Bestattungen aller Art
- Trauerreden
- Trauerfloristik
- Erledigung sämtl. Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nachtbereitschaft

Eigene Trauerhalle und Trauercafé.

Büro Laucha
Glockenmuseumstr. 24
Tel. 03 44 62-30 90, Fax -3 09 19

Büro Freyburg, Jahnplatz 7
Tel. 03 44 64-2 80 57
www.Bestattungen-Axel-Schmidt.de

**STEINMETZ
H.SCHÖNE**

Grabmale · Treppen · Restaurierung

07774 Camburg · OT Tümppling 1b
Tel.: 03 64 21 - 30 88 2

STEINMETZBETRIEB

Markus Brandt

Grabmale

Herrengarten 24 · 06647 An der Poststraße (OT Herrengosserstedt)
Tel.: 03 44 67 / 40 2 33 · Mobil: 0151 / 58 15 48 94 · www.grabmale-brandt.de
Techniker- u. Meisterbetrieb

Am Wochenende

GLÜCKWÜNSCHE

Wir gratulieren unseren Lesern

in Baunersroda: Albrecht und Doris Pitka zur goldenen Hochzeit (50. Hochzeitstag),
in Markröhlitz: Christa Winter zum 85. Geburtstag,
in Memleben: Margot Milde zum 85. Geburtstag,
in Naumburg: Helmut Buschendorf zum 70. Geburtstag, Dieter Mischinger zum 70. Geburtstag, Renate Weber zum 70. Geburtstag, Heino Werner zum 70. Geburtstag, Johanna Merker zum 90. Geburtstag,
im Seniorenzentrum Am Rosengarten: Brigitte Thermer zum 84. Geburtstag,
in Nebra: Gerhard Borchardt zum 85. Geburtstag,
in Niedermöllern: Erich und Waltraud Mietz zur diamantenen Hochzeit (60. Hochzeitstag).

Unsere Glückwünsche gelten auch allen anderen Jubilaren, die heute ihren Ehrentag begehen.

NAMENSTAG

Alles Gute zum Namenstag am 21. November: Amalie, Elma, Rufus und Johannes.

BAUERNREGEL

„Ist Mariä Opferung (21. November) klar und hell, naht ein strenger Winter schnell.“

KALENDERBLATT

Voltaire

Er zählt zu den wichtigsten Wegbereitern der Aufklärung. Seine Dramen, Lyrik und Epen prägten eine ganze Epoche und schulten das Bildungsbürgertum in ganz Europa zum selbstständigen Denken. Besonders Voltaires Kritik am Absolutismus, an Feudalherrschaft und dem Monopol der katholischen Kirche machten ihn zum Vordenker der Französischen Revolution. Sein verständlicher Stil mit Sarkasmus und Witz machten seine Werke sehr beliebt. Er wurde heute vor 326 Jahren in Paris geboren.

Raten und Gewinnen

WAAGERECHT: 1. bewaldeter Höhenzug im Burgenlandkreis und im angrenzenden Thüringen, 4. Ziffer, 7. Gattung der Liliengewächse, Nutzpflanze, 10. tschechischer Reformator (um 1370-1415), 11. Festsaal einer Schule, 12. Kummer, Verdruss, 14. Ausflug, Wanderung, 15. Kautschukprodukt, 17. Märchengestalt, 19. germanischer Wurfspieß, 20. Dolch der Malaien, 21. Ort nordöstlich von Zeitz, 24. Schreitvogel, 26. Nebenfluss des Arno, 28. Schiffssteuer, 30. nordische Schicksalsgöttin, 32. spanischer Maler und Grafiker (1904-1989), 33. Ölbaumharz, 34. britischer Forschungsreisender (1728-1779), 35. Papageienart, 36. Eskimoboot, 37. Pampashase, 38. kurzer schriftlicher Vermerk.

SENKRECHT: 1. Ort bei Bad Kösen, 2. Filmschauspielerin polnischer Herkunft (1897-1987), 3. Wertschätzung durch andere Menschen, 4. Herbstblume, 5. deutscher Märchendichter (1802-1827), 6. Ziege des Kaukasus, 7. Situation, 8. Stadt an der Donau, 9. Ort bei Eisenberg (Thüringen), 13. Schwermetall, 16. einer der Erzengel, 18. belgischer Badeort, 19. Antilopenart, 22. japanische Hafenstadt, 23. Heidekraut, 25. Schnittholz, 27. Turngerät, 29. amerikanischer Filmschauspieler („Jenseits von Eden“), 31. König (frz.), 32. Naumburger Sehenswürdigkeit.
DIE BUCHSTABEN in den Feldern 6, 10, 31, 12, 30, 5, 4, 27, 14, 18, 24, 33, 29, 7, 16, 2 und 19 ergeben, in dieser Reihenfolge gelesen, das zu suchende Lösungswort.

1		2		3		4		5	6		7		8		9
				10				11							
12			13			14					15	16			
			17			18					19				
20					21	22		23				24	25		
			26	27				28			29				
30		31				32					33				
			34								35				
36						37					38				

Gewinner und Auflösung

Eine Vielzahl von Zuschriften unserer Leserinnen und Leser traf seit der Veröffentlichung des letzten Preisrätsels vergangener Sonnabend in unserer Redaktion ein.

Folgende Gewinner wurden unter Abschluss des Rechtsweges ermittelt:
25 EURO haben gewonnen **Sonja Dittmar** in **Lossa** und **Renate Ramm** in **Meyhen**.

Die Gewinner melden sich bitte in unserem Service Center, Salzstraße 8, in Naumburg, unter **03445/2307830** oder per Mail **nt-verlosung@nt.de**. Die Auszahlung erfolgt nur noch per Überweisung.

Jeder, der mitmachen möchte, schreibt das heutige Lösungswort auf eine Postkarte. Dabei sind bitte unbedingt der Vor- und Nachname sowie die vollständige Adresse anzugeben. Der Einsendeschluss ist der **26. November**. Es gilt der Poststempel. Die Gewinner sind da-

mit einverstanden, dass ihr Name und Wohnort im Naumburger Tageblatt/MZ veröffentlicht werden (Teilnahmebedingungen und Datenschutz siehe Impressum). Ihre Zuschriften schicken Sie bitte an:

Redaktion Naumburger Tageblatt
 Salzstraße 8, 06618 Naumburg.

WAAGERECHT: 1. Porstendorf, 9. Opus, 12. Lei, 13. Erbse, 14. Fine, 15. Laucha, 16. Tree, 17. Lee, 19. Ampel, 21. Tee, 23. Beau, 25. Eta, 27. Daune, 30. Ton, 32. Rain, 33. Aurach, 34. Ere, 36. Koran, 37. Ehe, 38. Anta, 39. Baumersroda.
SENKRECHT: 2. Olive, 3. Ren, 4. Siel, 5. Eule, 6. Daube, 7. Rehau, 8. Fram, 9. Oste, 10. Perle, 11. Seena, 18. Emu, 20. Pro, 21. Torna, 22. Edikt, 23. Beuna, 24. Alarm, 26. Tweed, 28. Anoa, 29. Naab, 30. Thor, 31. Neer, 35. Rho.
LÖSUNG: Dorndorfer Rappental

WAS, WANN, WO

BEI CORONAVERDACHT

116 117: Ärztlicher Bereitschaftsdienst,
115: Einheitliche Behördennummer,
0800/011 77 22: Unabhängige Patientenberatung Deutschland,
030/346 46 51 00: Bürgertelefon des Bundesgesundheitsministeriums

ABSAGEN/TERMINE

Überblick über abgesagte Veranstaltungen aufgrund der aktuellen Lage:
 » www.mz.de/corona-termine

LANDESVERWALTUNGSAMT

Dienstgebäude in Halle, Dessau und Magdeburg: Fragen können nur per E-Mail oder telefonisch geklärt werden.
Internet: lva.sachsen-anhalt.de
Telefon: Halle: 0345/5140, Magdeburg: 0391/567 02, Dessau: 0340/650 60,
 Sprechzeiten: montags, 9 bis 12 Uhr, dienstags, 13 bis 15.30 Uhr, donnerstags, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15.30 Uhr.
Schwerbehindertenangelegenheiten: Tel. 0391/567-26 80, -26 81, -26 82
Blinden- und Gehörlosengeld: Tel. 0391/567 26 84
Rechnungslegung Ärzte: Tel. 0391/567 26 85
Referat in Halle: Tel. 0345/514 3350

HANDWERKSKAMMER UND IHK

Die Handwerkskammer Halle bietet im November keine Beratungen vor Ort. Hotline der Handwerkskammer Halle zu betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Fragen: **0345/299 92 21**
 Website: hwkhalle.de/corona
 Portal zu Sofortmaßnahmen und Überbrückungshilfen der IHK Halle-Dessau: halle.ihk.de/coronavirus
 Hotline: **0345/212 61 00**

KURZARBEITERGELD

Arbeitnehmer berät die Arbeitsagentur zum Thema Kurzarbeitergeld über Ihre Hotline: **0800/455 55 20**

BÜRGERTELEFON

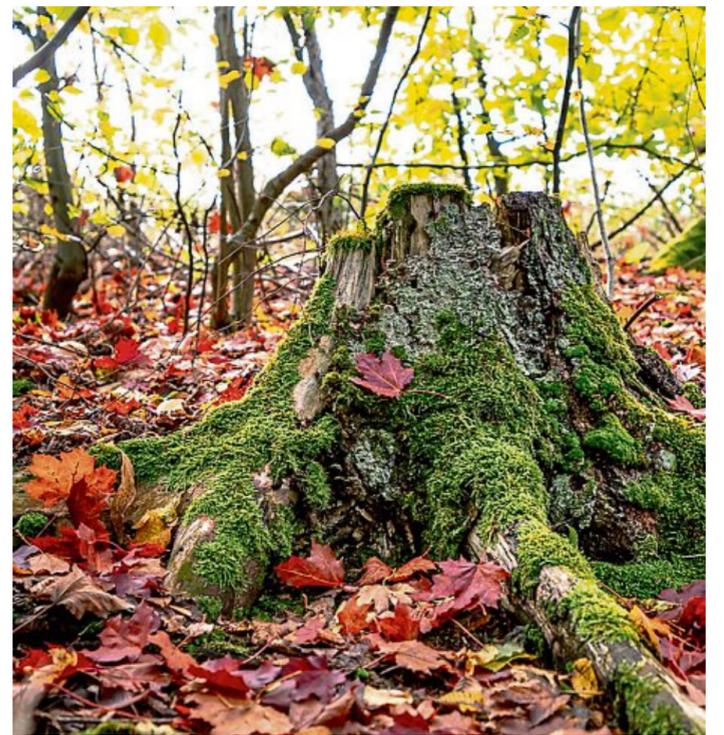
Montags bis freitags von 8:00 bis 16:00 Uhr; samstags und sonntags 13:00 bis 18 Uhr, Tel.: **03445/73 16 46** und **03445/73 16 47** oder unter E-Mail: buergertelefon@blk.de

WIRTSCHAFTLICHE BERATUNG

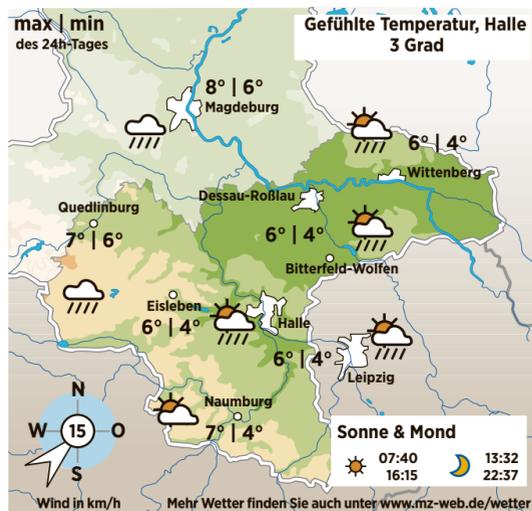
Das Wirtschaftsministerium Sachsen-Anhalt berät Arbeitgeber zu Corona-Fragen unter der Hotline **0391/567 47 50** (Mo bis Fr 8:30 bis 16:00)

SEELSORGEVEREIN

Eine Telefonseelsorge ist eingerichtet und erreichbar unter: **0157/36 16 41 90** (Angaben ohne Gewähr)



Ein Kurztrip in den Wald kann die Batterien wieder aufladen. FOTO: ARCHIV (WEDDELER)



ANFANGS KURZE ZEIT SONNENSCHNEIN, SPÄTER VIELE WOLKEN UND ÖRTLICH REGEN

Regionalwetter

Anfangs zeigt sich noch kurze Zeit die Sonne. Rasch ziehen aber graue Wolkenfelder heran, und bringen auch örtlich etwas Regen oder Nieselregen. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 6 und 8 Grad. Es weht ein schwacher bis mäßiger, in Böen frischer Wind aus Südwest. Nachts sinken die Temperaturen auf 6 bis 4 Grad.

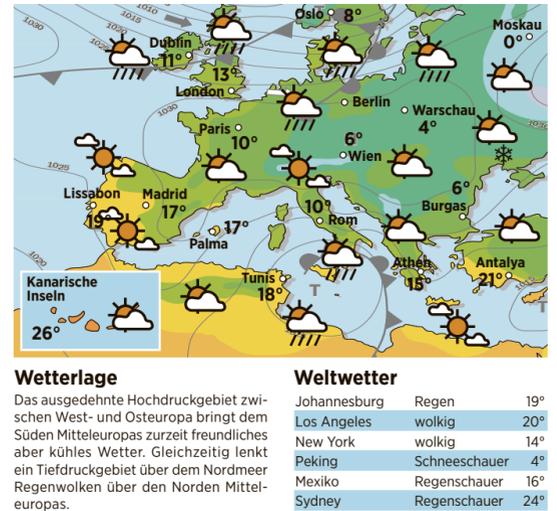
Biowetter	Belastung	Pollenflug	Belastung
Hoher Blutdruck	⊕⊕⊕	Hasel	⊕⊕⊕
Kopfschmerzen	⊕⊕⊕	Erle	⊕⊕⊕
Migräne	⊕⊕⊕	Birke	⊕⊕⊕
Schlafstörungen	⊕⊕⊕	Gräser	⊕⊕⊕
Reaktionszeit	⊕⊕⊕	Ambrosia	⊕⊕⊕
Konzentration	⊕⊕⊕	Beifuß	⊕⊕⊕
Rheumaschmerzen	⊕⊕⊕	Roggen	⊕⊕⊕

So. 10° Mo. 9° Di. 10°
 6° 4° 4°

Deutschland

Im Süden scheint nach anfänglichem Nebel häufig die Sonne, örtlich halten sich die Nebelfelder aber auch bis zum Mittag. Über den Norden und die Mitte ziehen dagegen meist dichte Wolken, und vor allem im Norden fällt zeitweise auch etwas Regen. Die Temperaturen steigen auf 2 bis 12 Grad.

Ozonprognose in µg/m³
bis 119
bis 179
über 180



Wetterlage

Das ausgedehnte Hochdruckgebiet zwischen West- und Osteuropa bringt dem Süden Mitteleuropas zurzeit freundliches aber kühles Wetter. Gleichzeitig lenkt ein Tiefdruckgebiet über dem Nordmeer Regenwolken über den Norden Mitteleuropas.

Weltwetter

Johannesburg	Regen	19°
Los Angeles	wolkig	20°
New York	wolkig	14°
Peking	Schneeschauer	4°
Mexiko	Regenschauer	16°
Sydney	Regenschauer	24°

Horoskop

Widder 21.3. - 20.4. Wer eine Situation zu kontrollieren versucht, muss mit einigen Widerständen rechnen. Es könnte sein, dass Sie Ihre Strategie ändern müssen.	Zwillinge 21.5. - 21.6. Trotz noch so gut gemeiner Ratschläge müssen Sie doch Ihren eigenen Weg gehen. In dieser Zeit zeigt es sich, wer Ihre wahren Freunde sind.	Löwe 23.7. - 23.8. Jemand scheint Sie ein bisschen zu verunsichern. Vergessen Sie nicht, dass Sie das Ruder jederzeit wieder selbst in die Hand nehmen können.	Waage 24.9. - 23.10. Seien Sie nicht traurig, wenn sich noch nicht der erträumte Weg abzeichnet. Pflegen Sie Ihre Freundschaften.	Schütze 23.11. - 21.12. Mit Vertrauen in die eigene Kraft kommen Sie jetzt am besten weiter. Nur keine falsche Bescheidenheit! Die Liebe steht derzeit hoch im Kurs.	Wassermann 21.1. - 19.2. Im Allgemeinen dürften Sie mit sich und der Welt zufrieden sein. Achten Sie verstärkt auf die richtige Ernährung, damit Sie sich wohlfühlen.
Stier 21.4. - 20.5. Wie gut, dass Sie, was Ihre Arbeit angeht, auf einen umfangreichen Erfahrungsschatz zurückgreifen können. Heute wird er Ihnen weiterhelfen.	Krebs 22.6. - 22.7. Sie könnten jetzt Gefahr laufen, auf Risiko statt auf Sicherheit zu setzen. Ein anderer Tag würde jedoch noch bessere Gewinnchancen bieten.	Jungfrau 24.8. - 23.9. Achten Sie auf Ihre Gesundheit und übernehmen Sie sich nicht. Ihr Körper verlangt zurzeit nach einer schonenden Gangart und kleinen Pausen.	Skorpion 24.10. - 22.11. Amor setzt alles daran, dass Sie heute Feuer fangen. Wer Nähe zulässt, kann am Abend harmonische Stunden der Zweisamkeit erleben.	Steinbock 22.12. - 20.1. Der Teufel steckt im Detail und gerade darüber könnten Sie stolpern. Eine Enttäuschung wird überwunden und in den Hintergrund rücken.	Fische 20.2. - 20.3. Es wird nicht nötig sein, dass Sie heute eine Kraftprobe bestehen, doch der Einsatz Ihrer diplomatischen Seite wird schon erforderlich sein.



BMW Der neue Mini kommt aus Leipzig. **WIRTSCHAFT**

FUSSBALL

Paris gegen RB mit Neymar

PARIS/SID - Superstar Neymar wird Frankreichs Fußball-Meister Paris St. Germain im Champions-League-Duell mit dem Bundesligisten RB Leipzig wieder zur Verfügung stehen. Der 28 Jahre alte Brasilianer kehrte nach seinem Muskelfaserriss im linken Oberschenkel am Freitag beim Ligue-1-Spiel beim AS Monaco zurück in das PSG-Aufgebot. Damit dürfte auch einem Einsatz gegen die Leipziger am Dienstag (21 Uhr/Sky) nichts im Wege stehen.

FUSSBALL

Nicht-Einsatz kostet Millionen

SEOUL/SID - Der Nicht-Einsatz von Fußball-Star Cristiano Ronaldo im Juli bei einem Testspiel seines Klubs Juventus Turin in Südkorea hat für die Veranstaltungsagentur millionenschwere Folgen. Ein Gericht in Seoul ordnete am Freitag hohe Entschädigungszahlungen an. So muss der Promoter The Fasta die Hälfte der Kosten für die Tickets der 65.000 Zuschauer zurückerstatten. Die Fans waren vor allem wegen Ronaldo gekommen, der trotz einer vertraglich ausgehandelten Einsatzgarantie nur auf der Bank saß - offiziell wegen muskulärer Probleme.

TENNIS

Zverev scheidet an Djokovic

LONDON/DPA - Alexander Zverev ist in der Gruppenphase der ATP-Finals ausgeschieden. Deutschlands bester Tennisprofi verlor am Freitag gegen den Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic aus Serbien 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste den Einzug ins Halbfinale von London. Mit seiner zweiten Pleite im dritten Spiel ist die Saison für Zverev beendet. 2018 hatte der Hamburger die inoffizielle WM gewonnen. Um den Finaleinzug spielen Djokovic und Österreichs Dominic Thiem sowie Rafael Nadal (Spanien) und der Russe Daniil Medwedew.

ZAHLENSPIEGEL

Fußball
3. Liga Herren

SV Meppen - Türkogücü München	abges.
MSV Duisburg - SC Verl	0:4
1860 München - KFC Uerdingen Sa.	14:00
Hallescher FC - FC Kaiserslautern Sa.	14:00
Saarbrücken - Wiesbaden Sa.	14:00
Hansa Rostock - Dyn. Dresden Sa.	14:00
Zwickau - Waldhof Mannheim So.	13:00
VfB Lübeck - Bay. München II So.	13:00
Unterhaching - Viktoria Köln So.	14:00
FC Ingolstadt - FC Magdeburg So.	15:00

1.1. FC Saarbrücken	10	19:	9	22
2. 1860 München	10	21:	12	17
3. FC Ingolstadt	10	14:	12	17
4. SC Verl	9	18:	10	16
5. Hansa Rostock	9	15:	9	16
6. Türkogücü München	9	17:	13	16
7. Dynamo Dresden	10	11:	10	16
8. Viktoria Köln	10	14:	16	16
9. Wehen Wiesbaden	10	16:	13	15
10. KFC Uerdingen	10	10:	12	14
11. Waldhof Mannheim	9	19:	15	13
12. Bay. München II	9	15:	13	12
13. VfB Lübeck	10	13:	16	11
14. Hallescher FC	9	11:	18	11
15. FSV Zwickau	9	11:	13	10
16. FC Kaiserslautern	10	9:	13	9
17. Unterhaching	8	7:	11	9
18. MSV Duisburg	11	10:	19	9
19. FC Magdeburg	10	10:	18	8
20. SV Meppen	8	9:	17	6

Die XXL-Saison der Adler

SKISPRINGEN Beim Weltcup in Polen greifen die deutschen Athleten erstmals an. Welche Auswirkungen Corona auf den Terminplan hat und wer favorisiert ist.

WILSA/DPA - An diesem Wochenende geht es wieder los: Die Skispringer starten nach einer langen Sommerpause in ihren Weltcup-Winter. Die Saison wird nicht nur wegen der Coronavirus-Pandemie eine ganz besondere. Wir beantworten die wichtigsten Fragen vor dem Start.

1 Wie wirkt sich die Pandemie auf die Skisprung-Saison aus?

Die Auswirkungen auf den Weltcup-Kalender sind erstaunlich gering. Bis auf den Weltcup in Japan wurde bislang kein Wettkampf abgesagt. Die Olympia-Generalprobe in China ist fraglich. Bei den Abläufen verändert sich für die Springer dagegen einiges: Die Wettkämpfe werden vor leeren oder nur spärlich besetzten Rängen stattfinden. Zudem will sich der Skisprung-Tross abschotten. Zu den Weltcup-Stationen in Finnland und Russland sowie zur Skiflug-WM nach Slowenien geht es für die Teams und Betreuer mit Charterfliegern. Zudem sind die Mannschaften in eigenen Hotels untergebracht.

2 Welche Höhepunkte gibt es in diesem Winter?

Die Saison ist vollgepackt mit Highlights. Der erste Höhepunkt ist die Skiflug-WM, die vom März auf den 10. bis 13. Dezember verschoben wurde. Rund um den Jahreswechsel folgt wie immer die Vierschanzentournee, bevor ab 23. Februar die WM in Oberstdorf geplant ist. „Die Heim-WM hat den höchsten Stellenwert“, sagte Bundestrainer Stefan Horngacher. Sein im letzten Winter bester Springer will sich nicht festlegen. „Ich will mitnehmen, was geht“, sagte Karl Geiger.

3 Wie sind die deutschen Springer drauf?

Bei den deutschen Meisterschaften im Oktober präsentierte sich Markus Eisenbichler in sehr guter Form. Der 29-Jährige siegte souverän und ist beim Weltcup-Start der größte deutsche Hoffnungsträger. Eisenbichler habe im Sommer „einen sehr guten Rhythmus gefunden“, lobte Horngacher. Geiger, der in der vergangenen Saison Platz zwei im Gesamtweltcup belegt hatte, suchte zuletzt dagegen noch nach seiner optimalen Verfassung. „Es läuft noch nicht alles, wie es letztes Jahr war“, sagte er nach seinem dritten Platz bei den Titel-



Markus Eisenbichler gehört zu den DSV-Hoffnungsträgern. FOTO: IMAGO/EIBNER

kämpfen. Hinter den Top-Springern stehen viele Fragezeichen. Von Olympiasieger Andreas Wellinger darf man nach langer Kreuzbandriss-Pause nicht zu viel erwarten, und auch bei Severin Freund, der mit Verletzungen

zu kämpfen hatte, fehlt noch einiges zur absoluten Weltspitze.

4 Wer sind die größten internationalen Konkurrenten?

Horngacher rechnet im Kampf um die Podestplätze wieder mit

Alle qualifiziert

Dreifach-Weltmeister Markus Eisenbichler hat bei den deutschen Skispringern als Dritter der Qualifikation in Wisla Hoffnungen für den ersten Einzel-Weltcup der Saison geweckt. Er sprang 129,5 Meter. Der Quali-Sieg ging an den polnischen Lokalmatador Kamil Stoch, der auf 132 m segelte. Auch die weiteren sechs Deutschen für den ersten Einzel-Wettkampf am Sonntag. Am Samstag (jeweils 16 Uhr/ARD und Eurosport) findet ein Teamwettbewerb statt. Der fünfte Rang ging an Karl Geiger. Severin Freund landete auf Rang 37. Direkt dahinter folgte Olympiasieger Andreas Wellinger. Pius Paschke (15.), Constantin Schmid (18.) und Martin Hamann (21.) sind auch im 50-köpfigen Starterfeld.

den „üblichen Verdächtigen“ - und nennt unter anderen die Polen Dawid Kubacki und Kamil Stoch sowie die starken Norweger, Österreicher, Slowenen und Japaner. Die Einschätzung fällt in diesem Jahr jedoch besonders schwer, weil es coronabedingt im Sommer keine gemeinsamen Wettkämpfe gab. „Stefan Kraft und Ryoyu Kobayashi habe ich das ganze Jahr gar nicht mehr gesehen, seitdem in Trondheim alle in den Flieger geflüchtet sind“, sagte Geiger über den österreichischen Gesamtweltcup-Sieger und den Japaner, der 2018/19 die Vierschanzentournee gewonnen hatte. In Trondheim war die vergangene Saison Mitte März abgebrochen worden.

5 Wo kann man Skispringen im Fernsehen verfolgen?

ARD und ZDF teilen sich wieder die Berichterstattung bei den öffentlich-rechtlichen Sendern. Zudem überträgt Eurosport die Springen. Personell gibt es vor der Kamera und hinter den Mikrofonen ein paar Veränderungen: Der bis dato letzte deutsche Tournee-Sieger Sven Hannawald wechselte nach dem Ausscheiden von Dieter Thoma als Experte zur ARD. Bei Eurosport wiederum nimmt der langjährige Bundestrainer Werner Schuster Hannawalds Posten ein.

HALLESCHER FC

Frische ist nun der wichtigste Faktor

Wie die Planungen vor FCK-Spiel sind.

VON FABIAN WÖFLING

HALLE/MZ - Zuerst ein schneller Blick zurück. Am Dienstag erst war ja das letzte Spiel des Halleschen FC. In Duisburg. 0:0. Davor am Samstag Rostock. 1:1. Was hängen bleibt: „Wir haben uns in den Spielen davor brutal über die Anzahl der Gegentore geärgert und haben die Gründe analysiert“, sagt Trainer Florian Schnorrenberg im Rückblick auf das 1:6 bei 1860 München. Seine Profis haben ihm offenbar zugehört: „Jetzt sind keine Spieler mehr vorn ste hen geblieben, sondern wir haben zusammen verteidigt. Das haben wir gut gemacht, aber es geht noch besser. Wir dürfen uns nicht ausruhen.“

Zeit dafür gäbe es ja ohnehin nicht. Es sind gerade atemlose Wochen für den HFC. Am Samstag (14 Uhr) geht es weiter gegen Kaiserslautern. Und weil der DFB auch noch das Nachholspiel gegen Unterhaching auf den 2. Dezember gelegt hat, steht fest, dass es das dritte von sieben Spielen in nur 23 Tagen ist. Heftig.

Weshalb nun vor dem Heimspiel gegen den FCK ein Thema in den Fokus rückt, das bisweilen etwas kryptisch daherkommt: Belastungssteuerung. Etwas Einblick gibt Schnorrenberg vor dem Spiel am Wochenende. Die Farbenlehre beim HFC: „Wir haben rote, gelbe und grüne Einheiten.“ Rot steht hier für hohe Intensität im Training, gelb für mittlere und grün für niedrige. „Rote Einheiten machen wir gerade gar nicht, das sind ja die Spiele unter der Woche“, erklärt Schnorrenberg. In den gelben Bereich geht es einmal kurz vor dem Spiel. Sonst ist alles grün. „Bei Spielern mit viel Spielzeit sind wir nur noch im regenerativen Bereich. Es geht jetzt vor allem darum, frisch ins nächste Spiel zu kommen.“ Taktische Raffinesse bleiben da auf der Strecke.



Florian Schnorrenberg FOTO: H. JOHN

Flick zeigt Verständnis für Ex-Chef

FUSSBALL Was der Bayern-Coach zum Auswahl-Debakel und über Löw sagt.

MÜNCHEN/SID/DPA - Bundestrainervisionen hat er offenbar keine: Erfolgscoach Hansi Flick vom FC Bayern München will sich nicht mit der Frage befassen, ob ihn der Posten eines Tages einmal reizen könne. Auch wenn der Tripletrainer in der Riege der Nachfolge-Kandidaten immer wieder genannt wird. „Sie wissen ja, dass ich im Hier und Heute lebe. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir

da überhaupt Gedanken zu machen“, sagte Flick am Freitag in München, kurz vor seinem 50. Pflichtspiel mit den Bayern am Samstag gegen Werder Bremen (ab 15.30 Uhr bei Sky).

Als langjähriger Assistent von Bundestrainer Joachim Löw zeigte sich Flick drei Tage nach dem 0:6 der deutschen Fußball-Nationalmannschaft in der Nations League gegen Spanien „enttäuscht über die Art und Weise, wie wir Fußball gespielt haben“. Allerdings äußerte er auch Verständnis. „Diese Dinge sind im Fußball auch mal möglich, dass man so eine Klatsche bekommt. Deswegen muss man versuchen, die richtigen Schlüsse zu ziehen“, sagte Flick.

Angesprochen auf die vielen Forderungen nach einer Rückkehr der Münchner Thomas Müller und Jérôme Boateng, lobte Flick die beiden Stars. „Jogi Löw und das Trainerteam haben eine Entscheidung getroffen, man sollte es respektieren. Alles andere werden auch sie intern analysieren und sie werden schauen, was für die Zukunft die richtigen

Schritte sind“, sagte der 55-Jährige. „Ich bin froh, dass ich Thomas und Jérôme bei uns im Kader habe. Es sind beides Qualitätsspieler.“

Aufbauarbeit musste Flick nach der Rückkehr seiner hart kritisierten Nationalspieler aber offenbar nicht leisten, die Klatsche wirkte zumindest bei den Bayern-Profis nicht nach. Der Trainer, der selbst „auch sehr gespannt“ war, zeigte sich nach dem Training am Freitag „total begeistert. Alle waren vom ersten Moment an da, das war in dieser Form nicht zu erwarten“, sagte er über seine Bayern-Spieler Manuel Neuer, Serge Gnabry, Leroy Sane, Niklas Süle und Leon Goretzka.

„Ich lebe im Hier und heute.“

Hansi Flick
Bayern-Trainer

FUSSBALL

„Erst mal die Hinrunde zu Ende bringen“

Mögliche Szenarien zur Saison-Fortsetzung

VON TORSTEN KÜHL

NAUMBURG - Nun also ist es amtlich: Bis zum Ende dieses Kalenderjahres wird es in Sachsen-Anhalt in allen Altersklassen und auf allen Leistungsebenen des Landes keine Fußball-Pflichtspiele mehr geben. Dies hat der Vorstand des FSA am Donnerstagabend so entschieden (wir berichteten, siehe auch „Ab in die Winterpause“).

Seit Ende Oktober ist der Spielbetrieb hierzulande wegen der aktuell gültigen Corona-Eindämmungsverordnung, die weder einen Trainings- noch einen Wettkampfbetrieb im Amateurbereich vor allem im Mannschaftssport zulässt, bereits ausgesetzt. Wie geht es nun aber weiter? Über mögliche Szenarien sprach Tageblatt/MZ mit dem für den Spielbetrieb zuständigen Vizepräsidenten des Kreisfachverbandes Fußball Burgenland, Tobias Czäcizine. „Die Beendigung der Hinrunde hat für uns absolute Priorität“, sagt Czäcizine. „Dann hätten wir eine halbwegs faire Wertungsgrundlage, und die sogenannte Quotientenregel müsste gar nicht erst zurate gezogen werden, weil dann ja jeder gegen jeden einmal gespielt hätte.“ Sollte dann noch genügend Zeit sein, könne man ja über mögliche Auf- und Abstiegs-Play-offs nachdenken. Viel hänge aber natürlich von der Entwicklung der Pandemie und den damit verbundenen Entscheidungen der Politik ab.

Und wie sehen die Betroffenen vor Ort, also die Kicker der Saale-Unstrut-Finne-Region, die aktuelle Lage? „Eigentlich soll es ja am kommenden Dienstag eine Videokonferenz mit Vertretern der Staffel 7 geben. Ich weiß gar nicht, ob die jetzt überhaupt noch stattfinden wird“, sagt Thomas Kirchhoff, Trainer des Landesklasse-Vereins FC RSK Freyburg. Schon die kurzfristige Absage des Derbys gegen den BSC Laucha, das am 31. Oktober über die Bühne gehen sollte, hatte an der Unstrut für Verstimmungen gesorgt. „Das konnte damals niemand ver-

Ab in die Winterpause

Der Vorstand des FSA hat auf seiner Sitzung am Donnerstagabend beschlossen, „den Spielbetrieb bis Jahresende aussetzen und in die Winterpause zu gehen“. Das gelte - wie der Fußballverband Sachsen-Anhalt weiter mitteilt - für alle Alters- und Spielklassen im Landes- und Kreisspielbetrieb der Jugend, der Frauen und der Herren. „Grundlage dieses Beschlusses ist der § 3 der Spielordnung des FSA. In diesem ist festgelegt, dass während des Spieljahres mindestens eine vierwöchige Pflichtspielpause eingelegt werden muss“, so der Vorstand des Verbandes in seiner Mitteilung. Und weiter: „Insofern es die behördlichen Verfügungen zulassen, sollte der Spielbetrieb am 16./17. Januar 2021 wieder weitergehen.“

stehen, dass man einen kompletten Spieltag herschenkt, obwohl die neuen Beschränkungen erst ab dem 2. November galten“, so Kirchhoff. Dabei habe man alles bis ins Detail korrekt vorbereitet gehabt. Nun sei man weiterhin zum Abwarten verdammt. Spezielle individuelle Trainingspläne für seine Schützlinge hat der RSK-Coach nicht erstellt. „Wir warten auf das Go für den Re-Start. Dann sind mindestens zwei, besser vier Wochen Vorbereitung nötig.“

Derstroffs Herz hängt noch am FCK

HALLESCHER FC Für den Offensivakteur des Halleschen FC ist Kaiserslautern viel mehr als nur ein Ex-Verein. Als Fan ging er auf den Betzenberg, später spielte er selbst dort. Wie er über das Duell am Samstag denkt.

VON FABIAN WÖFLING

HALLE - Es ist eine der zentralen Glaubensfragen in diesen modernen Fußballzeiten, die Spielerwechsel in großer Zahl zur Normalität gemacht haben: Wie mit einem Treffer gegen den Ex-Klub umgehen - euphorisch wie immer oder aus Respekt für die gemeinsamen Zeiten ausnahmsweise gänzlich ohne Emotionen?

Julian Derstroff hat sich in dieser heiklen Frage vorab bereits festgelegt. Freuen ja. Aber nur innerlich. „Jubeln würde ich maximal verhalten“, sagt der Profi des Halleschen FC vor dem Drittligaheimspiel gegen den 1. FC Kaiserslautern am heutigen Samstag (14 Uhr). Die Erklärung: „Ich habe dem FCK ja viel zu verdanken.“ Der einst stolze Verein aus der Südpfalz ist für den 28-Jährigen viel mehr als nur ein ehemaliger Arbeitgeber, auf den

„In meiner Familie sind alle FCK-Fans.“

Julian Derstroff
HFC-Offensivspieler

er nun in neuen Farben trifft. Der FCK, so sagt es der vielfältig einsetzbare Offensivspieler, ist eine „Herzangelegenheit“.

Derstroff stammt aus Zweibrücken, nur 50 Kilometer von Kaiserslautern entfernt - „Rote-Teufel“-Land. „In meiner ganzen Familie sind alle FCK-Fans, auch viele meiner Freunde“, sagt er. „Ich selbst war natürlich auch Fan.“ Schon als Sechsjähriger feierte er bei der sensationellen Meisterschaft 1998 mit Kaiserslautern triumphierte damals als Aufsteiger. Eine bis heute einmalige Leistung.

Regelmäßig ging es für ihn danach rauf zu Bundesligaspielen auf den Betzenberg, der damals noch für begeisternden Außen-seiterfußball und nicht für krasse Misswirtschaft stand. Dabei trug er die passende Bekleidung: „Ich hatte ein Trikot von Miroslav Klose, ein absolutes Vorbild“, verriet Derstroff. Der Weltmeister von 2014 begann seine Karriere beim FCK, war der letzte große



Für den 1. FC Kaiserslautern lief Julian Derstroff (l.) 2012 in der Bundesliga auch gegen Nationalspieler Marco Reus, damals noch Gladbacher, auf.

FOTO: IMAGO/SCHULZ

Stürmer der Vereinsgeschichte. Dem er selbst zumindest in Ansätzen nachfolgte. Schon als E-Junior ging Julian Derstroff zum FCK, verbrachte dort seine ganze Jugend und verwirklichte den Traum eines jeden Fans - er schaffte es zu den Profis. 2012 debütierte Derstroff für Kaiserslautern in der Bundesliga, gegen den FC Bayern in der Münchner Allianz Arena vor 70.000 Zuschauern. Er spielte auch gegen den BVB und Mönchengladbach. In

Leverkusen erzielte er einen herrlichen Treffer, sein einziges Bundesligator in zwölf Einsätzen. „Mein Debüt bei den Bayern oder das Tor sind Momente, die ich nie vergessen werde“, sagt Derstroff. „Vor allem, wenn ich in Spielpausen mal zu Hause bin, denke ich daran zurück.“ Das Trikot vom Debüt beim FC Bayern hängt eingerahmt im Elternhaus.

Derstroffs Debütsaison endete allerdings mit dem Abstieg des FCK aus der Bundesliga. Er

machte noch sieben Zweitligaspiele, verließ dann 2013 den Verein seines Herzens. Über die Stationen Mainz, Dortmund, Sandhausen und Regensburg landete er in diesem Sommer beim HFC Kaiserslautern stürzte derweil weiter ab, ist nun schon seit 2018 Drittligist. Noch mehr als der sportliche Niedergang hat aber das Versagen zahlreicher Funktionäre den Ruf des Vereins des legendären Fritz Walter ruiniert. In diesem Sommer ging der vier-

fache Deutsche Meister nach jahrelanger Fehlplanung als letzten Ausweg in die Planinsolvenz.

„Ich habe meine ganze Jugend bis zu den Profis da gespielt, natürlich beschäftigt mich das“, sagt Julian Derstroff über den Niedergang seiner ersten Liebe. „Es tut weh, dass der FCK in der dritten Liga festhängt. Ich drücke ihm die Daumen, dass er wieder erfolgreiche Zeiten erlebt. Aber nicht an diesem Wochenende.“ Dafür ist Derstroff Profi genug. „Natürlich ist das ein besonderes Spiel“, bekennt er. „Aber für 90 Minuten blende ich die Emotionen aus. Da sind wir Konkurrenten. Ich werde alles dafür tun, dass die Punkte in Halle bleiben.“

Könnte durchaus klappen. Der FCK ist trotz allerhand Prominenz im Kader schwach in die Saison gestartet. Mit Boris Schommers ist bereits ein Trainer verschlissen, aber auch unter Nachfolger Jeff Saibene spielen die „Lautrer“ bei weitem nicht wie ein Aufsteiger. Dabei wäre das aufgrund der finanziellen Notlage eigentlich dringend erforderlich. Nur neun Punkte sind es bisher in zehn Spielen. Bedeutet Platz 16. „Sie haben aber eine brutale Qualität im Kader“, warnt Derstroff, der selbst mit dem HFC mit elf Punkten aus neun Spielen auf dem 14. Rang steht. Knapp vor dem FCK.

Die Ausgangslage verspricht also ein enges Spiel. In dem Derstroff eine wichtige Rolle einnehmen könnte. Nach zwei schwierigen Jahren bei Zweitligist Regensburg ohne große Spielzeit steht er beim HFC regelmäßig in der Startelf, erzielte in bisher acht Spielen zwei Tore. Zuletzt zeigte er beim wegen vieler verdadelter Chancen unglücklichen 0:0 in Duisburg als dribbelstarker Linksaußen eine gute Leistung. „Mit jeder Woche merke ich, dass mir die Dinge leichter fallen“, sagt Derstroff. „Es tut mir gut, wieder über einen längeren Zeitraum auf dem Platz zu stehen. Ich habe aber noch Luft nach oben.“ Ein Versprechen für die Zukunft, das sie in Kaiserslautern, dieser „Herzangelegenheit“, nicht so gern vernennen dürften.

» Neben Julian Derstroff spielen aktuell noch zwei weitere Profis mit einer FCK-Vergangenheit für den HFC: Stipe Vucur (absolvierte zwischen 2015 bis 2018 insgesamt 88 Spiele für Kaiserslautern) und Janek Sternberg (2018 bis 2020 mit 44 Einsätzen).

Die Fragezeichen beim Mitteldeutschen BC

BASKETBALL Vor der Partie in Bayreuth gibt es noch einige Ungewissheiten.

VON DANIEL GEORGE

WEISSENFELS - Der Blick zurück lässt wieder hoffen. Im Pokal hatte sich der Mitteldeutsche Basketball Club (MBC) erst vor anderthalb Wochen in einem spektakulären Spiel mit 123:114 gegen Bayreuth durchgesetzt. Geht es nach den Fans des Bundesligisten aus Weissenfels, soll das am Sonntag (Beginn: 15 Uhr) wieder so laufen. Doch ähnlich war es ja am vergangenen Wochenende gewesen. Da war die Euphorie vor dem Auftaktspiel gegen Crailsheim groß, auch dieser Gegner war kurz zuvor besiegt worden - und am Ende musste sich der Syntainics MBC doch deutlich geschlagen geben. Nun gehen die Weissenfeler mit einigen Fragezei-

chen in die zweite Bundesligapartie der neuen Saison.

1 Ist Rogic der richtige Anführer? Nach der Pleite gegen Crailsheim (66:84) wurde unter manchen Fans sogleich Kritik am neuen MBC-Spielmacher Roko Rogic laut. Null Punkte, zwei Ballverluste und fünf Fouls in zehn Minuten auf dem Parkett: So lautete die Schreckensbilanz des Serben zu Saisonbeginn. Doch: Zuvor hatte der 28-Jährige mit Adduktoren-Problemen aussetzen müssen, war gegen Crailsheim sichtlich noch nicht in Topform. In der Vorbereitung deutete Rogic an, wie wichtig er für den MBC sein kann. Ihn vorzeitig als falschen Anführer abzustempeln, wäre schlicht unfair.

2 Findet der MBC die Balance? Das Fazit von Chefcoach Silvano Poropat nach der Crailsheim-Pleite war deutlich: „Offensiv ging gar nichts, und defensiv haben wir keine Stopps bekommen.“ Die große Herausfor-



Kommt Benedikt Turudic nach Weissenfels zurück?

FOTO: IMAGO/BÖSENER

derung für den Syntainics MBC wird es in den kommenden Wochen sein, die richtige Balance zwischen Offensive und Defensive zu finden - und dabei auch noch konstant zu sein. Dass sie offensiv überzeugen können, haben die Wölfe bereits bewiesen. Zum Beispiel im Pokalspiel gegen Bayreuth. Defensiv dagegen hatten sie es auch schon in der Vorbe-

ereitung ein wenig. Nun befürchten die Fans des MBC, dass ihrem Team das gleiche Schicksal droht wie in der vergangenen Saison. Dort offenbarten die Weissenfeler immer wieder ein starkes Offensivpotenzial, defensiv präsentierte sich die Mannschaft jedoch regelmäßig abstiegsreif.

3 Muss noch ein Center kommen? Der etatmäßige Center des Syntainics MBC heißt Aleksandar Marelja und fällt verletzt wohl noch einige Zeit aus. Sein eigentlicher Ersatz Philipp Hartwich macht seine Sache bislang ordentlich, nur ist der 25 Jahre alte BBL-Debütant noch kein gleichwertiger Ersatz. Ähnlich verhält es sich mit dem nachverpflichteten US-Amerikaner AJ Brodeur, der seine erste Saison außerhalb seines Heimatlandes bestreitet. Intern wird beim Syntainics MBC längst diskutiert, ob nicht noch ein starker Center geholt werden kann. Der Vertrag von Brodeur gilt aktuell schließlich nur noch knapp einen Monat.

Interessant: Ex-MBC-Center Benedikt Turudic ist seit dieser Woche wieder auf dem Markt. Sein Kurzzeit-Engagement in Göttingen fand ein Ende. In den vergangenen vier Spielzeiten hatte der 23-Jährige für Weissenfels auf dem Parkett gestanden, sich im Sommer aber gegen ein weiteres Engagement entschieden. Ob eine Rückholaktion nun aber die Lösung des Center-Problems der Weissenfeler ist, bleibt fraglich.

4 Wie eingespielt ist Bayreuth? Vor dem letzten Aufeinandertreffen im Pokal kam Bayreuth gerade aus einer zweiwöchigen Quarantäne. „Unsere schlimmste Befürchtung ist eingetreten“, sagte Cheftrainer Raul Korner nach der Partie. Sollte heißen: Sein Team war nicht bereit, nicht fit genug für solch ein Pflichtspiel. Am Donnerstagabend gewann Bayreuth in der Liga mit 83:77 gegen Bonn. Bleibt abzuwarten, wie eingespielt das Team aus dem bayerischen Oberfranken am Sonntag sein wird.

Neuer Mini kommt aus Leipzig

AUTOHERSTELLER Warum BMW die SUV-Variante des Kleinwagens in das sächsische Werk verlagert.

VON STEFFEN HÖHNE

LEIPZIG/MZ - Was für viele Deutsche der VW-Käfer ist, ist für die Briten der Mini: ein Kultauto. Doch schon seit längerer Zeit wird der Kleinwagen nicht mehr nur auf der Insel produziert. Nun hat der Autobauer BMW, dem die Traditionsmarke gehört, entschieden, dass der Mini auch erstmals in einem deutschen Werk produziert werden soll. Leipzig bekam den Zuschlag, ab 2023 das Nachfolgemodell der SUV-Variante Mini Countryman zu produzieren.

Elektrisch und als Verbrenner

„Wir haben in den letzten Jahren kontinuierlich daran gearbeitet, unser Werk in eine erfolgreiche Zukunft zu führen. Nun können wir mit dem Auftrag zur Fertigung des Nachfolgers des Mini Countryman einen weiteren großen Meilenstein anstreben“, sagt Werkleiter Hans-Peter Kemser.

Doch wieso kommt der Mini nach Leipzig? Seit BMW die Marke Mini im Jahr 1994 übernommen hat, wurden drei Generationen des Hauptmodells entwickelt. Produziert werden die Fahrzeuge im britischen Oxford. Seit März 2020 gibt es auch den ersten Elektro-Mini. Die erste Generation des SUV-Mini Countryman wurde im September 2010 auf dem Markt eingeführt; die zweite und aktuelle Generation kam im Februar 2017 in den



Ab dem Jahr 2023 wird ein neuer SUV-Mini im Leipziger BMW-Werk produziert.

FOTO: BMW

Handel. Produziert wurde der Countryman der ersten Generation vom Autozulieferer Magna Steyr in Graz (Österreich). Die zweite Generation des Modells wird bei einem Auftragsfertiger in den Niederlanden montiert.

Sondermodelle lassen die Autokonzerne häufiger außer Haus herstellen. Vom Countryman wurden zuletzt 100.000 Stück im Jahr gefertigt. „Die Produktion wird nun zurückgeholt, um die Kapazitäten gut auszulasten“,

„Wir arbeiten daran, unser Werk in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.“

Hans-Peter Kemser
BMW-Werkchef Leipzig

sagt ein BMW-Sprecher. Mit dem Brexit, also dem Ausscheiden Großbritanniens aus der Europäischen Union, habe die Verlagerung nichts zu tun, so der Sprecher weiter.

Im Leipziger Werk soll der neue SUV-Mini sowohl als Elektro-Version als auch mit Verbrennungsmotor hergestellt werden. Dazu wird die Produktion so um- und ausgebaut, dass beide Varianten auf einem Band gefertigt werden können. Dafür hat BMW zu-

letzt bereits 300 Millionen Euro in den Standort investiert (die MZ berichtete). Anders als VW, das einzelne Werke wie im sächsischen Zwickau komplett auf E-Autos umrüstet, plant BMW, dass alle Standorte elektrische und konventionelle Fahrzeuge produzieren. So wollen die Münchner flexibler auf Marktentwicklungen reagieren können. Ein größerer Stellenzuwachs ist mit der Mini-Produktion in Leipzig aber offenbar nicht verbunden. Bestehende Jobs werden aber abgesichert.

Produktion steigt deutlich

Derzeit wird in Leipzig neben dem BMW 2er Active Tourer auch der neue BMW 1er produziert. Zudem wird in einem separaten Werkteil seit 2013 der reine Elektro-BMW i3 hergestellt - zuletzt etwa 40.000 Stück im Jahr. Doch die Produktion wird voraussichtlich 2024 auslaufen.

Insgesamt liefen 2019 rund 230.000 Fahrzeuge in Leipzig vom Band. Das heißt: Mit der Mini-Produktion dürfte die Stückzahl auf mehr als 300.000 steigen. Das BMW-Werk beschäftigt etwa 5.000 Mitarbeiter, weitere 5.000 Beschäftigte arbeiten bei Zulieferern um den Standort.

Die E-Version des Mini ist Teil der Elektromobilitätsstrategie des Auto-Konzerns. Erst vor wenigen Tagen wurde das vollelektrische SUV-Modell iX präsentiert. **► Kommentar Seite 6**

IN KÜRZE

Kurzarbeit läuft 2021 weiter

BERLIN/DPA - Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr in Deutschland ein extremer Corona-bedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag beschloss am Freitag das Gesetz zur Beschäftigungssicherung. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert. Wirtschaftsverbände und Gewerkschaften begrüßten das.

Maschinenbau holt Schwung

FRANKFURT (MAIN)/DPA - Die Maschinenbauer in Deutschland haben den Tiefpunkt im Exportgeschäft nach Einschätzung des Branchenverbandes VDMA durchschritten. Im September verbuchte die exportorientierte Industrie bei den Ausfuhren ein Minus von 7,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum, teilte der Verband am Freitag mit. Von Juli bis September sanken die Exporte damit um 12,4 Prozent auf 39,8 Milliarden Euro. Im zweiten Quartal hatten sie auf dem Höhepunkt der Krise ihren Vorjahreswert um 22 Prozent unterschritten.

Mehrweg soll zur Pflicht werden

ABFALL Gesetz sieht neue Regeln für Speisen zum Mitnehmen vor.

BERLIN/DPA - Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen schon in Mehrweg-Pfandbechern an - ab 2022 soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) Pflicht werden. Auch wer Speisen „to go“ in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtend und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten. Es falle zu viel Verpackungsmüll an, sagte Staatssekretär Jochen Flasbarth am Freitag. Die Pfandpflicht soll ausgeweitet werden auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränkeflaschen.

Eine Ausnahme sieht Schulzes Gesetzentwurf vor, wenn ein Geschäft sowohl höchstens drei Mitarbeiter hat als auch eine Fläche von höchstens 50 Quadratmetern. Dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. Wer Essen nur auf Tellern oder etwa eingewickelt in Alufolie verkauft, ist ebenso ausgenommen wie Pizze-

rien, die Pizza im Karton verkaufen, denn es geht um die Vermeidung von Plastikmüll.

Die Reform des Verpackungsgesetzes setzt EU-Richtlinien um, teils geht sie auch darüber hinaus. Flasbarth sagte, er sei „ganz zuversichtlich“, dass der Vorschlag in der schwarz-roten Koalition durchkomme. Der Verbrauch von Verpackungen in Deutschland nimmt Jahr für Jahr zu. 2018 erreichte die Müll-Menge ein Rekordhoch: 18,9 Millionen Tonnen, rechnerisch 227,5 Kilogramm pro Kopf. Etwa die Hälfte geht auf das Konto der Verbraucher. Als einen Grund nennt das Umweltbundesamt den Trend, Essen und Getränke unterwegs zu konsumieren.

Beim Einweg-Pfand gab es bisher Ausnahmen, zum Beispiel für Saft. So konnte es vorkommen, dass auf die gleiche Verpackung je nach Inhalt mal Pfand gezahlt werden musste, mal nicht. Damit soll grundsätzlich Schluss sein, wie Flasbarth sagte: „Völlig egal, was drin ist.“

Um die Recyclingbranche zu stärken, sollen zudem Quoten zur Verwendung von recyceltem Material kommen: 25 Prozent für neue PET-Plastikflaschen ab 2025, 30 Prozent für alle neuen Plastikflaschen ab 2030, jeweils bis zu einer Flaschengröße von drei Litern. Die Branche fordert das schon lang, denn es wird zwar nach und nach mehr Plastikmüll recycelt, das daraus gewonnene Material ist aber wenig nachgefragt. Nun erlaube die EU diese Quote endlich, sagte Flasbarth. Ziel sei, das künftig auch auf andere Bereiche auszuweiten.

Auch auf anderen Wegen wird Einweg-Plastik schon zurückgedrängt: Ab Mitte 2021 ist in der EU der Verkauf von Besteck, Tellern, Trinkhalmen und einigen weiteren Wegwerfprodukten aus Kunststoff verboten. Auch für Becher und Speisen-Behälter aus Styropor ist dann Schluss.

ANZEIGE

ANZEIGE

Weil's auf Sie!
ankommt

Pflege-
Netzwerk
Deutschland

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland. Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren.

Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen.

Machen auch Sie mit!

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf:
www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Eine Initiative von:
Bundesministerium für Gesundheit



„Es fällt zu viel Verpackungsmüll an.“

Jochen Flasbarth
Umweltstaatssekretär
FOTO: DPA

Kauf ohne Rausch

HANDEL Die Black-Friday-Woche mit ihren Schnäppchen steht bevor. Nicht nur Corona verändert die Situation. Warum Experten unterschiedliche Erwartungen haben.

VON FRANK-THOMAS WENZEL

BERLIN/MZ - Dieses Küchengerät hat das Zeug, in den nächsten Tagen ganz nach oben in den Verkaufscharts zu kommen: Die Jamie-Oliver-Bratpfanne...

Black Friday: Der Brückentag nach Thanksgiving, dieses Jahr der 27. November, war einst in den USA eine gute Gelegenheit für Verbraucher, um Weihnachtsgeschenke zu kaufen...

Doch das Treiben findet in diesem Jahr weitgehend im Verborgenen statt. Wegen drohender Covid-Ansteckungen trauen sich viele nicht in die Innenstädte...

Budget ist geschrumpft Die Pandemie hat möglicherweise auch die Kaufkraft gedrückt. Laut der Unternehmensberatung Simon Kucher ist das durchschnittliche Budget auf 205 Euro geschrumpft...



Beim Black Friday erwarten dieses Jahr nicht alle so hohe Umsätze wie in den Vorjahren.

FOTO: DPA

oder zumindest weniger ausgehen wollen.

Der Handelsdachverband HDE erwartet hingegen ein Black-Friday-Umsatzplus von etwa einem Sechstel auf 5,7 Milliarden Euro - was ein Rekord wäre.

5,7

MILLIARDEN EURO werden die Deutschen in der Black-Friday-Woche ausgeben, erwartet der Handelsdachverband HDE.

ber-Monday - eine Erfindung von Amazon - endet.

Die Nürnberger Konsumforscher der GfK erwarten zwar weniger Einnahmen als der HDE, prognostizieren aber dennoch „starke Angebots- und Verkaufswochen“.

Produkte, die den Alltag zu Hause erträglicher machen, seien besonders gefragt. Dazu gehört

die Home-Office-Ausstattung. So ist der Umsatz mit Computern in diesem Jahr schon um 20 Prozent gestiegen, und der Trend halte an, meinen die Konsumforscher.

Die GfK-Experten erwarten denn auch, dass Smartwatches und Fitness-Tracker sowie Geräte für die Zubereitung gesunden Essens wie Mixer und Dampfgarer gut abschneiden werden.

Weniger Preisnachlass?

Die Marktforscher sind allerdings nicht sicher, ob die nächsten Tage ihrem Schnäppchenruf gerecht werden. Die GfK vermutet, dass „Promotions an diesem Black Friday möglicherweise nicht so attraktiv wie gewohnt ausfallen“.

In jedem Fall raten Verbraucherschützer, sich nicht von vermeintlich starken Nachlässen täuschen zu lassen. Dabei wird häufig die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers zur Grundlage genommen.

IN KÜRZE



zählen im Osten die Stadt Potsdam, der Landkreis Dahme-Spreewald mit dem Flughafen BER, der Kreis Oder-Spree mit der künftigen Fabrik des US-Elektroautoherstellers Tesla sowie die Uni-Städte Leipzig (Foto) und Rostock. FOTO: DPA

Fünf Ost-Städte mit Top-Chancen

BERLIN/DPA - Das Berliner und das Münchner Umland sowie mehrere Uni-Städte haben einer Studie zufolge die besten Wachstumsaussichten nach der Corona-Krise.

Staat fördert Ladestationen

FRANKFURT (MAIN)/DPA - Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der staatlichen Förderbank KfW beantragen.

Apple stärkt Datenschutz

CUPERTINO/DPA - Apple wird Möglichkeiten für Nutzer, die Datensammlung durch Apps einzuschränken, trotz Gegenwinds großer Online-Player wie Facebook wie geplant umsetzen.

Telefontarife

Table with columns: Ortsgespräche, Ferngespräche, Mobilfunk. Rows show time, cost per minute, and provider details.

DIE AKTUELLE BÖRSE

M-DAX: 28998,47 (+0,88%) | TECDEX: 3066,35 (+1,09%) | SDAX: 13450,56 (+0,93%) | ATX: 2502,67 (-0,01%) | SMI: 10495,65 (+0,05%)



M-DAX table with columns: Div., 20.11., +/- in %, 52 Wochen, Börs.kap., KGV.



DAX table with columns: Titel, Dividende, Kurs, +/- in %, 52 Wochen, Börs.kap., KGV.

S-DAX table with columns: Div., 20.11., +/- in %, 52 Wochen, Börs.kap., KGV.

EURO-STOXX-50 ohne Deutschland table with columns: Div., 20.11., +/- in %.

GEWINNER & VERLIERER table with columns: aus DAX + M-DAX zum Vortag, +/- in %.

INVESTMENTFONDS table with columns: 20.11., Ausschüttung, Rückn., +/- in %.

ZINSEN UND RENDITEN table with columns: Haupttreff, Sollzinenzinanzierung, Rendite.



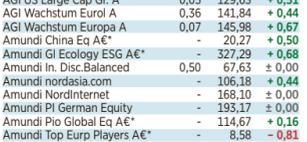
SDAX erreicht erneut Allzeithoch

Dow Jones - Am deutschen Aktienmarkt ist es am Freitag nach oben gegangen. Das Kursbarometer DAX legte um 0,4 Prozent auf 13137 Punkte zu.

MITTELDEUTSCHE AKTIEN

Table with columns: Titel, Dividende, Kurs, +/- in %, 52 Wochen, Börs.kap., KGV.

DELEN & NE-METALLE table with columns: Preis in €/100 kg, 20.11., +/- in %.



DEVISEN UND SORTEN table with columns: Devise, 1 Euro ist, Geld, Brief.

Stand: 20.00 Uhr ME(SZ) table with columns: Aktienkurse, Ansk., Verk.

Sorten table with columns: 1 Australischer Dollar, 100 Dänische Kronen, etc.

ARLÄUTERUNGEN table with columns: Aktienkurse, Ansk., Verk., Stand: 20.00 Uhr ME(SZ).

US AKTIEN

Table with columns: Div., 20.11., +/- in %.

STOXX-50

Table with columns: Div., 20.11., +/- in %.



RUBIK-WÜRFEL
Nicht gleich die Zähne ausbeißen!
Lukas Rettler zeigt, wie es geht.



Sebastian Caspar stammt aus Weißenfels, lebt in Leipzig, arbeitet als Schulsozialarbeiter und klärt als ehemaliger Süchtiger Jugendliche über die Billigdroge Crystal auf.

FOTO: ANDREAS STEDTLER

In dunklen Flüssen

BUCHAUTOR Als junger Mensch war der Weißenfelser Sebastian Caspar Weltreisender, Musiker, Drogensüchtiger und Schuhverkäufer. In seinem Buch „09623 Clausnitz“ legt der 43-Jährige einer süchtigen Gesellschaft die Karten.

VON STEFFEN KÖNAU

Ein kleiner Zahlendreher, und in Clausnitz gingen die Wutbürger auf die Palme. Sebastian Caspar wusste erst gar nicht, wie ihm geschah. „Ich habe die Postleitzahlen durcheinandergebracht“, sagt der gebürtige Weißenfelser, der in Leipzig lebt, als Sozialarbeiter arbeitet und nebenher Bücher schreibt. „09623 Clausnitz“ heißt das neueste, und es ist eine Tauchfahrt durch dunkle Flüsse der Gegenwart eines Landes, das seine Selbstgewissheit verloren hat.

Zahlendreher als Aufreger

Caspars Problem: Auf den Büchern der Erstausgabe steht als Titel „09236 Clausnitz“ - der Ortsname der 900-Seelenge-meinde, die vor vier Jahren bekannt wurde, als Demonstranten einen Bus mit Flüchtlingen umringten und wütende Parolen riefen. Aber „09236“ ist eben nicht die Postleitzahl von Clausnitz. Sondern die des 70 Kilometer entfernten liegenden Clausnitz, das niemals durch Ausschreitungen gegen Migranten aufgefallen ist. „Dort waren alle empört, weil die Clausnitzer fürchten, nun zu Unrecht in den falschen Topf gesteckt zu werden.“

Ein Topf, den Sebastian Caspar eigentlich überhaupt nicht aufmacht. Zwar findet sich in seinem Buch ein QR-Code, der zu einem Film über die Clausnitzer Ereignisse im Jahr 2016 führt. Doch ohne den Namen des Ortes sonst irgendwo zu nennen, hat Caspar mit seinem Zahlendreher einen Nerv getroffen: Eine Gesellschaft reagiert höchst empfindlich auf einen oberflächlichen Reiz. Schafft es aber zugleich, tiefsitzende Probleme zu leugnen.

Sebastian Caspar ist Experte für diese Art Verdrängung. Als junger Mann rutschte er selbst in die Falle der Ver-

drängung: Crystal, die billigste und heimtückischste aller Drogen, bestimmte sein Leben. Der Wahlleipziger brach sein Studium ab, er reiste mit seiner Rockband nach Indonesien und blieb dort hängen, arbeitete als Schuhverkäufer und begann eine Ausbildung zum Informatiker, obwohl ihm eigentlich nur die nächste Pfeife wichtig war. Das hätte bis in alle Ewigkeit so weitergehen können, sagt er heute. „Aber eines Tages“, erinnert er sich, „habe ich mich gefragt: Willst du das echt dein Leben lang machen?“

Es war der Tag, an dem Sebastian Caspar noch mal neu anfing. Er ging an die Fachschule, machte seinen Abschluss und wurde Schulsozialarbeiter - eine Stellung ganz vorn in der Front, von der aus die Verletzungen der Gesellschaft besonders deutlich zu sehen sind. „Schule ist ein Mikrokosmos“, sagt Caspar, „auch hier nimmt man eine paradoxe Spaltung wahr.“ Große Teile der Jugendlichen, mit denen er arbeitet, empfinde er als entpolitisiert, gleichzeitig aber griffen extreme und totalitäre Meinungen Raum. Befeuert werde das von einer Verdrängungskultur, in der „Substanzmissbrauch“, wie es Caspar nennt, zum Alltag gehört.

„Drogen sind Realitätsflucht und Flucht vor dem eigenen Ich zugleich“, beschreibt er. Caspar, der heute in Schulen Vorträge über die Gefahren von Crystal hält, dieser oft als „Modedroge“ verharmlosten Seuche, die die Gesellschaft von innen zerfrisst, schöpft aus eigenen Erfahrungen, wenn er schreibt. In „09623 Clausnitz“, ab der zweiten Auflage mit korrekter Postleitzahl, nähert er sich den großen Problemen der Gegenwart auf der persönlichen Ebene. Seine Protagonistin Svea - „es reizte mich extrem, aus der Sicht einer Frau zu schreiben“ - arbeitet in der Flüchtlingshilfe und kämpft selbst mit Dämonen, die Sebastian Caspar aus

seiner Arbeit an Schulen im Leipziger Umland kennt. Svea ist nicht drogensüchtig, aber sie kann nicht ohne Konsum sein. Und sie kann nicht leben, ohne sich selbst zu verletzen. Eine hilflose Helferin, die mehr Probleme hat als die Flüchtlinge, denen sie die Integration in Deutschland leichter zu machen versucht.

Sebastian Caspar engagiert sich seit dem Flüchtlingsherbst von 2015 in Hilfsinitiativen. Er weiß, wovon er schreibt. „Anfangs sind wir mit Ehrenamtlern überschwemmt worden“, erinnert er sich. Doch das habe nachgelassen, als viele Helfer begriffen, „dass die Realität sich nicht eignet, eigene Probleme zu verdrängen, indem man Geflüchtete entmündigt und zu hilflosen Kuscheltieren degradiert“. Hilflos seien sie nicht, jedenfalls nicht die, die es nach Deutschland geschafft hätten. „Hilflos ist die Mutter von vier Kindern, deren Mann vom IS ermordet wurde und die bis heute in einem jordanischen Lager lebt, weil sie kein Geld hat, nach Deutschland zu kommen.“

Vom Zynismus der Helfer, die geblieben und in den Jahren seit der großen Welle mehr als einmal enttäuscht wurden, bis zur Sehnsucht nach der großen Liebe, die der eigenen Existenz endlich ein Ziel geben soll, ist Caspars Roman ein schonungslos unromantisches Porträt einer Zeit unendlicher Empfindlichkeit, die zugleich rabiat mit sich selbst umgeht. Eine Zeit der Missverständnisse, der Aufregung und des Gefühls, zu versagen.

„Mich haben schon immer die Verlierer interessiert“, sagt er, „denn ich finde Scheitern viel spannender als Erfolg.“ Erst in der Krise offenbare der Mensch seinen wahren Charakter. „Unsere Gesellschaft ist besoffen von Happy Ends, aber ich mag das Drama lieber als den doppelten Regenbogen, der letzten Endes auch nur vergeht.“



Caspars Buch „09623 Clausnitz“ mit richtiger Postleitzahl. FOTO: UNSICHTBAR

Wie seine Illusion vergangen ist, dass Crystal eines Tages als das gesellschaftliche Problem erkannt wird, das die Droge aus Ephedrin, Abflussreiniger und Battersäure in den 15 Jahren seit Caspars Ausstieg geworden ist. „Zu meiner Zeit in der Szene waren Zehnjährige, die Crystal nehmen, unvorstellbar, heute sind sie bittere Realität.“ Jahrzehntelang ignoriert, könne man heute nur noch die größten Schäden abfangen. „Der Kampf gegen Crystal ist verloren“, urteilt Caspar hart. Abgehängte Kinder hätten einfach keine Lobby, „mit drogenabhängigen Kids kann man sich nicht schmücken“, sagt er mit Blick auf die dunklen Flüsse, durch die er seine Protagonisten waten lässt.

Die auf der Strecke blieben

Auf der Strecke bleiben Menschen, mit denen es Caspar in der Reparaturwerkstatt im Keller der Gesellschaft zu tun bekommt. Selbstverletzungen und Essstörungen bei jungen Frauen seien ein großes Thema, sie stünden symbolisch für eine Schiefelage der Seele, die vom Internet befeuert werde, glaubt er. „Viele jungen Mädchen halten dem Druck der sozialen Medien nicht stand, die vorgeben, wie man auszusehen hat und welche Produkte man kaufen muss, um zu zeigen, dass man es geschafft hat.“ Die Jagd nach Glück ist eine Jagd nach Äußerlichkeiten, nach einem Leben, das funktioniert, statt beständig Widersprüche zu produzieren.

Ein Konflikt, der auch Caspars Heldin Svea gefangen hält. „Aber es ist eben nicht so, dass es jeder in unserer Gesellschaft schaffen kann, obwohl das unermüdlich vermittelt wird“, sagt der Autor, „hier existiert ein großes Spannungsfeld zwischen den propagierten unendlichen Möglichkeiten, die auf einen warten, und der harten Realität, von gesellschaftlicher Teilhabe ausgeschlossen zu sein.“

Für die Verlierer gibt es keine Erlösung und kein Happy End. Ihnen bleibt nur die Hoffnung, dass die Kraft für einen neuen Anlauf reicht. Man muss sich dem Leben stellen, wie sich Sebastian Caspar gerade der Kritik aus dem falschen Clausnitz stellt. „Vielleicht bekomme ich beide Orte an einen Tisch“, sagt er, „und vielleicht können wir darüber reden, woher die Angst kommt, falsch einsortiert und falsch verstanden zu werden.“

» Caspars Youtube-Kanal: www.youtube.com/c/lebenliebenleiden

”

Ich mag Drama lieber als den Regenbogen.“

Sebastian Caspar
Sozialarbeiter und Buchautor

Leibesübungen und Lektüre

Der trübe November ist nicht bekannt für positive Ratschläge. Wichtig sind daher jene, die wöchentlich für echte gute Nachrichten sorgen - wir:

Strahlende Erinnerungen

Das Unternehmen OrwoNet aus Wolfen gibt derzeit alten Fotos eine neue Chance. Mit einer neuen Software werden längst blass gewordene Fotos erneuert und der Kundschaft als Downloadlink zur Verfügung gestellt. Pünktlich zum Weihnachts-

Allerguten Dinge sind Drei

geschäft! Ob früher wirklich alles besser war? Zumindest erscheinen die alten Erinnerungen nach der digitalen Wellness wieder bunter.

Lebensmotto: Sport frei

Dass in Sachsen-Anhalt gern mal der ein oder andere Rekord gebrochen wird, muss ich nicht wiederholen. Aber dass die älteste Turnerin der Welt aus Halle kommt, möchte ich dann doch noch einmal verlautbaren. Sie heißt Johanna Quaas und ist am Freitag 95 Jahre alt geworden. Alles Gute noch, Johanna! Feiern wird die „Turn-Oma“ erst im nächsten Jahr, wenn es wieder möglich ist - dann aber im großen Stil. Trotzdem würde ich gern schon jetzt mit ihr bei einem Kaffee plaudern: über die Krisen der Weltgeschichte oder ihren ersten Wettkampf - 1934! Wahrscheinlich kann sie mir noch den einen oder anderen Trick am Reck beibringen.

Lesestoff im Kofferraum

Es ist jede Woche beachtlich, wie gerade die Akteure aus den verletzlichsten Branchen dieses Landes mit Kreativität brillieren. So hat Stefan Kubitschek, in der fünften Generation Buchhändler der City-Buchhandlung aus Wolfen-Nord, einen eigenen Bücherlieferdienst ins Leben gerufen. Mit einem Kofferraum voller Bücher fährt der 37-Jährige durch die Stadt und liefert seinen Kunden Bestellungen direkt und persönlich vor die Haustür.

Analoge Buchhändler dürften es mit Blick auf die digitalen Giganten wie Amazon derzeit besonders schwer haben. Ja - sie sollten toben dürfen. Aber selten passiert so etwas. Warum? Keine Zeit. Sie lassen sich eben immer etwas einfallen, um Menschen das Lesen näher zu bringen. Stefan Kubitschek macht es vor, im Stil des nachhaltigen und regionalen Buchhandels. Großartig!

Ich schließe mit zwei passenden Versen des Dichters Ernst Jandl:

Zu ist das Tor.
Nun Mut empor!

Eine gute Woche wünscht: Aron Boks



Aron Boks (*1997, in Wernigerode) lebt als Autor, Slam Poet und Moderator in Berlin. 2019 erschien sein Buch „Luft nach Unten“. Im selben Jahr erhielt er den Klopstock Förderpreis für Neue Literatur.

Abgezählt



3 Fairtrade-Towns

gibt es in Sachsen-Anhalt. Magdeburg, Halle und Wernigerode dürfen sich bereits mit dem Titel für fairen Handel schmücken. Wittenberg und Sangerhausen wollen nachziehen. Sie werden auf ihr faires und nachhaltiges Engagement geprüft. Insgesamt 712 Städte und Gemeinden sind in Deutschland als Fairtrade-Towns zertifiziert.

QUELLE: WWW.FAIRTRADE-TOWNS.DE



Auf dem Brocken im Nationalpark Harz hat der Borkenkäfer gewütet.

FOTOS: DPA, SEBASTIAN WIEDLING/UFZ

„Noch haben wir es in der Hand“

UMWELT Die dreifache Krise: Der in Halle forschende Insektenkundler Josef Settele erklärt, wie Artensterben, Klimawandel und Pandemien zusammenhängen und was jeder Einzelne dagegen tun kann.

Für Schmetterlinge hat er sich schon als Kind begeistert, heute gehört er zu den meistzitierten und damit weltweit einflussreichsten Forschern auf seinem Gebiet, wie ein Wissenschaftsranking gerade ergeben hat: Der Agrarbiologe und Insektenkundler Professor Josef Settele, Leiter des Departments Naturschutzforschung am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) in Halle, ist unter anderem Co-Vorsitzender des globalen Berichtes des Weltrates für Biodiversität und Mitglied im Sachverständigenrat für Umweltfragen, der die Bundesregierung berät. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die Biodiversität und der Schutz von Insekten. In seinem Buch „Die Triple-Krise - Artensterben, Klimawandel, Pandemien: Warum wir dringend handeln müssen“ (Edel Books, 320 S., 22,95 Euro) führt er alarmierende Fakten zur aktuellen Lage auf. Antonie Städter hat mit dem aus Bayern stammenden Forscher, der seit 2001 am UFZ in Halle tätig ist, darüber gesprochen.

Herr Professor Settele, Sie beginnen Ihr Buch mit einem Horrorszenerario. Deutschland im Jahr 2040: Obst kann sich kaum noch jemand leisten, da die Pflanzen nach dem Verschwinden der Bienen aufwendig künstlich bestäubt werden müssen. Wälder stinken, denn dort gibt es kaum noch Insekten, die totes Tier auf natürliche Art entsorgen. Dazu geht die Angst vor Viren um, die von invasiven Tierarten eingeschleppt wurden. Das klingt alles äußerst gruselig.

Prof. Settele: Und ist natürlich sehr vereinfacht und bewusst überspitzt dargestellt. Sicher wird es nicht genauso kommen, aber vom Prinzip her sind die Dinge denkbar. Wenn man sich etwa Zoonosen anschaut, also Krankheiten, die vom Tier auf den Menschen übergreifen: Als ich vor zehn Jahren mit Kollegen das Szenario einer globalen Pandemie dargestellt habe, wurde ich als Alar-

mist belächelt. Leider ist es mit Covid-19 so gekommen. Oder das Beispiel der Insekten. Wir wissen aus Studien, dass sich die Vielfalt an Land lebender Insekten wie der Tagfalter allein im letzten Jahrzehnt um etwa zehn Prozent verringert hat. Mit dem Buch möchte ich einen Appell an die Menschen richten, deshalb habe ich den Einstieg so drastisch formuliert. Denn noch haben wir es in der Hand, es nicht so weit kommen zu lassen.

Sie beschreiben die Problematik als „Triple-Krise“ aus Artensterben, Klimawandel und Pandemien. Inwiefern bedingen sie sich?

Wenn aufgrund des Klimawandels mit der damit einhergehenden Erderwärmung nur bestimmte Arten überleben beziehungsweise dominant werden, sind das auch optimale Bedingungen für Viren, sich vermehrt auszubreiten. Teilweise sorgen wir Menschen nicht nur indirekt, sondern ganz gezielt dafür, dass die Artenvielfalt sinkt. Nehmen wir zum Beispiel den Harz. Es ist dort erschreckend zu sehen, was der Borkenkäfer mit den Bäumen angerichtet hat. Da sind wir schon bei der Problematik der Monokulturen: Die Fichten sind bei lang anhaltender Hitze und Trockenheit einfach anfällig für den Borkenkäfer. Eine größere Vielfalt der Baumarten wäre hier ein stabilisierendes Element, eine Art Pufferung im System.

Sie konzentrieren sich vor allem auf Insekten, um die Zusammenhänge zu erläutern.

Das war für mich logisch - nicht nur, weil ich Insektenkundler bin und viel für diese Tiere übrig habe. Anhand von ihnen lassen sich die Folgen der aktuellen Situation gut verdeutlichen, wie etwa das im Buch erwähnte Bienensterben zeigt, bei dem es sich um die Gefährdung der Wildbienen und weniger der Honigbienen handelt. Es ist unbestritten, dass Insekten enorm wichtig für unseren Planeten und das Überleben der Menschheit sind, da sie für funktionierende Ökosysteme und unsere Ernährung sorgen.



„Es ist unbestritten, dass Insekten enorm wichtig für das Überleben der Menschheit sind.“

Wir wissen heute vieles über den Ernst der Lage, über den Klimawandel, das Artensterben. Aber es ist offensichtlich, dass sich die Menschen schwertun, etwas an ihrem Verhalten zu ändern.

Es herrscht ein großer Konsens, dass man etwas unternehmen müsste. Wir wären ja auch dumm, diesen wunderbaren Planeten nicht zu erhalten. Bei seinem Schutz kommt es auf unser aller Engagement an. Aber der Mensch ist ein bequemes Wesen: Da wird dann doch mal das billige Fleisch für den Grillabend gekauft oder schnell mit dem Auto zum nahen Supermarkt gefahren. Von der Einsicht bis hin zum Handeln ist es ein weiter Weg. Zumal sich Veränderungen etwa beim Klima erst nach langer Zeit einstellen und man positive Auswirkungen von Schutzmaßnahmen oft gar nicht beweisen kann. Wir haben ja nur eine Erde - und deshalb nie einen Vergleich, wie es gekommen wäre, wenn wir anders gehandelt hätten.

Mitunter heißt es: Den Klimawandel würde es auch ohne den Menschen geben, und Arten sind schon immer ausgestorben.

Richtig, und das macht es teilweise auch so schwer, Menschen zum Handeln zu bewegen. Aber es ist ein Fakt, dass vor allem unser Umgang

mit der Umwelt für die aktuelle Misere verantwortlich ist. Zu den Ursachen zählt die Ausbeutung der Natur, etwa mit der ungebremsten Abholzung von Regenwald und der immer intensiveren Landnutzung - um nur zwei Beispiele zu nennen.

Mancher hat vielleicht auch das Gefühl, als Einzelner sowieso nicht viel ausrichten zu können.

Das mag sein. Wobei man sich natürlich erfolgreich zusammenschließen kann, wie zum Beispiel die Fridays-for-Future-Bewegung zeigt. Doch natürlich können manche Dinge nur durch die Politik gelöst werden. Auch da ist man sich in großen Teilen der dramatischen Situation bewusst. Beim Weltwirtschaftsforum in Davos wurden zum Beispiel Klimawandel und Artenschwund als vordringlichste Probleme und Risiken für die globale Wirtschaft identifiziert, deutlich wichtiger als andere wie zum Beispiel die Korruption. Trotzdem ist es ein zäher Prozess, einen Wandel herbeizuführen. Das merke ich selbst immer wieder, etwa als Berater der Bundesregierung zu diesen Themen. Man braucht Geduld und Spucke.

Was halten Sie von der aktuellen Diskussion darum, der Umwelt zuliebe keine Kinder zu bekommen, da die Erde ohnehin schon mit einem extremen Bevölkerungswachstum zu kämpfen hat? Vielen kommt das absurd vor.

Ich finde diese Diskussion wichtig. Der Planet ist schon heute überbevölkert, und aus Statistiken wissen wir, dass es noch viel extremer werden wird. Ich bin allerdings nicht dafür, vorzuschreiben, wer in welcher Gesellschaft wie viele Kinder bekommen darf. Wir sollten vor allem etwas an unserem Verhalten ändern: Die Menschen in Industrienationen hinterlassen auch mit nur einem Kind noch einen viel größeren ökologischen Fußabdruck als anderswo Familien mit fünf Kindern.

Wo kann man da anfangen?

Beim Konsum - auch wenn ich kein Verfechter der Selbstkasteiung bin. Eine einfache Möglichkeit wäre aus meiner Sicht, die indirekten Kosten bei der Herstellung von Produkten, nämlich die sozialen und Umweltkosten, mit einzupreisen. Dann würden sicher viele Leute ganz anders konsumieren.

Wie handhaben Sie das denn selbst?

Ich plädiere für ein gesundes Maß. Auch wenn das nachhaltiger wäre, bin ich zum Beispiel kein Vegetarier. Doch ich würde mir auch niemals einen 300-Euro-Grill kaufen, um darauf dann ständig Billigfleisch zu brutzeln. Dann doch lieber Lagerfeuer und hin und wieder ein hochwertiges Supersteak.

Der richtige Dreh

HOBBY Der Wittenberger Lukas Rettler schafft es in weniger als sieben Sekunden, dass der Zauberwürfel die korrekten Farben zeigt. Ein Trend-Spiel aus den 80er Jahren ist zurück.

VON ANIKA WÜRZ

Das auch die junge Generation den Dreh noch raus hat, steht außer Frage. Im Gegensatz zu anderen Spielzeugen aus den 80ern - hier sei an Polly Pocket und Treppenläufer-Spiralen erinnert - beschäftigt sie sich nämlich gar intensiver denn je mit dem Lösen von Zauberwürfeln. Und die feiern in diesem Jahr immerhin bereits ihr 40-jähriges Jubiläum im deutschen Handel.

Bei Meisterschaften im Zauberwürfel-Lösen überbieten sich die Würfelneriker Jahr für Jahr in verschiedenen Disziplinen. Mal geht es um Schnelligkeit, mal darf nur eine Hand zum Lösen benutzt werden oder ein Würfel muss in kürzester Zeit „auswendig gelernt“ und blind sortiert werden. Auch der Wittenberger Würfelprofi Lukas Rettler hat in der Vergangenheit schon an Wettbewerben im Speedcubing, wie das Schnelllösen in Fachkreisen heißt, teilgenommen. Darunter waren zwei Deutsche Meisterschaften. Offiziell gehört er zu den 200 besten Speedcubern Deutschlands.

„

Man kann den ersten gelösten Zauberwürfel in unter zwei Stunden in der Hand halten.“

Lukas Rettler
Würfel-Experte

Wie schnell Rettler den Zauberwürfel lösen kann? Sein persönlicher Rekord liege bei 6,7 Sekunden, erzählt er trocken, fast unbeeindruckt von sich selbst. Als Speedcuber denkt man vermutlich in anderen Relationen: Sich um eine Zehntelsekunde zu verbessern, mag Jahre des Übens kosten. Immerhin sind neben geistiger Schnelligkeit auch geschickte Hände gefordert.

Fördert räumliches Denken

Doch wie kommt man überhaupt dazu, sich ein Hobby wie jenes zuzulegen? Während seiner Schulzeit wurde der heute 25-jährige Rettler auf einen zauberwürfelnden Mitschüler aufmerksam: „Davon war ich beeindruckt“, erinnert er sich. Anschließend brachte er sich das Lösen des Würfels bei und machte wiederum andere neugierig. Bald schon haben ihn Freunde um Zauberwürfel-Unterricht gebeten: „Ich bin Referendar, ich erkläre gern Sachen“, so Rettler, der in Zukunft Mathematik und Physik an Gymnasien unterrichten möchte.

Als er vor etwa zwei Jahren am Lyonel-Feininger-Gymnasium in Halle lehrte, lag es nahe, dass Rettler eine Arbeitsgemeinschaft (AG) ins Leben ruft, in der er Schülern das Lösen des Knobelspiels beibringt. „Eine Kompetenz, die geschult wird, ist natürlich räumliches Vorstellungsvermögen“, begründet Rettler den Lehrauftrag der AG. Er betont aber auch, dass es vor allem um Spaß am Rätseln gegangen sei.

Zwei Monate zum Lösen

Mit einer AG-Stunde pro Woche dauerte es circa zwei Monate, bis die meisten Schüler in der Lage waren, die sechs Seiten des Würfels wieder farblich korrekt zu sortieren. Zwei der Kursteilnehmer lösten das Rätsel nach ein wenig Übung sogar in unter einer Minute - die beiden gingen damals in die sechste Klasse.

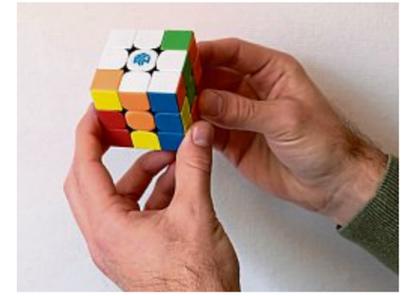


Lukas Rettler ist Fanatiker. Zu sehen ist das nicht nur an seiner beeindruckenden Sammlung der Rubikswürfel. Auch den Anstrich seines Zimmers widmete der Wittenberger seinem Hobby - eine Würfelbude sozusagen. FOTO: ANDREAS STEDTLER

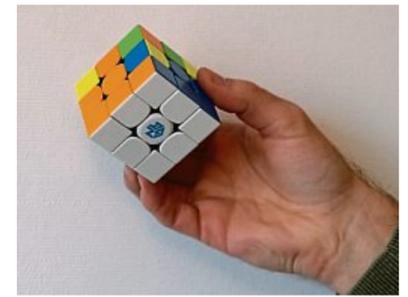


Lukas Rettler zeigt im Video, wie es geht.
Laden Sie die App „MZ virtuell“ auf Ihr Smartphone. Öffnen Sie die App und scannen Sie dieses Foto. Das Video startet automatisch.

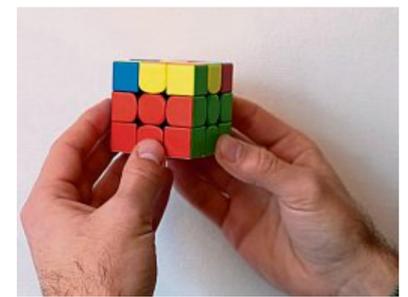
So funktioniert's



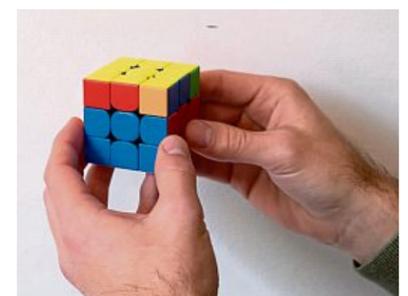
1 Noch leicht: Durch Probieren wird ein einfaches Kreuz auf einer der Seiten erzeugt (hier weiß). Weitere passende Steine sind optional. Achtung: Mittelsteine lassen sich nicht verschieben. Daher müssen die nicht-weißen Flächen der Steine des Kreuzes zu den anderen Seiten passen.



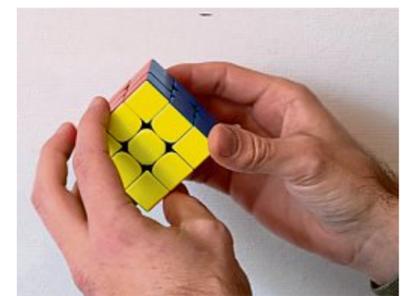
2 Danach müssen die fehlenden Ecksteine der Seite eingepasst werden. Auch hier gilt: Weil sich die Mittelsteine nicht verrücken lassen, müssen die anderen beiden Flächen der Ecksteine jeweils zu den anliegenden Seiten passen. Das erste Stockwerk, auch „Layer“ genannt, ist fertig!



3 Nun soll der nächste Layer gelöst werden. Problem: Der untere darf dabei nicht wieder durcheinandergebracht werden. Echte Knobel freaks können sich daran probieren. Alle anderen sollten zur Lösung dieses Schrittes im Internet nach einer detaillierten Anleitung schauen.



4 Sind die ersten beiden Stockwerke korrekt gelöst, ist die Oberseite des übrigen obersten Layers fällig. Diese sollte eine Farbe haben (hier gelb). Dass die Seitenflächen der Steinchen des oberen Layers noch unsortiert sind, interessiert vorerst nicht.



5 Diese werden am Ende sortiert. Dabei müssen unweigerlich fertige Seiten kurzfristig wieder „zerstört“ werden. Eine Strategie, die auf dem Prinzip des „Abparkens“ einzelner Steine an gemerkten Orten basiert, hilft bei der Schadensbegrenzung und dabei, den Überblick zu wahren.

Mehr als vier Trillionen Positionen

Der Zauberwürfel, auch Rubiks Würfel genannt, feiert seinen 40. Geburtstag - zumindest auf dem deutschen Markt, wo er seit 1980 für Furore sorgt.

Erfunden wurde er allerdings bereits im Jahr 1974 von Ernő Rubik, einem ungarischen Professor, der das räumliche Denken seiner Studenten durch die dreidimensionale Logelei schulen wollte. Kaum hatte Rubik den ersten Prototypen seines Würfels gebaut und ein wenig daran herumgedreht, stand er jedoch zunächst selbst vor einem großen Rätsel.

Kein Wunder bei mehr als vier Trillionen (eine Zahl mit 19 Stellen) Positionen, die der Würfel einnehmen kann. Dass man ihn aus jeder Stellung mit höchstens 26 Vierteldrehungen wieder ordnen können soll, erscheint fast unglaublich, wurde aber 2014 nach jahrzehntelanger Forschung endlich mathematisch bewiesen. Und noch eine Zahl sollte man sich merken: Der klassische 3x3-Zauberwürfel besteht aus 26 Steinchen. Dieser Fakt bescherte Leon Windscheid im Jahr 2015 immerhin einen Sieg bei Günther Jauchs „Wer wird Millionär?“.

Rettler sagt, es sei sehr unterschiedlich, wie schnell seine Schüler es lernten, den Zauberwürfel zu lösen. Der bisher Schnellste in seiner Würfelzauberschule sei ein Kommilitone gewesen. Der habe nur eine halbe Stunde gebraucht, um das komplexe Rätsel zu durchblicken, sei aber immerhin Mathematik-Student. „Da lief das alles wie von selbst“, relativiert Rettler. Doch auch weniger Zahlen-Affinen macht

er Mut: „Man kann den ersten gelösten Zauberwürfel in unter zwei Stunden in der Hand halten. Ich würde empfehlen, erstmal eine Weile daran herumzudrehen.“ Auf diese Weise gewöhne man sich an die Funktionalität des Rätsels. Der Wittenberger gibt aber auch zu: „Das völlig ohne Anleitung zu schaffen, ist sehr schwierig.“

Erklärungen zum Zauberwürfel-Lösen gibt es unzählige im Internet.

In den 80ern war das noch ganz anders. Nach dem Erscheinen des Spielzeugs auf dem deutschen Markt im Juni 1980 musste zunächst ganz ohne Anleitung geknobelt werden. Erst im Januar 1981 veröffentlichte „Der Spiegel“ die lang ersehnte Anleitung zum Lösen des Würfels.

Sekundenbruchteile entscheiden

Die neuen Meister der Würfel stehen seit kurzem fest. Erst Anfang November bewiesen vor allem Jugendliche aus aller Herren Länder beim „Red Bull Rubik's Cube World Cup“, wie sie sich zu immer neuen Höhen der Fingerfertigkeit und geistigen Genialität aufschwingen.

Natürlich war das Speedcubing die vermutlich meistbeachtete Kategorie des World Cups, der aufgrund aktueller Umstände übrigens online stattfand. Die Cuber entwirren ihre Spielzeuge also vor den heimischen Bildschirmen. Gekürt als neuer World-Cup-Champion im Speedcubing wurde letztendlich der 18-jährige Amerikaner Max Park. Er löste die Logelei in nur 5,9 Sekunden.

Die jemals schnellste korrekte Sortierung eines verdrehten Würfels wurde übrigens 2018 vollbracht. Der Chinese Yusheng Du benötigte nur unglaubliche 3,5 Sekunden für die Lösung.

Extrabreit im dritten Frühling



MIT MITTE 20 waren Kai Havaii und seine Band Extrabreit Bravo-Titelhelden und Dauergast in der Hitparade, obwohl der anarchische Humor der Gruppe aus dem Ruhrgebiet eigentlich aus dem Geist des Punk stammte. 40 Jahre nach den ersten Erfolgen feiern Extrabreit nun mit dem neuen Album „Auf Ext!“ ihr drittes Comeback: Die 15 knackigen Songs mit Ohrwurmcharakter ersparen sich tiefgründige Botschaften, nicht aber das alte Extrabreit-Gefühl des „Wir gegen die Welt“. stk

Ein Waldkind mit markanter Stimme



WARM-WEICHER Streicherklang und markanter Gesang dominieren auch auf „S 16“, dem zweiten Album von Woodkid. Dessen Debüt „The Golden Age“ war 2013 ein großer Erfolg - und der treibende Song „Run, Boy, Run“ seinerzeit die Hintergrundmusik für den Werbeclip eines Kommunikationsunternehmens. Die elf Stücke auf dem neuen Werk des Franzosen sind - vielleicht deshalb - sperriger arrangiert, aber nicht weniger ergreifend. kag

Wiederkehr der harten Denker



50 JAHRE und kein bisschen einfacher: 1970 gegründet, galten Blue Öyster Cult als eine Heavy-Metal-Band für Intellektuelle, nie ganz berühmt, dafür aber mit Kurt-Weill-Anleihen und dem Geniestreich „(Don't Fear) The Reaper“. Ende der 80er war Schluss damit, die Amerikaner verschwanden - sind nun aber wieder da. „The Symbol Remains“ bietet 14 Stücke mit mächtigen Gitarren, fantastischem Satzgesang und grandiosen Melodiebögen. stk

Weihnachtslieder für Blechbläser



ALLE JAHRE WIEDER. Dennoch wird Weihnachten 2020 wegen der Corona-Krise ein anderes als alle zuvor. Die Stimmung soll aber nicht darunter leiden, meinen der Trompeter Ludwig Güttler und sein Ensemble. Auf „Sächsische Weihnacht“ vereinen sie 38 für Bläser arrangierte Lieder. Die Spanne reicht von Johann Crügers (1598-1662) Choral „Wie soll ich dich empfangen“ bis zu fünf Variationen über „Tochter Zion“ von Ludwig van Beethoven (1770-1827). kag

Gipfeltreffen der Wütenden



GHÖSTKID nennt der frühere Eskimo Callboy-Sänger Sushi sein neues musikalisches Projekt, auf dessen Debütalbum die Crème des deutschen Noise-Rock versammelt

ist. Von Trash-Legende Mille Petrozza (Kreator) über Marcus Bischoff von Heaven Shall Burn bis zu Timi Hendrix (Trailerpark) brüllt, tobt und schreit alles, was Rang und Namen hat durch diese elf rabiaten Rocknummern zwischen Schlingensiefel-Oper und Panzerschmiede. stk

In brennenden Betten

COMEBACK Fast zwei Jahrzehnte war die australische Band Midnight Oil verschwunden. Jetzt kehrt sie mit dem alten Sound auf dem neuen Album „The Makarrata Project“ zurück.

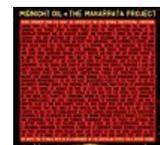
VON STEFFEN KÖNAU

Zumindest hatte Peter Garrett eine vorzügliche Entschuldigung dafür, dass seine Band Midnight Oil ihre Fans fast zwei Jahrzehnte lang im Stich ließ. Keine neuen Alben, keine großen Tourneen, allenfalls mal ein paar Konzerte über 15 Jahre hinweg. Das Ende der erfolgreichsten australischen Rockband seit AC/DC schien besiegelt, weil Sänger Garrett Politiker geworden war. Erst saß er als Abgeordneter der Linken im Parlament, dann wurde er sogar Minister.

Für den glatzköpfigen Riesen ein Schritt, der nahelag. Seine anderen Interessen, begründete Garrett seinen Ausstieg nach 25 Jahren, seien immer zu kurz gekommen, weil die Verpflichtungen der Band zu umfassend waren. Dabei hatte sich der Mann aus Sydney immer als politischer Künstler gesehen, der mit seiner Musik Menschen unterhalten, aber auch aufklären und informieren wollte. Mitte der 80er gehörte Garrett zu den Mitgründern der australischen Anti-Atomkraftpartei. Auf Alben wie „Blue Sky Mining“ und in Hits wie „Beds are burning“ sang er nicht über enttäuschte Liebe oder sein Leben als Rockstar, son-



Midnight-Oil-Sänger Peter Garrett verbrachte die letzten Jahre als Politiker und Minister in Australien. Jetzt ist der 67-Jährige zurück bei seiner Band, und die hat zum ersten Mal seit 18 Jahren wieder ein Album eingespielt. FOTO: DPA



Midnight Oil: „The Makarrata Project“ (Sony)

dern über Umweltzerstörung und den unmenschlichen Umgang seines Heimatlandes mit den Aborigines. Ein singender Aktivist, der zuweilen mit seiner Rolle als Rockstar haderete - und schließlich nach einem Vierteljahrhundert die Reißleine zog.

Das Ende aber, erklärt „in gegenseitigem Respekt und Freundschaft“, war nicht der Schluss. Schon 2009 trat die Band bei einem Benefiz-Konzert für Tsunami-Opfer gemeinsam auf. 2017 dann, Peter Garrett hatte seinen Ministerposten verloren und die politische Karriere beendet, ging es zum ersten Mal wieder gemeinsam auf Tour.

Das scheint Garrett, Gitarrist Martin Rotsey, Keyboarderspieler und Gitarrist Jim Moginie, Rob Hirst (dr) und Bassmann Wayne Hillman Mut gemacht zu haben, noch einmal gemeinsam ins Studio zu gehen. Das Ergebnis heißt ein wenig sperrig „The Makarrata Project“, und es ist im Grunde genommen ein Mini-Album mit sparsamen acht

Stücken, die dafür aber zusammen mit einem Großaufgebot an Gästen eingespielt wurden. Jessica Mauboy, Alice Skye und Tasman Keith sind junge, indigene Musiker, Kev Carmody, Sammy Butcher und Frank Yamma dagegen in Australien bekannte Altstars.

Gemeinsam mit diesen Verbündeten singt Garrett nun mit „Gadigal Land“ ein zynisches Begrüßungslied für die Eroberer aus dem Abendland, die vor 250 Jahren vor der Küste des Gebietes auftauchten, den der gleichnamige Clan aus dem Aborigines-Stamm der Eora bewohnte. Für Peter Garrett bis heute eine unheilvolle Stunde. „Damals begann auch der Raub an Aborigines und Insulanern“, teilt er im Plattentext mit, „man nahm ihnen ihre Kinder, ihr Land, den Zugang zu Wasser, und die Auswirkungen dieser Enteignungen sind bis heute zu spüren.“

Für den Gerechtigkeitsfanatiker aus Sydney, der Stadt, die heute mitten im früheren Gadigal-Land steht,

ein Fakt, der heute nicht leichter zu akzeptieren ist als vor 30 Jahren. Damals schrieb Garrett mit „Beds are burning“ über die Rückgabe von Land an den Pintupi-Stamm, der in den 50er und 60er Jahren von der australischen Regierung vertrieben worden war, nachdem Atomwaffentests die Region verseucht hatten. Heute brennen die Betten immer noch, und auch der Sound der „Oils“,

„

Man nahm ihnen ihre Kinder und ihr Land.“

Peter Garrett
Midnight Oil

wie ihre Fans sie nennen, hat sich nicht verändert. Die acht neuen Songs - eigentlich nur sieben, denn „Uluru Statement from the Heart“ ist ein musikalisch unterlegtes Manifest, vorgelesen von einer ganzen Reihe von australischen Künstlern - machen genau mit demselben Sound weiter, der in Hits wie „Forgotten Years“ und „Blue Sky Mine“ vor 30 Jahren den Welterfolg der Oils begründete. Auf einem Fundament aus schweren Bässen und fast fröhlich klingenden „Uhu“-Chören ätzt Peter Garrett seine bitterbösen und messerscharfen Texte.

Nicht um Liebe und privaten Beziehungskram geht es hier, sondern um das große Ganze. Gebremste Wut über Landraub, Unterdrückung und traumatische Erinnerungen wird in energischen Rock gegossen, dem die Vielzahl von - zumindest in Australien prominenten - Gästen mit Chorgesang, Rap-Einlagen und Blasinstrumenten ihren eigenen Stempel aufdrückt.

Der Superhit aus dem Badezimmer

MUSIKGESCHICHTE Kenner erzählt Anekdoten rund um berühmte Songs.

VON ANTONIE STÄDTER

Wo ließe sich ein Superhit wie „The Sound of Silence“ besser schreiben als im... Badezimmer? So sah das zumindest der junge Paul Simon von Simon & Garfunkel, der sich mit Vorliebe samt Gitarre dorthin zurückzog. „Und um sich besser konzentrieren zu können, machte er zudem meist das Licht aus und sang für - richtig geraten - die Dunkelheit“, schreibt Colm Boyd im kürzlich erschienenen „Book of Songs“. Darin erzählt der irische Musikblogger in 70 Kapiteln alle möglichen Geschichten rund um fast 500 ausgewählte Hits der Musikgeschichte.

Der Kenner beginnt mit „Songs mit großartigem Intro“, beschäftigt sich zwischendrin etwa mit „Songs darüber, die Hoffnung aufzugeben“ und „Songs darüber, die Hoffnung nicht aufzugeben“ bis hin zum letzten Kapitel mit den „Songs über die



Simon & Garfunkel 2009: Paul Simon (rechts) und Art Garfunkel. FOTO: DPA

Weite der Straße“. Und begründet die Auswahl so: „Grundsätzlich haben wir uns daran gehalten, Lieder auszuwählen, die in irgendeiner

Form als ‚Klassiker‘ gelten.“ Zumindest in Sachen Kultfaktor darf bei den nicht-englischsprachigen Hits neben Falcos „Rock Me Amadeus“

ein Titel des südkoreanischen Sängers PSY nicht fehlen: „Gangnam Style“ war das „Macarena“ von 2012: ein Ohrwurm mit einem kaum verständlichen Text und einem dazu passenden grotesken Tanz, der sogar ansonsten halbwegs vernünftig wirkende Politiker dazu veranlasste, ihre Würde aufs Spiel zu setzen, um nahbar zu wirken“, schreibt Colm Boyd. Wir erinnern uns: Die Welt war voller „Gangnam Style“-Videos mit lustig hüpfenden Menschen.

Dass ein Songtitel ein Omen sein kann, bekamen indes die Rolling Stones mit ihrem „You Can't Always Get What You Want“ zu spüren: Mick Jagger habe dafür einen Gospel-Chor haben wollen, „aber es war gerade keiner verfügbar...“, so Boyd. So ist das eben: Man kann nicht immer bekommen, was man gern hätte. Ein Hit wurde es dennoch.

» Colm Boyd: Book of Songs. Die Playlist für jede Lebenslage, Prestel, 272 S., 22 Euro

LITERATUR

Er brachte Lagerfeld nach Halle

Verleger Gerhard Steidl wird 70.

VON CHRISTIAN EGER

HALLE/MZ - Seine Geburtstage habe er nie gefeiert. Das interessiert ihn einfach nicht, sagt Gerhard Steidl. Alles Routine? Nicht ganz. Diesen einen kleinen Unterschied wird es dann doch wohl geben: Wenn der Göttinger Verleger an diesem Sonntag seinen 70. Geburtstag zur Kenntnis nimmt, wird er mutmaßlich erst um 7 Uhr und nicht wie wochentags immer bereits um 5 Uhr morgens an den Druckmaschinen stehen. „Ich bin stolz darauf, ein spröder Norddeutscher zu sein“, sagt der Mann, der weiße Kittel mit Einsteckstiften trägt. So wie ein Chefarzt. Oder Buchgeburtshelfer. „Ich bin nicht sonderlich gesellig.“

Das muss er auch nicht sein. Gefeierte wird der Mann, der Literaturnobelpreisträger und Weltklassefotografen veröffentlicht, trotzdem. Und gekannt - inzwischen auch in Sachsen-Anhalt. Die von Gerhard Steidl kuratierte Lagerfeld-Schau in der Moritzburg



Verleger Gerhard Steidl: Jeden Tag die Werkstatt fegen. FOTO: DPA

in Halle wird die am längsten präsentierte Sonderausstellung seit der Museumsgründung 1885 sein. Auch wenn sie zur Zeit wieder im Corona-Schlaf liegt, läuft sie noch mindestens bis zum 6. Januar. Bis man Lagerfeld für einen gebürtigen und Steidl für einen zugezogenen Hallenser hält.

Der gehört zu den wenigen Verlegern, die noch Verleger und noch nicht nur Geschäftsführer sind. Steidl, der Verleger von Grass und Pamhuk, von Robert Frank und Juergen Teller. Ein Fleißsporn und Akribiker. Einer, der von seinen Künstlern immer etwas lernt. Von Günter Grass, dass es gut ist, eine Betriebsküche zu betreiben. Von Karl Lagerfeld, wie man Papiere bestimmt. Und von Joseph Beuys, dass es wichtig ist, nach der Arbeit die Werkstatt zu fegen. Dabei, sagt Gerhard Steidl, komme man unheimlich gut runter.

KRIMINALITÄT

Kunst-Attacke in Potsdam

POTSDAM/DPA - Kurz vor der Attacke auf Kunstobjekte auf der Berliner Museumsinsel hat es einen ähnlichen Anschlag auch in Potsdam gegeben. Im Schloss Cecilienhof sollen Unbekannte zwei Wochen zuvor unter anderem die Skulptur einer Amazone des Bildhauers Louis Tuaillon (1862-1919) attackiert haben, berichteten „Die Zeit“ und der Deutschlandfunk. Die Spuren einer öligen Flüssigkeit sollen sich vom Hals des Pferdes, auf dem die Kriegerin sitzt, bis zu deren Oberschenkel erstreckt haben. Weitere Spuren fanden sich in anderen Räumen.

Das Tempo der Zeit

KUNST Der halleische Bildhauer Bernd Göbel spricht über seine Arbeit und sein Herkommen, über Haltungen, Geschmack und Dinge, die aus dem Herzen kommen.

VON ANDREAS MONTAG

HALLE/MZ - Bernd Göbel ist ein heiterer Mensch. Er kann aber auch sarkastisch werden, was nicht verwundert bei einem, der ein paar Kämpfe auszufechten hatte in seinem Künstlerleben. Damals, in der alten Zeit. Und in der neuen auch. Aber die Gelassenheit überwiegt bei dem erfolgreichen Bildhauer, Medailleur und Grafiker, der vor 78 Jahren in Freiberg geboren wurde und seit 50 Jahren in Lettin bei Halle lebt. In einem alten Bauernhaus, das er selbst ausgebaut hat.

Dort ist auch sein Atelier, in dem er freundlich empfängt. „Ich muss arbeiten, das ist mein Glück“, sagt Göbel. Er trägt einen weißen Kittel und warnt den Gast vor unvermeidlichem Staub. Täglich arbeitet er hier. Manchmal, selten, gesteht er sich abends auch ein: „Das war heute kein guter Tag.“ Dann muss verworfen und neu angesetzt werden.

Kritischer Geist

Bernd Göbel ist ein wacher, kritischer Geist - der Zeit gegenüber, die er bezeugen kann. Und auch im Blick auf sich selbst. Wobei das Selbstbewusstsein überwiegt. Göbel weiß, was er kann und was er wert ist. Und er will auch nicht von allen geliebt werden. „Das hast Du anständig gemacht“, hat Gerhard Lichtenfeld gesagt, Göbels Lehrer an der Burg, dessen Assistent er später wurde und dem er schließlich folgte an der halleischen Kunsthochschule.

Das Wort Lichtenfelds ist wie ein Credo für Göbels Arbeit: „Ich bemühe mich, die Dinge anständig zu machen.“ Freilich kann man über Kunst wie über Politik unterschiedlicher Meinung sein. Dem geht der langjährige Burg-Professor, der über Jahre viele Schüler geprägt hat, nicht aus dem Weg. Aber fair sollte die Auseinandersetzung schon sein.

Göbel hat viel für den öffentlichen Raum gearbeitet, deutschlandweit. Die Liste der Werke ist lang. Da kommt man ins Gespräch. Natürlich fällt einem gleich der Göbel-Brunnen auf dem Hallmarkt von Halle ein, die Darstellung des Kardinals Albrecht mit seiner Mätresse, über die viel diskutiert worden ist. „Die Dinge sind stes auch im Streit entstanden“, sagt er.

Es gebe oft Irritationen, immer Betrachter, „die es anders gemacht hätten“. Göbel gesteht jedem seinen Geschmack, seine eigenen Muster zu. „Aber ich maße mir an, über diesen Geschmack hinaus, den ich ja auch habe, noch ein bisschen mehr zu wissen.“ Da schwingt neben dem Stolz auch Verletztheit mit.

Am Brunnen auf dem Hallmarkt schied sich damals die Geister. Ästhetisch, aber auch inhaltlich. Einem Pfarrer war das Kunstwerk theologisch nicht geheuer, ein Stadtfunktionär vermisste Hinweise auf den Klassenkampf. Aber das Ergebnis zählt, der Brunnen findet seine Betrachter und gehört zu Halle wie der Händel auf dem nahen Markt.

Dessen Denkmal hat Göbel zu DDR-Zeiten gemeinsam mit Studenten saniert. Die Oberflächen waren schrundig, es gab noch Einschusslöcher aus Weltkriegstagen, Munitionsreste lagen im Inneren. Hans Pflüger, der damalige Oberbürgermeister der Stadt, folgte Göbels Empfehlung und besorgte sogar die benötigten Spezialfeilen in einem Sangerhäuser Betrieb. Nur aus dem Plan, den großen Sohn Halles mit Blattgold zu überziehen, was schön ausgesehen und dauerhaften Schutz für die Skulptur geboten hätte, wurde nichts.

Edith Brandt, die bei der SED-Bezirksleitung für das Kulturelle



Bernd Göbel in seinem Atelier

FOTO: JOCHEN EHMKE



Bernd Göbel: „Hinrichtung“

FOTO: BERND GÖBEL

zuständig war, habe den Vorschlag abgelehnt. Die Werkstätten würden sagen: „Bei uns regnet es rein und ihr vergoldet den Händel!“, erzählt Göbel und nimmt die Anekdote als Beweis dafür, dass die Genossen durchaus Bescheid wussten, wie es in ihrem Arbeiter- und Bauernstaat aussah. Ironie ist dem Künstler nicht fremd.

Bachs enge Hosen

Auch um sein Bachdenkmal im thüringischen Arnstadt gab es Debatten. Göbel hat den Barockmeister nicht als korpulenten, älteren Herrn gestaltet, wie er oft dargestellt worden ist, sondern als Jüngling in knapp sitzenden Hosen. Da runzelten sich die Stirnen der Bedenkenträger: Kann man nicht sogar das Geschlecht des Komponisten errahnen?

Auch dieser Sturm hat sich gelegt. Im Übrigen legt die Vielzahl von Bachs Kindern, 20 sollen es gewesen sein, nahe, dass die dezente Andeutung seiner Manneszier nicht gänzlich fehl am Platze sein kann. Zuletzt verwirrte Göbels Gorbatschow, der im Oktober in Dessau-Roßlau aufgestellt wurde, manchen: Auch den einstigen Sowjetlenker sieht man nun als jungen Mann, in eine moderne Steppjacke gehüllt. So rückt der Künstler „Gorbi“, der We-

sentliches zur Beendigung des Kalten Krieges beigetragen hat, ins zeitgenössische Bewusstsein.

Bernd Göbel kommt vom Handwerk her, schon biografisch ist das begründet. Sein Vater, Jahrgang 1898, hatte das Elend des Ersten Weltkrieges als Soldat erlebt und war kein Freund der DDR. Er hatte die ererbte, kleine Tischlerei über die Jahre des zweiten, verheerenden Krieges gerettet, warnte vor „slawischem Kollektivismus“ und hoffte auf eine rasche Wiedervereinigung Deutschlands. „Mein Vater und meine Onkel lebten außerhalb des Landes, in dem sie eigentlich lebten. Das war schon tragisch“, sagt Göbel. Ihn, den Jungen, ließen sie mit seinem Drang zur Kunst gewähren. In der 9. Klasse hatte er zu zeichnen begonnen, ein Maler kam in die Schule und leitete einen Kurs. „Das war der schönste Tag der Woche“, erinnert sich Göbel.

Er ließ sich als Holzbildhauer ausbilden und wurde dann zum Studium an der halleischen Burg quasi eingeschmuggelt. Denn freie Kunst sollte dort damals nicht gelehrt werden, so wollte es die Partei. Also kam er unter dem Deckmantel, etwas mit Baukeramik lernen zu sollen, doch zur Bildhauerei und studierte bei Lichtenfeld. Die DDR-Bürokratie hatte, so Göbel, eben auch etwas Gutes: Weil sie nicht funktionierte. Niemand hat sich staatlicherseits je nach seinem Tun an der Hochschule erkundigt.

Dem Realismus ist er treu geblieben, respektiert aber auch nichtgegenständliche und Objektkunst: „Ich muss das ja nicht machen“, sagt er: „Aber wenn die Dinge aus dem Herzen kommen, haben sie eine Berechtigung.“ Er

schwärmt von den italienischen Meistern der Renaissance und des Barock. „Tintoretto, Giotto, Bellini - davor möchtest du knien.“ Sein Handwerk gilt ihm noch immer alles. „Aber die Zeiten ändern sich“, sagt Göbel, „die Geschwindigkeiten sind andere. Und es dreht sich immer um Geld, auch wenn jetzt der Trend wieder hin zu figurlichen Darstellungen geht.“ Marketing gehört natürlich dazu: „Das ist nicht anders wie im Automobilhandel.“

Lüftung des Stasi-Miefs

Da ist er wieder, Göbels Sarkasmus. Bis 2008 war er an der Burg als Professor, Rektor hatte er nicht werden wollen. Aber die Lüftung des Stasi-Miefs lag in seinen Händen - eine notwendige, keine angenehme Arbeit. Und in zahllosen Berufungskommissionen hat er gesessen und gesehen, wie andere ihre Bekannten nachzuziehen versuchten.

Bernd Göbel hat viel gesehen. Aber müde ist er nicht. Gerade bemüht er sich, dem Land Sachsen-Anhalt nahezubringen, sich um die Vor- und Nachteile bildender Künstler zu kümmern. Vielleicht käme ja eines der vielen Schlösser als Ort in Betracht? Man könnte dort auch Ausstellungen zeigen.

Seine Darstellung eines Hingerichteten, einst bestellt, dann „vergessen“, könnte so noch einen Platz finden. Einstweilen gibt es sie vollendet nur in einer kleinen Form. Die überlebensgroße Figur, noch nicht in Bronze gegossen, wartet unübersehbar im Atelier. Als ob sie jeden, der kommt, erinnern wollte.

IN KÜRZE

Klassik Stiftung sucht Debatten

WEIMAR/DPA - Die Klassik Stiftung Weimar steht vor einem Perspektivwechsel weg von der reinen Bewahrung kulturellen Erbes. Künftig wolle sie sich stärker in gesellschaftliche Debatten einmischen und diese auch selbst anstoßen, teilte die Stiftung mit. Zudem gehe es um die Öffnung zu breiteren Publikumsschichten, sagte Stiftungspräsidentin Ulrike Lorenz bei der Vorstellung des neuen Leitbildes. Das, was die Stiftung tue, müsse auch außerhalb bei den Menschen ankommen, sagte Lorenz. „Sonst können wir es auch sein lassen.“ Zur Stiftung gehören mehr als 25 Museen, darunter das Goethe-Nationalmuseum, das neue Bauhaus-Museum, das Goethe- und Schiller-Archiv und die Herzogin Anna Amalia Bibliothek sowie mehrere Parks.

Williams singt Corona-Song

BERLIN/DPA - Dass auch Corona Weihnachten nicht aufhalten kann, besingt Robbie Williams (46) in einem neuen Lied. Die am Freitag veröffentlichte Popnummer „Can't Stop Christmas“ weckt mit weihnachtlichem Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie.



Neef will Oper neu erfinden

PARIS/DPA - Der deutsche Musikmanger Alexander Neef (46) will als neuer Pariser Operndirektor das Wirtschaftsmodell der beiden Opernhäuser Bastille und Garnier neu erfinden. Das Finanzierungsmodell sei angesichts der Krisen im Jahr 2020 an seine Grenzen gestoßen, sagte Neef. Der Verlust der beiden Häuser wird auf 50 Millionen Euro beziffert, davon gehen 45 Millionen auf die coronabedingten Schließungen zurück.

ANZEIGE



WEIHNACHTEN ALLEIN?

NICHT MIT UNS!

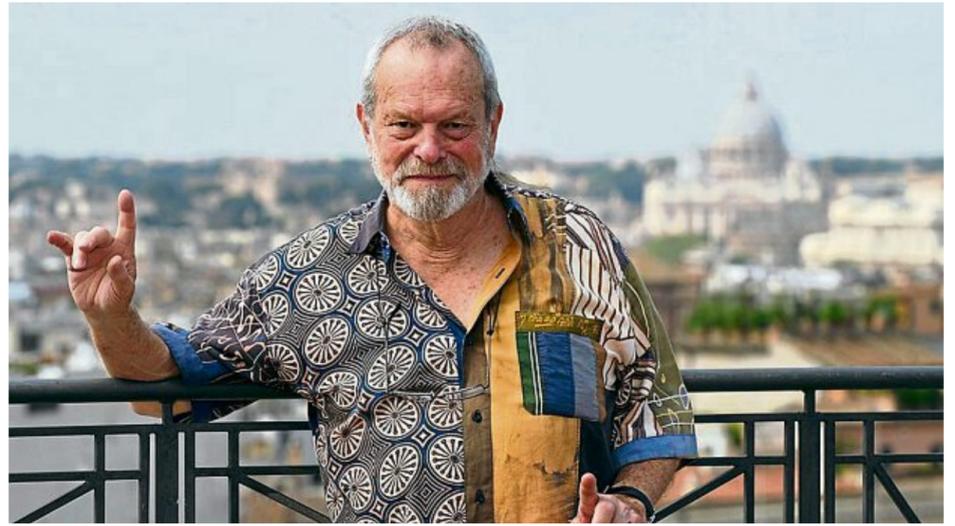
Die Partnersuche für die neue Liebe in Sachsen-Anhalt. Finde deinen Partner auf www.mzflirt.de

MZ Flirt

„Laut Statistik wäre ich tot“

FILM Der Monty Python-Komiker und Regisseur Terry Gilliam wird 80 Jahre alt.

VON PHILIP DETHLEFS



Kinolegende Terry Gilliam: „Der Tod ist für mich ein großer Witz.“

FOTO: DPA

LONDON/DPA - Einer von Terry Gilliams populärsten Filmen wirkt in diesen Zeiten auf unheimliche Weise aktuell. In dem dystopischen Science-Fiction-Thriller „12 Monkeys“ aus dem Jahr 1995 droht ein gefährliches Virus in der Zukunft die gesamte Menschheit, die deshalb im Untergrund lebt - quasi in einer Art Lockdown. „Wollen Sie damit sagen, dass es meine Schuld ist?“, scherzt Gilliam im Zoom-Gespräch. „Es lag immer in der Luft, dass eine Pandemie kommen wird, und jetzt ist es schließlich passiert.“

Und so verbringt der Regisseur seinen 80. Geburtstag an diesem Sonntag im Lockdown zuhause in London. „Ich bin alt, aber sonst ist alles gut“, sagt er bestens aufgeleckt und lacht. „Laut der Statistik müsste ich schon tot sein, jedenfalls was Covid angeht. Aber ich bin nicht tot.“ Seine lebendige Art und sein ansteckendes Lachen lassen den früheren Monty Python-Komiker deutlich jünger wirken als 80.

Am 22. November 1940 kam Terrence Vance Gilliam in Minneapolis zur Welt. Als Teenager zog er mit seiner Familie nach Los Angeles. Dort hatte er in den 60ern oft Ärger mit der Polizei wegen seiner langen Haare, meint Gilliam. Eine ausgedehnte Rundreise durch Europa war der Beginn seiner tiefen Leidenschaft für den Kontinent. 1967 siedelte der studierte Politikwissenschaftler nach London über.

Sein späterer Monty Python-Kollege John Cleese, den Gilliam einige Jahre zuvor kennengelernt hatte, vermittelte ihm einen Job bei der BBC, wo er die zukünftigen

Pythons Eric Idle, Terry Jones und Michael Palin traf. Als die TV-Serie „Monty Python's Flying Circus“ 1969 debütierte, kreierte Gilliam als Zeichner die Animationen, bevor er - nach Graham Chapman - sechstes Mitglied der Truppe wurde.

„Es war eine großartige Zeit, weil wir die Kontrolle darüber hatten, was wir machen wollten“, schwärmt Gilliam. „Bei der Produktion von „Monty Python's Flying Circus“ lernte er die Kostümdesignerin Maggie Weston kennen, mit der er seit 1973 verheiratet ist. Das Paar hat zwei Töchter und einen Sohn.

Monty Python drehten auch Kinofilme, darunter der Klassiker „Das Leben des Brian“. Die Satire auf religiösen Dogmatismus erzählte Ende der 70er Jahre die Kirche. Könnte so ein Film

heute noch gemacht werden? „Ich finde sogar, die Leute müssten das heute machen“, fordert Gilliam, der für überhöhte Empfindlichkeit nichts übrig hat. „Die Leute sind schon immer verärgert gewesen. Es ist doch kein Problem, dass man gelegentlich verärgert oder beleidigt ist. Das ist völlig unbedeutend. Ich finde, dass Humor das Wichtigste ist.“

Die Monty Python-Komödie „Die Ritter der Kokosnuss“ war 1975 der erste Kinofilm, bei dem Terry Gilliam Regie führte. Später schuf er Filmklassiker wie „Time Bandits“ (1981), „Brazil“ (1985) und „Angst und Schrecken in Las Vegas“ (1998) - visionäre Filme, die zunächst nicht unbedingt große Kassenschlager waren, heute aber Kultstatus genießen. „Ich habe nie gelernt, wie man Filme macht“, gibt Gilliam

zu. „Ich hab vieles vorgetäuscht und vielen Leuten was vorgebracht. Ich lerne immer noch.“

In fast allem, was der Regisseur und Komiker sagt, schwingt eine große Portion Humor und Selbstironie mit. „Wenn ich nicht mehr über die wirklich wichtigen Dinge lachen kann, dann könnte ich auch tot sein“, sagt er. „Für mich ist der Tod ein großer Witz. Solange ich lache, bleibt er mir fern, denn der Tod hat keinen Sinn für Humor.“

Terry Gilliam will weiter Filme drehen, doch vorerst arbeitet er an einem Buch mit seinen Storyboard-Illustrationen. „Dabei ist mir aufgefallen, dass ich ein oder zwei sehr gute Filme gemacht habe“, sagt er lachend. „Es wäre schön, wenn die Leute das später über mich sagen: Er hat ein oder zwei sehr gute Filme gemacht.“

LEUTE! LEUTE!

Mueller-Stahl spürt Wehmut

OFFENBURG/AFP - Der Schauspieler Armin Mueller-Stahl sieht seinem 90. Geburtstag am 17. Dezember mit gemischten Gefühlen entgegen. „Meine Geburtstage haben mit den Jahren für mich immer mehr an Bedeutung verloren“, sagte Mueller-Stahl der „Super Illu“. Das Lebensende rücke spürbar näher: „Da schwingt schon eine gewisse Wehmut mit“, fügte der Künstler hinzu.



Berlin präsentiert Aznavour online

BERLIN/DPA - Die Französische Filmwoche Berlin findet vom 26. November bis zum 2. Dezember im Internet statt. Im Programm ist eine Vorpremiere des Kinofilms „Aznavour“ von Charles“ („Le Regard de Charles“), mit Charles Aznavour, Édith Piaf und Lino Ventura, in dem der berühmte französische Chansonnier sich selbst porträtiert.



Bruce Willis liebt Action

LOS ANGELES/DPA - Hollywood-Star Bruce Willis (65, „Stirb Langsam“) hält an seinem Ruf als amerikanischer Actionheld fest. Im Thriller „American Siege“ wird er einen früheren New Yorker Detektiv spielen, meldet „Deadline.com“.



Coppola zeigt neuen „Paten“

LOS ANGELES/DPA - Das 30-jährige Jubiläum von „Der Pate III“ feiert Regisseur Francis Ford Coppola mit einer Neufassung des dritten Teils seiner Mafia-Trilogie. „Der Pate - Der Tod von Michael Corleone - Epilog“ erscheine im Dezember auch auf DVD. FOTOS: DPA



TV PROGRAMM VOM SAMSTAG, 21. NOVEMBER

ARD

- 5.00** Brisant **5.30** Elefant, Tiger & Co. **6.15** Wissen macht Ah! **6.35** Love, Cakes and Rock'n Roll **6.55** Hobbymania **7.20** Das Dschungelbuch **7.30** neuneinhalb **7.30** Anna und der wilde Wald **8.30** Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten. Dokumentarfilm, D, 2018 **9.50** Tagesschau **9.55** Seehund, Puma & Co. **11.30** Quarks im Ersten **12.00** Tagesschau **12.05** Die Tierärzte - Retter mit Herz **12.55** Tagesschau **13.00** Sportschau. Ski-Alpin: Sialom Damen - 2. Lauf / ca. 14.10 Zweierbob-Weltcup: 1. und 2. Lauf Herren / ca. 15.50 Skispringen: Team Herren - 1. und 2. Durchgang **17.50** Tagesschau

- 18.00** Sportschau 3. Liga / Bundesliga **19.57** Lotto am Samstag **20.00** Tagesschau



20.15 Klein gegen Groß - Das unglaubliche Duell Unter anderem treten Michelle Hunziker und Vladimir Klitschko zum Duell an.

- 23.30** Tagesthemen **23.50** Das Wort zum Sonntag **23.55** Donna Leon - Beweise, dass es böse ist **23.55** Krimitage, D, 2005. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger, Laura-Charlotte Syniawa **01.25** Tagesschau **01.30** The Book of Eli - Der letzte Kämpfer Actionfilm, USA, 2009. Mit Denzel Washington, Gary Oldman **03.23** Tagesschau

NDR

- 11.30** Die Nordreportage **12.00** Als die Ökos in den Norden kamen **12.45** Weltreisen **13.15** Wie fliegen wir morgen? **14.00** Sportclub. 3. Liga: Hansa Rostock - Dynamo Dresden, live **16.45** Wolf, Bär & Co. **17.35** Tim Mälzer kocht! **18.00** Nordtour **18.45** DAS! **19.30** Hallo Niedersachsen **20.00** Tagesschau **20.15** 24 Milchkühe und kein Mann. Liebesfilm, D, 2013 **21.45** Ostfriesisch für Anfänger. Komödie, D, 2016 **23.15** Kroymann **1.15** Am Ende der Gewalt. Thriller, D/USA, 1997

ZDF

- 5.10** hallo deutschland (Wdh.) **5.35** Athena **6.25** Pur **6.50** Wulfel der Wunderhund **7.00** Peter Pan **7.25** Das Dschungelbuch **7.55** 1, 2 oder 3 **8.20** Robin Hood **8.45** heute Xpress **8.50** Bibi Blocksberg **9.40** Bibi und Tina **10.25** heute Xpress **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** Soko Stuttgart **12.00** heute Xpress **12.05** Menschen - das Magazin **12.15** Das Glück der Anderen. Liebeskomödie, D, 2014 **13.45** Rosamunde Pilcher: Wind über der See. Liebesmelodram, D, 2007 **15.13** heute Xpress **15.15** Vorsicht, Falle! **16.00** Bares für Rares **17.00** heute Xpress **17.05** Länderspiegel **17.35** plan b

- 18.05** Soko Wien **18.45** heute / Wetter **19.25** Der Bergdoktor



20.15 Der Kommissar und das Meer - Aus glücklichen Tagen **20.15** Krimireihe, D/S, 2020. Anders untersucht einen Mord und einen Einbruch.

- 21.45** Der Kriminalist **22.15** Extreme **22.45** heute journal **23.00** das aktuelle sportstudio **00.25** heute Xpress **00.30** heute-show (Wdh.) **01.00** Auf die harte Tour **01.00** Die schöne Warwara **01.45** Unser Dorf hat Wochenende **02.45** Falscher Ort, falsche Zeit **03.10** Booth, Jason Clarke

WDR

- 11.30** Die Sendung mit der Maus **12.00** Wilder Westen **13.30** 5 Fallen - 2 Experten **14.00** Unser Westen, Unsere cleveren Ideen **14.45** Rekorde: Das Beste im Westen **16.15** Land und lecker im Advent **17.00** Beste Heimathäppchen **17.15** Einfach und köstlich **17.45** Kochen mit Martina und Moritz **18.15** WestArt **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagesschau **20.15** ILIVE Krone 2020 **21.45** Mitternachtsspitz **22.45** Sträter **23.30** Die Carolin Kebekus Show **0.15** ILIVE Krone 2020 (Wdh.)

MDR

- 5.40** Lola auf der Erbe. Jugendfilm, D, 2014 **7.10** Felix aus dem Ökodorf **7.35** The Contest - In geheimer Mission. Familienfilm, DK, 2013 **9.10** Unser Mann ist König **10.05** Tierärztin Dr. Mertens **10.55** Familie Dr. Kleist **11.45** Der Waggonbau Ammendorf **12.15** MDR Garten **12.45** Unser Dorf hat Wochenende **13.15** Wildes Kanada **13.58** MDR aktuell **14.00** Sport im Osten. Fußball, live **16.00** MDR vor Ort **16.25** MDR aktuell **16.30** Sport im Osten

- 18.00** Heute im Osten - Reportage **18.15** Unterwegs in Thüringen **18.45** Glaubwürdig **18.50** Wetter für 3 **18.54** Unser Sandmännchen **19.00** MDR Sachsen-Anhalt Heute **19.30** MDR aktuell **19.50** Thomas Junker unterwegs



20.15 Ein Kessel Buntes Spezial **20.15** Die Showstadt Leipzig. Für Wolfgang Lippert heißt es: Raus aus dem Studio und an die frische Luft.

- 22.15** MDR aktuell **22.20** Das Gipfeltreffen **22.50** Privatkonzert **23.50** Verloren auf Borneo **00.10** Temptation Island VIP **00.15** Das Supertalent **03.15** Mario Barth & Friends **04.15** Schmitz & Family **04.45** Der Blaublicht Report

EUROSPORT

- 8.30** Snooker (Wdh.) **9.30** Ski Alpin (Wdh.) **10.05** Ski Alpin. Slalom Frauen, 1. Lauf, live **11.15** Skispringen (Wdh.) **12.20** Ski Alpin (Wdh.) **13.05** Ski Alpin. Slalom Frauen, 2. Lauf, live **14.15** Skispringen. Vierschanzentournee 2019/20 (Wdh.) **15.15** Skispringen. Qualifikation (Wdh.) **15.50** Skispringen. Mannschaftsspringen, live **17.55** Ski Alpin (Wdh.) **18.25** Ski Alpin (Wdh.) **19.00** Snooker (Wdh.) **19.40** Nachrichten **19.45** Snooker. Northern Ireland Open in Milton Keynes. Halbfinale, live **23.30** Nachrichten **23.35** Ski Alpin (Wdh.) **0.30** Skispringen (Wdh.)

RTL

- 5.30** Verdachtsfälle. Doku-Soap. Frau fragt sich, wer ihre Schwester bedroht **6.25** Verdachtsfälle. Doku-Soap. 43-jährige Ehefrau wird nachts verletzt auf Landstraße gefunden **7.25** Familien im Brennpunkt. 18-Jährige treibt verbotene Dinge im Hotel **8.25** Familien im Brennpunkt. Verwöhnte 16-Jährige legt sich mit Nachbarsfamilie an **9.25** Der Blaublicht Report. Reality-Soap **10.25** Der Blaublicht Report. Reality-Soap **11.25** Der Blaublicht Report. Reality-Soap **12.25** Der Blaublicht Report. Reality-Soap **12.50** Ninja Warrior Germany - Die stärkste Show Deutschlands **15.40** Undercover Boss. Bien Zenker GmbH **17.45** Best of ...

- 18.45** RTL Aktuell **19.03** RTL Aktuell - Das Wetter **19.05** Life - Menschen, Momente, Geschichten **19.55** Sat.1 Nachrichten



20.15 Das Supertalent **20.15** Castingshow. U. a. schockt die Schwertschlägerin Lisa Chudala die Jury mit ihrem ungewöhnlichen Auftritt.

- 23.00** Mario Barth & Friends **00.10** Temptation Island VIP **00.15** Das Supertalent **03.15** Mario Barth & Friends **04.15** Schmitz & Family **04.45** Der Blaublicht Report

KI.KA

- 11.45** Schmatzto **12.00** Die Wilden Kerle **13.30** Wer küsst schon einen Leguan? **13.30** Das Supertalent **15.05** Geronimo Stilton **15.50** Mascha und der Bär **16.20** 1000 Tricks **16.35** Operation Autsch! **17.00** Tims-ter **17.15** Sherlock Yack **18.00** Ein Fall für die Erdmännchen **18.15** Edgar, das Super-Karibu **18.35** Elefantastisch! **18.47** Baumhaus **18.50** Unser Sandmännchen **19.00** Yakari **19.25** Checker Tobi **19.50** logo! **20.00** Kikka Live **20.10** Checkpoint **20.35** Leider lustig

SAT. 1

- 5.10** Die Dreisten Drei - Die Comedy WG (Wdh.) **5.25** Auf Streife - Berlin (Wdh.) **6.10** Auf Streife - Berlin (Wdh.) **7.10** Auf Streife - Berlin (Wdh.) **8.05** Auf Streife - Berlin (Wdh.) **9.05** Auf Streife - Berlin (Wdh.) **10.05** Auf Streife - Die Spezialisten. Reality-Soap (Wdh.) **11.05** Auf Streife - Die Spezialisten (Wdh.) **12.05** Auf Streife - Die Spezialisten (Wdh.) **13.00** Auf Streife - Die Spezialisten (Wdh.) **14.00** Auf Streife - Die Spezialisten (Wdh.) **15.00** Auf Streife - Die Spezialisten **16.00** Auf Streife - Die Spezialisten **16.59** So gesehen **17.00** Auf Streife - Die Spezialisten / oder Sat.1 Bayern-Magazin

- 18.00** Auf Streife - Die Spezialisten **19.00** Auf Streife - Die Spezialisten **19.05** Life - Menschen, Momente, Geschichten **19.55** Sat.1 Nachrichten



20.15 BFG - Big Friendly Giant **20.15** Fantasyfilm, USA/GB/CDN, 2016. Ein Riese nimmt das Waisenkind Sophie mit in sein Reich.

- 22.35** Lemony Snicket - Rätselhafte Ereignisse **00.40** Pathfinder - Fährte des Kriegers **02.25** Lemony Snicket - Rätselhafte Ereignisse **04.00** Pathfinder - Fährte des Kriegers

ARTE

- 11.20** Zu Tisch (Wdh.) **11.50** Zu Tisch (Wdh.) **12.15** Kannibalen auf dem Medusa-Floß. Dokumentarfilm, F, 2014. Mythos und Wahrheit **13.50** Magische Gärten (Wdh.) **14.15** Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten (1-4/4) (Wdh.) **17.10** Arte Reportage **18.10** Mit offenen Karten **18.25** Geo Reportage (Wdh.) **19.10** Arte Journal **19.30** Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar **20.15** Vom Schreiben und Denken **22.55** Auf den Spuren der Neandertaler **23.50** Streetphilosophy **0.20** Square Idee

PRO7

- 5.55** The Middle (Wdh.) **6.15** Two and a Half Men (Wdh.) **7.35** The Big Bang Theory (Wdh.) **8.55** How to Live with Your Parents **9.45** Eine schrecklich nette Familie **10.44** Motz mobil **10.45** Eine schrecklich nette Familie **11.45** The Orville **12.45** Die Simpsons. Zeichentrickserie. Tennis mit Venus / Die sensationelle Pop-Gruppe / Rektor Skinners Gespür für Schnee / Hallo, Du kleiner Hypnose-Mörder / Trilogie derselben Geschichte / Wunder gibt es immer wieder **15.40** Two and a Half Men. Sitcom. Neun-Finger-Daddy / Riesenkätzchen mit Halsreif / Die Schwulennummer **17.00** Last Man Standing. Comedyserie. Karten auf den Tisch / Das junge Glück

- 18.00** Newstime **18.10** Die Simpsons **19.05** Gallie



20.15 Schlag den Star **20.15** Spielshow. Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Beide Frauen geben sich siegesicher.

- 00.15** Schlag den Star **02.10** The Defender **03.45** Starbuck

3SAT

- 14.30** Kunst + Krempel **15.00** Natur im Garten **15.30** Flüssiges Gold - Wasserreiches Salzburg **16.00** Wörthersee - Bühne für Tier und Mensch **16.45** Expedition ins Schiff **17.30** Frühling - Zu früh geträumt. Dramareihe, D, 2017 **19.00** heute **19.20** 100 Jahre Berlinograd **20.00** Tagesschau **20.15** Amen Saleim - Fröhliche Weihnachten. Komödie, CH, 2019 **21.45** Der König von Köln. Drama, D, 2019 **23.10** Chloe. Erotikthriller, USA/CDN/F, 2009 **0.40** lebensArt

RBB

- 5.30** Berliner Nächte **5.45** Schloss Einstein (Wdh.) **6.35** Finn - Der Muscheltaucher **7.00** Cielas Welt **7.30** Knotenpunkt **8.30** Abendschau **9.00** Annas Geheimnis. Drama, D, 2008 **10.30** Annas Erbe. Familienfilm, D, 2011 **12.00** Verrückt nach Meer **13.40** rbb Gartenzeit **14.10** Die rbb Reporter **14.40** In 80 Stunden durch Brandenburg **15.10** Auf der B1 von Ost nach West **15.55** Expedition Arktis **17.25** Future? Zwischen Klimakrise und Corona **17.55** Sandmännchen

- 18.00** rbb UM6 **18.28** rbb wetter **18.30** rbbkultur - Das Magazin **19.00** Heimatjournal **19.27** rbb wetter **19.30** Abendschau **20.00** Tagesschau



20.15 Galapagos (1+2/2) **20.15** Im Bann der Meeresströmungen. Galapagos gilt als Arche der Evolution. / Zwischen Himmel und Hölle

- 21.45** rbb24 **22.00** Nord bei Nordwest: Estonia **23.30** Koyaanisqatsi **00.55** Apnoe **01.20** Nord bei Nordwest: Estonia **02.50** rbbkultur - Das Magazin

VOX

- 5.00** Medical Detectives **5.35** Criminal Intent - Verbrechen im Visier. Krimiserie. Die Stripperin / Das Todesalbum / Feine Freunde / Todesstille / Die Astronautin **10.00** Criminal Intent - Verbrechen im Visier. Krimiserie (Wdh.) **11.50** Shopping Queen **16.55** Die Pferdeprofis **18.00** hundkatzenaus **19.10** Der Hundeprofi - Rütters Team **20.15** 96 Hours - Taken 3. Actionfilm, F, 2014 **22.25** Snow White & the Huntsman. Fantasyfilm, USA, 2011 (Wdh.) **0.50** 96 Hours - Taken 3. Actionfilm, F, 2014 (Wdh.)

Im Kopf des Stalkers

PROZESS Psychiater schildert Tötung einer Dessauerin aus Sicht des Angeklagten.

VON MAX HUNGER

HANNOVER/DESSAU/MZ - Es ist der Blutgeruch, der geblieben ist. Immer wieder, wenn ihn der Stress packt, die Erinnerungen an die Nacht im Januar zurückkommen, schießt er Patrick S. in die Nase. Obwohl er das Blut seines Opfers längst abgewaschen hat, die junge Dessauerin längst beerdigt ist. Dabei habe er die damals 23-jährige Sophie N. nicht töten wollen, behauptet S. „Ich kann nicht verstehen, warum ich das getan habe“, so der 35-Jährige.



Angeklagter Patrick S. soll eine 23-Jährige erstochen haben. FOTO: HUNGER

Es ist das erste Mal in dem seit Monaten andauernden Prozess, dass die Worte des Angeklagten im Gerichtssaal erklingen. Doch sie kommen nicht aus dem Mund von Patrick S. selbst. Es ist der psychiatrische Gutachter, der den Angeklagten am Freitag am Landgericht Hannover (Niedersachsen) zum Teil wörtlich zitiert und seine Schilderungen der Tat wiedergibt. Insgesamt 16 Stunden lang an fünf Tagen hat Psychiater Tobias Bellin mit Patrick S. gesprochen. Gegenüber dem Gericht hat der Angeklagte auf Rat seiner Verteidiger bisher jede Äußerung verweigert.

Die Anklage wirft Patrick S. vor, Sophie N. im Bad ihrer Wohnung in Hannover in der Nacht des 11. Januar überrascht sowie mit brutalen Schlägen und Pfefferspray wehrlos gemacht zu haben. Beide kannten sich aus Dessau. Anschließend soll der 35-Jährige seinem Opfer ein Klappmesser in den Hals gerammt haben. Sophie N. stirbt kurze Zeit später an den Folgen der Verletzung. Bereits wenige Stunden danach gesteht er die Tat. Über ein Jahr lang soll Patrick S. der 23-jährigen Stewar-

dess zuvor nachgestellt und sie terrorisiert haben.

Minutiös gibt Gutachter Bellin im Gericht nun seine Gespräche mit dem Angeklagten wieder. Es geht um die Tat selbst, seine Beziehung zu Sophie N., seine Gedanken. Dabei wird deutlich: So akribisch der Angeklagte seinem Opfer nachgestellt hat, so lückenhaft und widersprüchlich gibt er sein Erleben preis.

Nachdem Patrick S. die 23-Jährige 2017 bei der Arbeit in einem Bekleidungsgeschäft in Dessau kennenlernt, entsteht ein

freundschaftliches Verhältnis unter Kollegen. Doch S. will mehr: Nach mehreren Treffen während eines Praktikums in Barcelona (Spanien) zieht Sophie N. einen Schlussstrich. Sie fühlt sich bedrängt, bricht den Kontakt ab. Bei dem 35-Jährigen der Beginn eines wahnhaften Überwachungsdrangs, wie die Gespräche mit dem Psychiater zeigen.

Er habe eine Antwort darauf haben wollen, warum Sophie ihn plötzlich ablehne, schildert S. „Ich hatte das Gefühl, ein Recht darauf zu haben.“ Der Angeklagte räumt ein, Handy, Wohnung und Freunde der 23-Jährigen ausspioniert zu haben. „Ich musste einfach immer wissen, was sie macht.“ Dieser Satz fällt häufig in dem 180 Seiten langen Gutachten. Andernfalls habe er eine innere Unruhe gespürt.

Als Sophie N. eines Nachts ihre Wohnung mit Freundinnen verlässt, bricht S. über die Balkontür ein. Stundenlang verharret er un-

ter dem Bett von N.s verreister Mitbewohnerin. Dann hört er Geräusche aus dem Bad. Er überrascht die 23-Jährige auf der Toilette. Er habe sie nicht töten, sondern nur „verhören“ wollen, behauptet S. „Ich wollte wissen, was in Barcelona passiert ist.“ Mit allen Mitteln. Die letzte Begegnung der beiden ist damals zwei Jahre her. Als Sophie ihn bemerkt, beginnt sie zu schreien. Er will sie angeblich nur ruhig stellen, besprüht sie dann mit Pfefferspray – und sticht ihr schließlich mit dem Messer in den Hals.

Ein geplanter Mord sei es nicht gewesen, beteuert S. laut Gutachten. Doch ist das glaubhaft? Zumindest werfen seine Aussagen Fragen auf: Warum hatte er in der Tatnacht dann Messer, Pfefferspray und Kabelbinder bei sich? Er könne sich nicht erinnern. Eine Beziehung oder Sex mit seinem Opfer habe er ebenfalls nicht mehr gewollt, sein Stalking habe er auch nicht als „exzessiv“ empfunden. „Ich dachte, sie ärgert sich ein bisschen.“

Aussagen, die nicht recht zum fanatischen Stalking des Angeklagten passen, findet Psychiater Bellin. „Die Diskrepanz ist schon groß.“ Trotz der ungewöhnlich langen Gespräche, emotional geöffnet habe sich Patrick S. ihm gegenüber nicht, sagt Bellin vor Gericht. Eine „seelische Abartigkeit“ liege jedoch nicht vor - und damit auch kein Anhaltspunkt für eine Sicherungsverwahrung. „Es ist eine Beziehungstat, auch wenn die Beziehung einseitig war.“ Bellins Einschätzung könnten maßgeblich über das Strafmaß entscheiden. Ein Urteil ist jedoch frühestens im Januar zu erwarten. Bis dahin sind noch vier weitere Termine anberaumt.

„Ich musste einfach immer wissen, was sie macht.“

Patrick S. Angeklagter

LEUTE! LEUTE!

Queen ist stolze Urgroßmutter

WINDSOR/DPA - Königin Elizabeth II. und ihr Mann Prinz Philip haben zum 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild betrachten sie eine farbenfrohe Karte. Sie ist von ihren Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gestaltet worden.



Funke schätzt Video-Gespräche

MALIBU/DPA - Die in den USA lebende deutsche Schriftstellerin Cornelia Funke („Tintenhäutchen“) spricht gerne in Videoschaltungen mit Menschen in aller Welt. „Da fühlt man sich auf seltsame Weise sehr mit der Welt verbunden“, sagte sie über ihre virtuellen Termine in Coronazeiten.



Amal Clooney wird geehrt

NEW YORK/DPA - Die Juristin Amal Clooney (42) ist für ihren Einsatz für die Pressefreiheit ausgezeichnet worden. Das Komitee zum Schutz von Journalisten verlieh Clooney den nach einer 2016 gestorbenen US-Moderatorin benannten Gwendolyn Award. Laudatorin war die Schauspielerinnen Meryl Streep.



Sorge um Harvey Weinstein

LOS ANGELES/DPA - Der wegen Sexualdelikten im Gefängnis sitzende frühere Film-Mogul Harvey Weinstein (68) ist nach Angaben seines Sprecherteams nicht an Covid-19 erkrankt. Weinstein habe aber eine Vielzahl von Gesundheitsproblemen, die sich verschlimmern, hieß es. Man sei besorgt.

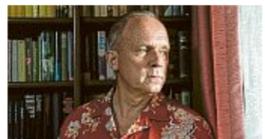
FOTOS: CHRIS JACKSON/BUCKINGHAM PALACE/PA MEDIA/DPA



ARD

- 5.00** Das Gipfeltreffen (Wdh.) 5.30 Elefant, Tiger & Co. 5.55 Wissen macht Ah! 6.20 Meister Eder und sein Pumuckl 7.05 Tigerenten Club 8.05 Küchenkrimi 8.30 Tiere bis unters Dach 9.30 Die Sendung mit der Maus 10.00 Tagesschau 10.03 ★ Allerlei. Märchenfilm, D, 2012 11.00 ★ Die Galoschen des Glücks. Märchenfilm, D, 2018 12.00 Tagesschau 12.05 Presseclub 12.45 Europamagazin 13.15 Sportchau. Ski Alpin: Slalom Damen / ca. 15.15 Zweierbob / ca. 15.50 Skispringen: 1. und 2. Durchgang Herren 17.59 Deutsche Fernsehlotterie

- 18.00** Tagesschau 18.05 Bericht aus Berlin 18.30 Sportschau 19.20 Weltspiegel 20.00 Tagesschau



20.15 ★ **Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot** Krimireihe, D, 2020. Felix Murot muss den Mord an seinem Doppelgänger aufklären. 18.00

- 21.45** ★ Brokenwood - Mord in Neuseeland: Benzin im Blut Krimireihe, NZ, 2016. Mit Neill Rea, Fern Sutherland 23.15 Tagesthemen 23.35 ttt 00.05 Druckfrisch 00.35 Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen 00.50 ★ Philomena - Eine Mutter sucht ihren Sohn Tragikomödie, GB/F, USA, 2013

NDR

- 10.00** Schleswig-Holstein Magazin 10.30 buten un binnen (Wdh.) 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Schönes Landleben XXL 12.30 Wunder-schön! 14.30 Freddy Quinn ... und die ewige Sehnsucht 15.30 Klosterküche 16.00 Lieb & Teuer 16.30 Sass 17.00 Bingo! 18.00 Nordseereport 18.45 DAS! 19.30 Hallo Niedersachsen 20.00 Tagesschau 20.15 die nordstory Spezial 21.45 Sportschau 22.05 Die NDR Quizshow 22.50 Sportclub 0.05 Quizduell-Olymp

ZDF

- 6.50** Wickie und die starken Männer 7.15 Bibi Blocksberg 7.40 Bibi und Tina 8.05 Eine lausige Hexe 8.35 Löwenzahn 9.00 heute Xpress 9.05 sonntags 9.30 Evangelischer Gottesdienst 10.15 ★ Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. Märchenfilm, D, 2009 11.30 heute Xpress 11.35 Bares für Rares - Lieblingsstücke 14.00 Mach was draus 14.40 heute Xpress 14.45 ★ Heidi. Familienfilm, CH/D, 2015 16.30 planet e. 17.00 heute 17.10 ZDF Sportreportage 17.55 ZDFreportage

- 18.25** Terra Xpress 18.55 Aktion Mensch Gewinner heute 19.00 heute 19.10 Berlin direkt 19.30 Terra X: Faszination Erde - mit Dirk Steffens



20.15 ★ **Katie Fforde: Für immer Mama** Familienfilm, D/USA, 2020. Helen kündigt ihren Job, um ihr Medizinstudium abzuschließen. 18.25

- 21.45** heute journal 22.15 ★ Vienna Blood: Königin der Nacht Krimireihe, A/D/GB, 2020. Mit Juergen Maurer, Matthew Beard 23.45 ZDF-History Doku-Reihe. Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen 00.30 Standpunkte Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin 00.45 heute Xpress

WDR

- 9.20** WestArt 9.50 Kölner Treff 11.20 Eine Klasse für sich Unser Land in den 60ern 12.05 Wunderschön! 12.35 Verrückt nach Zug 14.05 Erlebnisreisen 14.25 Wunderschön! 15.55 Rentnercops 17.30 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind 18.00 Tiere suchen ein Zuhause 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Westpol 20.00 Tagesschau 20.15 Wunderschön! 21.45 Sportschau 22.15 Nicht dein Ernst! 23.00 Zeigler wunderbare Welt des Fußballs 23.30 Rentnercops 1.05 Rockpalast

MDR

- 7.25** Glaubwürdig 7.30 Abschied vom Leben 8.00 Liebe unter Druck 8.30 MDR Garten 9.00 Unser Dorf hat Wochenende 9.30 Tel Aviv - Hier tanzt Israel 10.15 ★ Go Trabi go 2 - Das war der wilde Osten. Komödie, D, 1992 11.50 Riverboat 13.58 MDR aktuell 14.00 Legenden - Ein Abend für Walter Plathe 15.28 MDR aktuell 15.30 Tharandt - Das Tal der Waldreiter 16.15 Elefant, Tiger & Co. 16.40 MDR aktuell 16.45 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte 17.30 In aller Freundschaft

- 18.15** MDR aktuell 18.20 Brisant Classic 18.50 Wetter für 3 18.52 Unser Sandmännchen 19.00 MDR Sachsen-Anhalt Heute 19.30 MDR aktuell 19.50 Kripo live



20.15 **Thomas Junker unterwegs** Russlands Perlen. Thomas Junker nimmt seine Zuschauer mit auf eine Reise durch die weiten Russlands. 18.15

- 21.45** MDR aktuell 22.00 Sportschau Bundesliga am Sonntag 22.20 MDR Zeitreise Die Dienenden - von der NVA zur Bundeswehr 22.50 Das Ende der NVA Wie die Bundeswehr die DDR-Volksarmee übernahm 23.50 Kollektiv - Korruption tötet 01.40 Kripo live 02.05 ★ Die vertauschte Königin Märchenfilm, DDR, 1983

EUROSPORT

- 8.30** Snooker (Wdh.) 9.30 Ski Alpin (Wdh.) 10.05 Ski Alpin. Slalom Frauen, 1. Lauf, live 11.15 Skispringen. Mannschaftsspringen (Wdh.) 12.30 Ski Alpin (Wdh.) 13.05 Ski Alpin. Slalom Frauen, 2. Lauf, live 14.15 Ski Alpin (Wdh.) 14.50 Skispringen. Mannschaftsspringen (Wdh.) 15.50 Skispringen. Einzelspringen, live 17.45 Ski Alpin (Wdh.) 18.30 Snooker. Northern Ireland Open in Milton Keynes (Wdh.) 19.10 Nachrichten 19.15 Joy of Six 19.45 Snooker. Northern Ireland Open in Milton Keynes. Finale, live 23.00 Nachrichten 23.05 Tischtennis 0.05 Ski Alpin (Wdh.)

RTL

- 5.30** Familien im Brennpunkt. Bauernhof der Eltern bringt Geschwisterpaar nur Ärger 6.25 Familien im Brennpunkt. Verarmter Kunsthistoriker zockt Touristen ab 7.25 Die Superhändler - 4 Räume, 1 Deal 8.25 Die Superhändler - 4 Räume, 1 Deal 9.25 Die Superhändler - 4 Räume, 1 Deal 10.25 Ehrlich Brothers live! Faszination 12.25 Die Ehrlich Brothers Magic School (2/2) 12.55 Das Supertalent 15.40 Life - Menschen, Momente, Geschichten. Infotainment (Wdh.) 16.45 Explosiv - Weekend 17.45 Exklusiv - Weekend

- 18.45** RTL Aktuell 19.03 RTL Aktuell - Das Wetter 19.05 Die Versicherungsdetective Betrug oder einfach nur Pech? Timo Heitmann und Patrick Hufen nehmen wieder kuriose Schadenfälle unter die Lupe. 18.45



20.15 ★ **Fifty Shades of Grey - Befreite Lust** Liebesdrama, USA, 2018. Anastasia entwickelt Zweifel an Christians Treue. 18.45

- 22.20** Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit 23.40 ★ Fifty Shades of Grey - Befreite Lust Liebesdrama, USA, 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan 01.45 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit (Wdh.) 03.00 Der Blaublicht Report Reality-Soap. Braut liegt bewusstlos auf Bahnschienen (Wdh.) 03.50 Der Blaublicht Report

KI.KA

- 12.00** ★ Der dritte Prinz. Märchenfilm, CS, 1983 13.25 ★ Onneli und Anneli im Winter. Familienfilm, FIN, 2015 14.45 Mirette ermittelt 15.05 Horseland, die Pferderanch 15.50 Lassie 16.35 Anna und die wilden Tiere 17.00 1, 2 oder 3 17.25 The Garfield Show 18.00 Ein Fall für die Erdmännchen 18.15 Edgar, das Super-Karibu 18.35 Elefantastisch! 18.47 Baumhaus 18.50 Unser Sandmännchen 19.00 Yakari 19.25 Purp 19.50 logo! 20.00 Erde an Zukunft 20.10 stark! 20.25 Schau in meine Welt!

SAT. 1

- 5.30** Watch Me - Das Kinomagazin 5.40 Auf Streife 5.55 Auf Streife 7.00 So gesehen - Talk am Sonntag 7.20 Hochzeit auf den ersten Blick (Wdh.) 10.10 The Voice of Germany. Moderation: Thore Schölermann, Annemarie Carpendale (Wdh.) 12.35 ★ BFG - Big Friendly Giant. Fantasyfilm, USA/GB/CDN, 2016 (Wdh.) 14.55 ★ Harry Potter und der Orden des Phönix. Fantasyfilm, GB/USA, 2007. Mit Daniel Radcliffe (Wdh.) 17.25 Das große Backen. In dieser Woche halten die Niederlande Einzug ins Backzelt. Aufgabe eines ist der holländische Klassiker par Excellence, der „Holländische Vlaai“, ein Hefeteig mit Fruchtkompott. Bei der Technischen Prüfung gilt es „Tompouce“, holländische Blätterteigschnitten mit einer Puddingcremefüllung, auf den Teller zu zaubern. 19.55 Sat.1 Nachrichten



20.15 **The Voice of Germany** Castingshow. Welche Talente können sich in den Battles durchsetzen, für wen endet der Weg? 19.55

- 23.00** Luke! Die Greatnightshow Luke vs. Köln (Wdh.) 01.35 Die Martina Hill Show Comedyshow (Wdh.) 02.00 Rabenmütter (Wdh.) 02.30 33 völlig verrückte Clips 02.50 33 völlig verrückte Clips 03.15 Auf Streife - Die Spezialisten Reality-Soap (Wdh.) 04.00 Auf Streife - Die Spezialisten Reality-Soap (Wdh.) 04.45 Auf Streife (Wdh.)

ARTE

- 11.50** Vox Pop 12.30 Zahlen schreiben Geschichte 13.30 Medizin in fernen Ländern (Wdh.) 13.55 Afrikas Wilder Westen (Wdh.) 14.40 Das Auge Afrikas Dokumentarfilm, D, 2019 (Wdh.) 16.15 Leonardo da Vinci und die Flora-Büste 17.10 Twist 17.40 Rache-maninow - Klang einer russischen Seele 18.25 Zu Tisch 18.55 Karambolage 19.10 Arte Journal 19.30 Geo Reportage 20.15 ★ Der fremde Sohn. Drama, USA, 2008 22.30 Frank Lloyd Wright 23.25 Drum Stories 0.20 Ercole Amante. Oper

PRO7

- 5.40** Two and a Half Men (Wdh.) 6.00 Two and a Half Men. Sitcom. Riesenkatze mit Halsreif (Wdh.) 6.25 Two and a Half Men. Sitcom. Die Schwulennummer (Wdh.) 6.55 Eine schrecklich nette Familie. Sitcom. Studioluft (Wdh.) 7.25 Eine schrecklich nette Familie. Sitcom. Bringt mir das Geld von Al Bundy (Wdh.) 7.55 Galileo 8.55 Galileo 10.05 Galileo 11.10 Uncovered: Roma. Wie leben sie wirklich? 12.15 Uncovered: Ware Mensch - Das Geschäft mit Billigarbeitern 13.15 Big Stories: US Hip-Hop Superstars 14.20 The Voice of Germany (Wdh.) 17.00 taff weekend

- 18.00** Newstime 18.10 Die Simpsons Die erste Liebe 18.35 Die Simpsons Geächtet 19.05 Galileo Spezial: Der letzte Tropfen - Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt?



20.15 ★ **Solo: A Star Wars Story** Science-Fiction-Film, USA, 2018. Der junge Han Solo schließt sich einer Schmugglerbande an. 18.00

- 23.00** ★ The Amazing Spider-Man Comicaaption, USA, 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone, Rhys Ifans (Wdh.) 01.30 ★ Immortal - Die Rückkehr der Götter Science-Fiction-Film, I/F/GB, 2004. Mit Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling 03.20 ★ The Philosophers - Die Bestimmung Science-Fiction-Film, USA/RI, 2013. Mit James D'Arcy, Sophie Lowe (Wdh.)

3SAT

- 13.05** Erlebnis Österreich 13.30 Herbstjagd in Bayern 14.00 Die Rhön 15.30 Mitteldeutschland von oben 17.00 ★ Die Kamme von Green Knowe. Fantasyfilm, GB, 2009 18.30 Schweizweit 19.00 heute 19.10 Cannabusiness - Das große Geschäft mit Gras 19.40 Schätze der Welt 20.00 Tagesschau 20.15 ★ Herren. Tragikomödie, D, 2019 21.45 ★ Das Unwort. Drama, D, 2020 23.10 ★ 22 Kugeln - Die Rache des Profis. Thriller, F, 2010 1.00 Mitteldeutschland von oben (Wdh.)

RBB

- 5.20** Berliner Nächte 5.45 tierisch gut! 6.30 60 Jahre süße Träume 8.00 Brandenburg aktuell 8.30 Abendschau 9.00 ★ Mein Weg zu Dir. Heimatfilm, D, 2003 10.30 ★ Die letzte Reise. Drama, D, 2016 12.45 Hubert und Staller 13.35 Mord mit Aussicht 14.25 Heimatjournal 14.50 ★ Liebe am Fjord: Sog der Gezeiten. Melodram, D, 2013 16.15 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte 17.05 In aller Freundschaft. Tragische Stunden 17.50 Unser Sandmännchen

- 18.00** rbb UM6 18.28 rbb wetter 18.30 #schreibergartenglück 19.00 Täter - Opfer - Polizei 19.27 rbb wetter 19.30 Abendschau 20.00 Tagesschau



20.15 **Gefragt-Gejagt** Quizshow. Vier Kandidaten müssen in Einzelrunden eine Minute lang Fragen gegen die Uhr beantworten. 18.00

- 21.45** rbb24 22.00 Sportschau 22.20 Sag die Wahrheit 23.10 Quizduell Zu Gast: Michael Holm, Jürgen Drews 00.00 Jede Antwort zählt! 00.45 Dings vom Dach Ratespiel 01.30 Das Berlin Quizshow 02.15 ★ Koyanisqatsi Drama, USA, 1982 03.40 Future? Zwischen Klimakrise und Corona

VOX

- 5.50** Criminal Intent - Verbrechen im Visier. Krimiserie. Feine Freunde / Todesstille / Die Astronautin / Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspendler / Zahn um Zahn / Böses Erwachen 12.50 Criminal Intent - Verbrechen im Visier. Krimiserie (Wdh.) 17.00 auto mobil 18.10 Wilkes Welt - Ohne Plan zum Traumhaus. Doku-Soap 19.10 Beat the Box 20.15 Grill den Henssler. Zu Gast: Amiaz Habtu, Vera Int-Veen, Götz Almann 22.35 Prominent! 0.20 Medical Detectives - Geheimnisse der Gerichtsmedizin

IN KÜRZE

Polizei befreit bunte Papageien

FAKFAK/AFP - In Indonesien hat die Polizei dutzende Papageien befreit, die von Tierschmugglern in Plastikflaschen gestopft worden waren. Die Vögel wurden auf einem Schiff in der Hafenstadt Fakfak entdeckt, wie die Polizei am Freitag mitteilte. Besatzungsmitglieder hatten die Polizei gerufen, weil sie „komische Geräusche“ aus einem Container gehört hatten. Die Polizei entdeckte 64 lebendige und zehn tote Frauenloris. In den Dschungeln Indonesiens leben mehr als 130 bedrohte Vogelarten. Viele der exotischen Vögel werden eingefangen, um sie als Haustiere zu verkaufen. Einzelne Vögel bringen auf dem Schwarzmarkt bis zu 25.000 Euro ein. FOTO: AFP



Verdacht auf Kannibalismus

BERLIN/DPA - Bei einem möglichen Fall von Kannibalismus in Berlin geht die Staatsanwaltschaft von einem Sexualmord aus. Es gehe um den Verdacht einer Tat zur Befriedigung des Geschlechtstriebes, sagte Behördensprecher Martin Steltner am Freitag. Der mutmaßliche Täter, ein 41-Jähriger, habe im Internet zu Kannibalismus recherchiert und sich auf einer Dating-Plattform bewegt, wo er zum Opfer Kontakt gehabt habe. In der Wohnung des Verdächtigen seien „einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren gefunden worden. Von einem Einverständnis des Opfers gehen die Ermittler nicht aus. Das 44-jährige Opfer wurde seit Anfang September vermisst. Später wurden Knochen gefunden. Gegen den mutmaßlichen Täter ist Haftbefehl erlassen worden.

Verdächtiger bleibt in Haft

KARLSRUHE/DPA - Der Mordverdächtige im Fall der in Portugal verschwundenen Maddie bleibt für längere Zeit im Gefängnis. Der Bundesgerichtshof (BGH) verwarf seine Revision gegen ein Ende 2019 ergangenes Urteil wegen der Vergewaltigung einer älteren US-Amerikanerin 2005, wie am Freitag in Karlsruhe mitgeteilt wurde. Damit kommt der 43 Jahre alte Deutsche, der der-

zeit die letzten Wochen einer anderen Haftstrafe verbüßt, nicht in naher Zukunft frei.

Zoll findet Schießkulis

ESSEN/AFP - Zollfahndern ist in Nordrhein-Westfalen ein Schlag gegen den illegalen Zigarettenhandel gelungen. Bei Kontrollen und Durchsuchungen fanden die Ermittler in der vergangenen Woche dreieinhalb Millionen unversteuerte Zigaretten, gut 120.000 Euro Bargeld und fünf Schießkugelschreiber, wie der Zoll am Freitag mitteilte. Neun Menschen wurden vorläufig festgenommen, gegen vier Männer ergingen Haftbefehle.

Freiheitsstrafe nach Lkw-Unfall

LIMBURG/DPA - Wegen eines absichtlich verursachten Lastwagen-Unfalls mit 18 Verletzten hat das Limburger Landgericht am Freitag einen 33-Jährigen zu neun Jahren Haft verurteilt. Die Tat sei als versuchter Mord und gefährliche Körperverletzung zu werten, sagte der Vorsitzende Richter. Der Staatsanwalt hatte wegen versuchten Mordes und gefährlicher Körperverletzung eine Strafe von sechs Jahren und zehn Monaten gefordert, der Verteidiger plädierte auf zwei Jahre wegen Körperverletzung. Bei der Tat im Oktober 2019 war der Syrer mit dem gekaperten Lastwagen an einer roten Ampel in stehende Autos gefahren.

Verwitterte Erinnerungen

MANSFELD-SÜDHARZ Straßenkreuze weisen vielerorts auf die Opfer von Unfällen hin. Warum Philipp Bursian nach Spuren ihrer Schicksale sucht.

VON BEATE THOMASHAUSEN

SANGERHAUSEN/MZ - Bereits seit 20 Jahren kommt Philipp Bursian immer wieder mal zu dem Straßenkreuz an der Bundesstraße 80 zwischen Lüttchendorf und Eisleben (Mansfeld-Südharz). Es ist über die Jahre verwittert. Erkennbar sind nur noch der Name des Verunglückten und der Todestag, ein 12. Dezember irgendwann in den 1990er Jahren. Jan hieß der Mann, der damals, zwölf Tage vor Heiligabend, ums Leben kam. Mehr weiß Philipp Bursian nicht. Er ist nicht mit dem Unfall-opfer verwandt.

Als das Unglück an der Bundesstraße bei Eisleben geschah, war Bursian noch ein Kind. 32 Jahre alt ist der Mann aus Hohnstedt heute, der im Internet eine Seite betreut, die sich mit Straßenkreuzen und den Schicksalen der Menschen befasst, für die sie aufgestellt wurden.

Warum ihn Straßenkreuze so gefangen nehmen? Philipp Bursian überlegt. Sechs Jahre alt war er ungefähr, als er in einem Ostseurlaub mit den Eltern zum ersten Mal bewusst ein Straßenkreuz wahrnahm. „Ich dachte, dort ist tatsächlich ein Mensch begraben worden“, erinnert sich Bursian. „Was Kinder eben so denken. Aber mein Vater hat es mir erklärt, auch warum das Kreuz genau an jener Stelle aufgestellt wurde.“ Seither lassen ihm diese Mahnmale am Straßenrand keine Ruhe mehr. Klar, da sei Neugier mit im Spiel, gibt er zu. Aber das ist es nicht allein. Irgendwie will er den anonymen Kreuzen ein Gesicht und eine Geschichte geben. „Ich möchte gern wissen, wer war dieser Mensch und was ist ihm zugestoßen?“

Auf Facebook postet er dann ein Foto oder ein Video von der Straßensituation, in der er das Kreuz auffindet, und macht sich dazu seine Gedanken. Ein Gebet spreche er immer an dem Unfallort. Der atheistisch erzogene junge Mann ist durch seine ehrenamtliche Arbeit zum Glauben gekommen. Im Fall des Straßenkreuzes an der B 80 legt er auch eine Rose als Zeichen seines Mitgefühls ab. Gleichzeitig bittet er via Facebook Freunde, Bekannte



Philipp Bursian legt eine Rose an dem Straßenkreuz an der B 80 nieder.

FOTO: JÜRGEN LUKASCHEK

oder auch die Familien des Opfers, sich bei ihm zu melden.

Und nicht selten tun das die Hinterbliebenen auch und erzählen Philipp Bursian die tragische Geschichte, die hinter dem Straßenkreuz steht, berichten über lebenslustige junge Menschen, die von einem Moment auf den anderen aus dem Leben gerissen

„Männer tun sich schwerer damit, darüber zu reden.“

Philipp Bursian
Spurensucher

wurden. Vor allem Frauen reden mit ihm. „Männer tun sich schwerer damit, über einen Schicksalsschlag zu sprechen. Auch dann, wenn der Unfall bereits viele Jahre zurückliegt“, sagt Bursian. Er sei kein Seelsorger, klar. Von Beruf ist er Florist, arbeitet jetzt als Lagerist. Aber er findet auf eine natürliche, feinfühlig Art den Zugang zu den Menschen. Lässt sie reden. Schweigt mit ihnen. Ist nicht aufdringlich neugierig, sondern aufmerksamer Zuhörer. Mittlerweile habe er enge Kontakte zu einigen der Menschen aufgebaut, mit denen er über seine Nachforschungen zu den Straßenkreuzen in Kontakt gekommen ist.

Mit der Mutter eines jungen Unfallopfers verbinde ihn mitt-

lerweile eine tiefe Freundschaft. Mit ihr gemeinsam tritt er sogar bei Informationsveranstaltungen in Schulen und Fahrschulen auf. Dort gibt er den verwitterten Straßenkreuzen ein Gesicht und eine Geschichte, die im besten Fall aufrüttelt und zu achtsamer Fahrweise beiträgt.

Vielleicht verhindert er so, dass es immer mehr Straßenkreuze werden. Allein 2018 starben acht Menschen bei Unfällen auf den Straßen des Landkreises Mansfeld-Südharz. Und vielleicht gelingt es ihm auch noch, dem Straßenkreuz bei Lüttchendorf eine Geschichte zu geben.

»Wer mit Philipp Bursian in Kontakt treten möchte, kann das über Facebook tun. Die Seite heißt: **Straßenkreuze; denn jedes ist eins zuviel**

Promi-Friseur Udo Walz ist tot

GESELLSCHAFT Auch Kanzlerin Merkel zählte zu seinen Kundinnen.

MÜNCHEN/AFP - Er habe Angst vor dem Sterben, gab der Promifriseur Udo Walz zu seinem 75. Geburtstag zu. Nur gut ein Jahr später ist Walz nun tot, aber ohne das von ihm gefürchtete Leiden. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen“, sagte sein Ehemann Carsten der „Bild“-Zeitung. Nach einem Diabetesschock vor zwei Wochen war er demnach ins Koma gefallen.

Udo Walz arbeitete trotz seines fortgeschrittenen Alters bis zuletzt in seinem Salon am Berliner Kurfürstendamm. Er kam am 28. Juli 1944 im baden-württembergischen Waiblingen als Sohn eines Lkw-Fahrers zur Welt. Er stieg wie damals üblich mit 14 Jahren ins Berufsleben ein. Zuerst war er Praktikant, dann Azubi bei einem Friseur in Stuttgart. Sein Lehrresultat war ernüchternd. Von 600 Auszubildenden des Jahrgangs war er der drittschlechteste.



Udo Walz in seinem Salon am Kurfürstendamm

FOTO: DPA

Ein Hindernis für den schon bald einsetzenden Erfolg war dies allerdings nicht. Walz ging in die Schweiz, über Zürich kam er in einen Salon nach St. Moritz. Als „Monsieur Boris“ ließ ihn dort sein Chef schneiden, im mondänen Wintersportort gingen die Promis ein und aus.

So kam auch Marlene Dietrich in den Salon und ließ sich von dem Deutschen frisieren. Walz sagte der „Bild“, die Filmlegende

habe ihn zu einem Fest in eine Bar eingeladen, er sei aber zu schüchtern gewesen. Auch Hollywoodstar Rock Hudson habe ihn zu einem Drink eingeladen, er habe ebenfalls ausgeschlagen. „Schön blöd“, sagte er später.

Lange blieb Walz nicht in St. Moritz, ihn zog es nach Berlin, wo er bis zuletzt seinen Lebensmittelpunkt hatte. Den wirtschaftlichen Erfolg beflügelte der international erfolgreiche Fotograf

F.C. Gundlach, mit dem Walz befreundet war und der seine Models von Walz frisieren ließ.

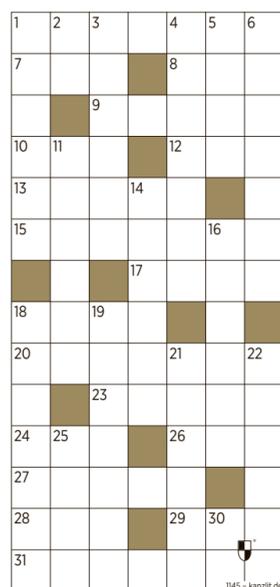
So ging die Tür in die Welt der Schönen und Reichen immer ein Stück weiter auf - und Walz wusste ganz offensichtlich, was sie von ihm wollten. Neben der gut sitzenden Frisur vor allem Diskretion. So war eine Zeit lang Romy Schneider bei ihm Stammgast. Meist sei sie samstags gekommen und habe es sehr genossen, dass keine Paparazzi auf sie warteten, berichtete er einmal.

Walz steckte voller Erlebnisse mit seinen Kunden, von diesen ließ er aber nur Häppchen nach außen. Der Wochenzeitung „Die Zeit“ wollte er nicht verraten, ob Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) während des Frisierens auch SMS schreibt. Noch in ihren Anfängen als CDU-Vorsitzende war bei Merkel immer mal wieder deren Frisur ein Thema. „Bevor sie zu mir kam, wurde ihre Frisur ja als Topffrisur bezeichnet - ich habe dann angefangen, ihre Frisur zu verändern“, erzählte Walz vor einigen Jahren vom Stilwechsel Merksels. Dabei verriet er auch den Preis des Frisierens: 65 Euro für Waschen und Schneiden, sein üblicher Tarif.

KREUZWORTRÄSEL

Waagrecht: 1. Zustand bei Asthma, 7. poln. Schriftsteller † 2006, 8. Wüstenei, 9. Schriftsteller, 10. engl.: laufen, 12. verwirrt, 13. Männerbekleidung, 15. sich mehrmals verbeugen, 17. Beingelenk, 18. Tanz-, Konzertraum, 20. Hauptstadt von Georgia (USA), 23. Postsendung, 24. die Stadionwelle: La ..., 26. Bergstock bei St. Moritz, 27. kretischer Sagenkönig, 28. englisch: eins, 29. Kfz-Z. Kenia, 31. Adria-Zufluss

Senkrecht: 1. Leichtmetallfahrzeugteil, 2. Zeichen für Tellur, 3. abwertend: Feministin, 4. gefügig machen mittels Drohungen, 5. Geruch (Med.), 6. Suppenschüssel, 11. einzige Ausfertigung, 14. verworren, 16. Adliger im Mittelalter, 18. König von Israel und Juda (A. T.), 19. Balkanvolk, 21. prusten, 22. ein Erdteil, 25. Frauenkurzname, 30. Zeichen für Astat



Auflösung des letzten Rätsels

Waagrecht: 1. Fantast, 7. Avel, 8. buhl, 9. Biese, 10. Ate, 12. Rio, 13. Denim, 15. Mako, 17. Stapler, 19. Canasta, 20. HTML, 21. Aalen, 24. Fuß, 26. Ara, 27. Treck, 28. Inn, 29. est, 31. Gedanke

Senkrecht: 1. Farad, 2. Av, 3. neben, 4. abermals, 5. Susi, 6. Theodora, 11. Testat, 14. Impala, 16. Ketzler, 17. schuftig, 18. anmaßend, 22. Laken, 23. Natté, 25. Urne, 30. SK

Auto & Verkehr

1

VERKEHRSSICHERHEIT

Tagfahrlicht reicht bei Nebel nicht

Beleuchtung an die Situation anpassen

Nebel ist in der aktuellen Jahreszeit häufig auf Straßen anzutreffen. Wird die Sicht schlechter, sollten Autofahrer zum Lichtschalter greifen und das Abblendlicht einschalten. „Tagfahrlicht allein reicht dann nicht mehr aus, und die Lichtautomatik vieler Fahrzeuge schaltet Abblendlicht nur bei Dunkelheit zu“, teilt der ADAC mit. „Beim Tagfahrlicht bleiben die Rückleuchten des Fahrzeugs aus und auch das Nebelschlusslicht lässt sich nicht einschalten, das führt zu schlechter Sichtbarkeit im Nebel.“ Bei erheblichen Sichtbehinderungen müsse auch am Tage mit Abblendlicht gefahren werden.

Die Nebelschlussleuchte dient dazu, den nachfolgenden Verkehr zu warnen. Es darf inner- wie außerhalb nur bei Sichtweiten unter 50 Metern benutzt werden. Wird die Sicht besser, muss die Nebelschlussleuchte unbedingt wieder ausgeschaltet werden. Sonst droht ein Verwarnungsgeld von 20 Euro.

Nebelscheinwerfer helfen, das Licht flach über die Straße zu streuen und die Sicht dadurch zu verbessern. Anders als die Nebelschlussleuchte dürfen die Nebelscheinwerfer immer dann eingeschaltet werden, wenn die Sichtweite erheblich reduziert ist. Sobald sich die Sichtverhältnisse bessern, muss man aber auch die Nebelscheinwerfer wieder ausschalten. mid

VOLKSWAGEN

Touareg parkt sich selbst ein

Der VW Touareg ist nicht das handlichste Auto beim Einparken. Das geht künftig per Fernbedienung beziehungsweise per Smartphone leichter. Die Basis des neuen Systems liefert der Parklenkassistent „Park Assist“, den Volkswagen nach wie vor auch für den Touareg anbietet. „Park Assist“ ermöglicht das halbautomatische Einparken; aus Längsparklücken parkt der Wagen auch halbautomatisch wieder aus. Das SUV übernimmt dabei das Lenken, der Fahrer betätigt das Gas-/E-Pedal und die Bremse. Nun arbeitet der „Park Assist Plus mit Fernbedienung“ erstmals vollautomatisch, steuert also auch Motor und die Bremse. Es gibt zwei Modi: der Fahrer bleibt im Auto oder er steigt aus steuert das Parken mit dem Handy. mid

Der Saurier unter den Fords

MZ-TEST Der Ford Ranger Raptor wird von einem Vierzylinder-Diesel angetrieben. Die Automatik verteilt 213 PS über zehn Gangstufen. Mit Allradantrieb dauert es im Gelände sehr lange, bis man Grenzen erreicht.

VON HANS-ULRICH KÖHLER

Keiner hat je einen gesehen, aber seit Jurassic Park weiß (fast) jeder, wie ein Raptor aussieht: Der Saurier soll vor Millionen Jahren gelebt haben und um die zwei Meter lang gewesen sein. Da hätte er, wenn er sich etwas klein machte, locker Platz auf der Ladefläche vom Ford Ranger Raptor. Der hätte auch kein Problem damit, den leichtgewichtigen Saurier zu transportieren. Kleine Raptor-Exemplare sollen kaum 20 Kilo gewogen haben. Da hat Fords Saurier noch ein paar 100 Kilo Zulade-Luft. Bis zu 619 Kilo kann man ihm aufbackeln. Und er könnte eine ganze Saurier-Ladung transportieren: bis zu 2,5 Tonnen zieht er im Hänger weg.

Steht man vor so einem bulligen Auto, glaubt man sich sicher zu sein: Mindestens sechs Zylinder hat der, vielleicht gar umweltunfreundliche acht Zylinder und den entsprechenden Sound? Der Blick in die Papiere ist ernüchternd: Zwei Liter Hubraum, vier Zylinder und 213 PS. Blubbert der Diesel dann so vor sich hin, klingt das indes ganz ordentlich, auch beim Beschleunigen dieselt er rustikal vor sich hin.

An die Größe des Sauriers muss man sich erst mal gewöhnen, steigt man vom Pkw auf in die Raptor-Kanzel. Gut, dass es eine robuste Trittstufe unter der Tür gibt, gut dass man sich am Griff am Dachholmen hochziehen kann, ohne die beiden einsteigen zu müssen, möchte man sich nicht vorstellen. Beim Aussteigen plumpst man einen halben Meter hinunter, verfehlt man mal die Einstiegs-/Ausstiegshilfe außen. Prächtig ist auf dem Hochsitz die Rundumsicht, nur nach hinten raus engt das sehr schmal geratene Heckfenster die Sicht ein, aber da hilft beim Rangieren, was die Rückfahrkamera aufs Display überträgt.

Im Gelände kann der Raptor mehr, als sich die meisten Fahrer wohl zutrauen würden. 28,3 Zentimeter Luft sind zwischen Unterboden und Erdboden, die Wadtiefe liegt bei 85 Zentimetern, der mögliche Böschungswinkel (bis zu 32,5 Grad) treibt den Herzschlag ungeübter Fahrer in die Höhe. Neben dem obligatorischen Zuschalt-Allrad und der Geländeuntersetzung ist beim Raptor auch noch das Sperrdifferential an der Hinterachse Serie. Ford hat die Geländegängigkeit noch verbessert und dem Raptor



Da kann der Weg mal ruppig werden: der Ford Ranger Raptor, den es auch mit einer Einzelkabine gibt, dann mit zwei Sitzen und längerer Ladefläche.

FOTOS: HUK



Innen sieht es aus wie in einem soliden Pkw, am Lenkrad gibt es Schalt-Paddel.

Ford Ranger Raptor

Vier Zylinder, Hubraum 1.996 Kubik, Leistung: 213 PS, Drehmoment 500 Nm. Zehn-Stufen-Automatik, Allrad zuschaltbar, 180 km/h, Verbrauch im Schnitt 11 Liter / 100 km. Gewicht 2,5 Tonnen, Anhängelast: 2,5 Tonnen. Länge/Breite: 5,36 m/2,03 m. Ladefläche: 1,70 m x 1,29 m. Preis: 66.771 Euro.

hinten an der Starrachse nicht Blattfedern, sondern Schraubenfedern verpasst, das macht ihn im Gelände agiler. Auf der Straße läuft der Klotz bis zu 180 km/h, ein Sportprogramm verbessert den Fahrkomfort, aber man merkt natürlich, dass man in einem Mini-Truck sitzt, der seine wirklichen Qualitäten anderswo



Die Ladefläche ist mit einem Rollo abschließbar.

2,5

TONNEN ANHÄNGELAST kann man dem Ford Raptor zumuten, Zuladung 619 Kilo.

auffällig, man merkt den Gangwechsel nur wenig. Wer die Sache selbst in die Hand nehmen will, kann ganz wie bei sportlich ausgelegten Autos Schalt-Paddel am Lenkrad nutzen.

Grundsätzlich fährt man den Ford Raptor mit Heckantrieb, anwählbar ist AWD. Im Allrad-Modus wird die Motorkraft im festen Verhältnis 50:50 auf die Vorder- und Hinterachse übertragen. Dann merkt man, dass man nicht mehr so gut rangieren kann, weil Kräfte gegeneinander wirken.

Die Doppelkabine (Einzelkabine möglich) bietet Platz für fünf Personen. Dann muss das Gepäck aber auf die Ladefläche wandern, die zum Glück in dieser Ranger-Version nicht offen ist, sondern über ein abschließbares Laderaumrollo verfügt. Wie dieses sind viele Dinge serienmäßig an Bord, wie etwa ein Parkpilot, Navigationssystem oder Auffahr-Warnassistent.

Innen mutet der Raptor eher wie ein solider Pkw an, nicht wie ein schlichtes Nutzfahrzeug. Armaturenbrett und Ledersitze sind gar mit blauen Nähten abgesteppt. Trotz Pkw-Feeling innen bleibt es ein Auto fürs Grobe, dafür wurde es erfunden, ein Wagen für Pferdefreunde, Handwerker, Jäger und alle, die auf grobstollige Riesenreifen stehen. In den USA fährt man mit sowas zum Supermarkt, massenhaft. Die Raptor-Gene stammen vom gewaltigen US-Pick-up Ford F 150, dem seit Jahrzehnten meist verkauften Auto in den Staaten.

lometer sollte man sich nicht wundern, zuckelt man durch die Stadt, winken die 13 Liter. Zehn Gangstufen sind beachtlich, mitunter - vorrangig im Gelände - hat man den Eindruck, die Automatik will sich nicht festlegen und schaltet ständig hin und her. Auf der Straße, bei gleichmäßiger Beschleunigung, arbeitet sie un-

Wirklich sparsam ist der Raptor weder On- noch Offroad unterwegs, über elf Liter auf 100 Ki-

Drei Zylinder helfen sparen

NEU Citroën hat den C3 behutsam überarbeitet. Er kostet ab 13.637 Euro.

Kein anderes Modell im Citroën-Programm verkauft sich besser als der C3. Seit dem Marktstart der aktuellen Generation in 2017 fanden weltweit 850.000 Kunden Gefallen an dem knapp vier Meter kleinen Franzosen, immerhin 40.000 davon auch in Deutschland. Nun hat er ein behutsames

Facelift erhalten. Die Platzverhältnisse des Viertürers sind gut wie auch zuvor. Der Kofferraum ist mit 300 Litern ausreichend groß, wenn auch nur mit Schwung über eine hohe Ladekante zu befüllen. Nach wie vor zählt Citroën bis zu zwölf Assistenzsysteme für den C3 auf, die meisten serienmäßig oder optional an Bord. Neu ist eine Einparkhilfe vorn, auch wenn es bei den übersichtlichen Abmessungen des 3,99 Meter kurzen Kleinwagens nicht wirklich eine gebraucht hätte. Auch in puncto Konnektivität spiegelt der kleine Franzose den Zeitgeist wie-

der. Wie aus allen übrigen PSA-Neuwagen bekannt, gibt es je nach Version ein Navigationssystem mit 7-Zoll-Touchscreen und Tom-Tom-Echtzeit-Verkehrsführung inklusive Smartphone-Integration via Android Auto und Apple Carplay.

An der Motorenpalette hat sich nichts verändert. Als einer der wenigen Kleinwagen auf dem Markt ist der C3 nach wie vor mit einem 102 PS starken Diesel und Fünfgang-Schaltgetriebe zu bekommen. Den größeren Anteil am Verkauf werden allerdings die beiden Drei-Zylinder-Benziner, die mit

83 PS und 5-Gang-Schaltgetriebe sowie 110 PS und wahlweise manuellem oder automatischen Sechsgang-Getriebe (plus 1.462 Euro) angeboten werden. Die Automatik trägt mit ihrem schnellen wie harmonischen Wechsel der Gänge ebenso zum Komfortlebnis bei wie die Laufruhe, mit der das knurrige 1,2-Liter Turbomotörchen seine 205 Newtonmeter Drehmoment schon ab 1.500 Touren mobilisiert, um in knapp elf Sekunden Tempo 100 zu erreichen. Der Verbrauch mit Sechsgang-Schaltgetriebe wird mit 4,7 Litern auf 100 Kilometern ange-



Dezent überarbeitet: Citroën C3

FOTO: WE

geben. Die Preisliste startet momentan ab 13.637 Euro mit dem Einstiegs-Benziner. Mit Automatik und in der Topversion „Shine Pack“ kommt der Wagen auf

22.557 Euro. Dann allerdings sind auch schon Klimaautomatik, Notbremsassistenten, Zweifarbenlackierung und Navigationssystem, im Preis enthalten. ampn

Künftig ganz ohne Diesel

VORGESTELLT Die überarbeitete neue Generation des Mazda CX-3 steht ab 20.851 Euro beim Händler.

VON FRANK WALD

Als Nachzügler starteten die Japaner 2015 ihr erstes SUV im B-Segment. Dafür umso erfolgreicher. Weltweit stellte der CX-3 allein im vergangenen Geschäftsjahr mit fast 160.000 Exemplaren mehr als ein Drittel aller Mazda-Verkäufe. In Deutschland etablierte sich der Crossover nach dem CX-5 als Nummer 2 im Verkaufsprogramm. Für die überarbeitete Version, die ab sofort für mindestens 20.851 Euro beim Händler steht, rechnet der deutsche Importeur jedoch nur noch mit einem Bruchteil des bisherigen Absatzes. Der Abschwung ist hausgemacht – und das gleich in doppelter Hinsicht.



Der Mazda CX-3

FOTO: WE

Zum einen fährt der im vergangenen Jahr vorgestellte CX-30 dem kleineren Bruder empfindlich in die Parade. Zum anderen haben die Japaner das Angebot ihres kleinsten SUV ordentlich gefleddert, muss es doch künftig nur noch mit einem Motor, ohne Allradantrieb und in lediglich zwei Ausstattungsversionen plus Zusatzpakete auskommen. Dem Fahrerlebnis selbst tut das keinen Abbruch. Das sportlich-kompakte Design blieb dagegen unangetastet.

Denn so elegant und wohl proportioniert wie der 4,28 Meter kurze CX-3 schieben sich nur die wenigsten Hochbeiner durch den Fahrtwind. Wer auch noch nach

fünf Jahren ohne Retuschen auskommt, scheint einiges richtig gemacht zu haben. Beim überarbeiteten Modell jedenfalls muss man schon genau hinschauen – und wird selbst dann keine Veränderungen erkennen. Alles da wie gehabt: vergleichsweise lange Motorhaube, pfeilförmig konturiert mit großem „Lächel“-Grill und schräg angeschnittenen Scheinwerfern, weit nach hinten gerückter Fahrgastzelle, coupéähnlich abfallender Dachlinie sowie extrem kurze Überhänge und schwarz beplankte Radhäuser. Neu ist allein die bereits aus anderen Mazda-Modellen be-

kannte Lackierung Polymetallic Grau Metallic, die dem Mini-SUV – gegen 771 Euro Aufpreis – nun ebenso gut zu Gesicht steht wie das erfolgreiche Magmarot Metallic (927 Euro).

Auch der Innenraum bleibt so gut wie unverändert. Okay, es gibt rückenfreundlicher geformte Vordersitze, die sich auf längeren Fahrten bewähren sollen und zumindest bei der knapp zweistündigen Testfahrt als passgenau und bequem erwiesen. Das Cockpit ist nach wie vor übersichtlich, das Dreispeichen-Lenkrad griffig, die ergonomisch angeordneten Instrumente sind gut ablesbar und

die Bedienung gibt keine Rätsel auf.

Das Infotainmentsystem, das sich nach wie vor über einen Dreh-Drück-Steller namens „Multi Commander“ im Mittel-tunnel blind bedienen lässt, ist nun immer Serie. Allerdings wirkt das 7-Zoll-Farb-Touchdisplay inzwischen arg klein. Immerhin können dort nun aber auch Smartphone-Inhalte via Android Auto oder Apple CarPlay (kabellos) dargestellt werden. Ein optionales Head-up-Display projiziert alle wichtigen Hinweise hochauflösend auf eine kleine Plastikscheibe oberhalb der In-

strumentenanzeige. Auch der variable Kofferraum bleibt bei seinen 350 Litern, die durch asymmetrisches Umklappen der Rücksitzlehnen auf dachhoch maximal 1.260 Liter aufgepumpt werden können.

In punkto Sicherheitssysteme geizt der CX-3 allerdings in der Grundausstattung. Zur Serie gehören neben Tempomat mit Limiter und Berganfahrhilfe allein ein City-Notbremsassistent, der bis 80 km/h aktiv ist und Fahrzeuge wie Fußgänger, letztere nun auch bei Nacht, erkennt. Erst in der Selection-Ausführung sind dann auch ein Spurhalte- und Spurwechsler-assistent mit Überwachung des toten Winkels und eine Ausparkhilfe, die beim Rückwärtsfahren auf kreuzenden Verkehr hinweist, an Bord. Die weiteren elektronischen Helfer wie ein Abstandstempomat mit Stauassistentenfunktion und Pre-Crash Safety-System, eine Müdigkeits- und Verkehrszeichenerkennung verstecken sich dann wieder im bereits erwähnten Technik-Paket.

Die größte Änderung findet sich unter der Haube. Dort beschränkt sich das Motorenprogramm auf einen einzigen Vierzylinder-Benziner mit 121 PS. Die Diesel fehlen künftig ebenso wie der bisherige Top-Benziner mit 150 PS oder der Allradantrieb. Der 2,0-Liter-Direkteinspritzer muss wie immer bei Mazda ohne Turbo auskommen.

IN KÜRZE

Faclift für den Traffic Combi

Der Renault Traffic Combi kommt 2021 inklusive der Variante SpaceClass runderneuert auf den Markt. Bedeutet konkret: Er bekommt eine neue Frontpartie, das neue On-Board-Infotainmentsystem Easy Link und moderne Fahrerassistenzsysteme. Als weitere Neuheiten für die Pkw-Varianten des Transporters sind die Turbodieselaggregate Blue dCi 110 und Blue dCi 150 verfügbar. Das aktualisierte Interieur mit dem neu gestalteten Instrumententräger rundet die Liste der Neuerungen ab. mid

Kia Stonic auch als GT-Line

Die GT-Line steht bei Kia für eine sportliche Ausstattung. Jetzt gibt es auch das B-Crossover-Modell Stonic in der GT-Ausführung. Der im Herbst 2017 eingeführte Kia-Bestseller erhält zum Modelljahr 2021 noch eine technologische Modernisierung. Neben neuen Infotainment- und Assistenzsystemen bietet der Stonic jetzt auch eine elektrifizierte Antriebsvariante: Die Topmotorisierung 1.0 T-GDI mit 120 PS verfügt serienmäßig über ein 48-Volt-Mild-Hybrid-System. mid

KRAFTFAHRZEUGMARKT

Ankauf Simson & MZ, komplett, oder Ersatzteile. Faire Bezahlung. ☎ (01 73) 9 94 38 65 oder ☎ (03 92 94) 29 99 99

Citroën

Verkaufe PKW Citroën / Xara, Bj. 2002, 113.000 km, silbergrau, TÜV bis April 2021, für 500,- €. ☎ (0 34 64) 51 51 85

Peugeot

Peugeot 308 SW, mit TÜV und einem Satz Sommerräder, für 1000,- € zu verkaufen. ☎ (0 34 61) 50 39 48

Volvo

Volvo XC70, BJ. 2004 Diesel, autom. 187 T km. Vollast. Leder, Navi, Standheiz. Details tel. Bilder mögl. / Tel. 01776985706

Wohnmobile / -wagen

Caravan Rossol • Naumburg ☎ 70 30 55 www.caravanrossol.de, E-Mail info@caravanrossol.de **Stellplätze für Wohnwagen, -mobile, Boote u. ä. für 0,75 € / Tag zu vermieten.** Vorführungsbuch – 20 % • Finanzierung ab € 99,-/Monat

Familie sucht Wohnmobil oder Wohnwagen. ☎ (0176) 6 3 63 67 50

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. ☎ (0 39 44) 3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

Ersatzteile / Zubehör

4 Felgen 6J x 15H2 und 4 Radkappen MB, zus. für 40,- € zu verkaufen. ☎ (0 34 62) 8 18 32

4 Winterreifen Dunlop 205/60 R 16 92H, auf 16" Stahlfelgen (Opel Astra J), Profil 6-8mm, 8tkm gefahren, 2 J. alt, Preis 120,- €. ☎ (01 70) 5 17 38 82

Verkaufe 4 Winterreifen auf Stahlfelge 195/55 R16, Preis 100,- € für Mercedes A - Klasse. ☎ (03 94 81) 8 22 33

KAUFGESUCHE

PKW Kaufgesuche

Wir suchen gepflegte PKW's Zahlen sofort Bar-Höchstpreise Inklusive SOFORT Abmeldung! ☎ 034909-39475 & 0177-7322733

Suche Toyota, alle Modelle, in jed. Zust., PKW, Bus, Geländew. Corolla, Carina, Avenis, Picnic, Starlet, RAV 4, Hiace, Landcruiser m. od. ohne TÜV, m. viel. km od. Mängel ☎ 0171 2845637

Su. Citroën Ente, VW Käfer, Mini als Cabrio, Mercedes der 50er-70er, auch Vorkriegs-PKW und DDR-Fahrzeuge wie Wartburg, Framo u. Barkas, DKW/IFA F8/F9, EMW 340, Horch Sachsenring, P 2 M und P 3. ☎ (0 35 41) 80 07 41 oder ☎ (01 72) 4 30 14 72

KFZ-Barankauf und Verkauf
Ständiger Ankauf von PKW aller Art. Auch Bankablösung, Unfall und mit Mängeln. Bitte alles anbieten!
Autohaus Herrmann
Schlachthofstr. 21
06667 Weißenfels
Tel. 03443-302678
Funk: 0172-3479413

Suche PKW aller Art, mit o. ohne TÜV/AU, km egal, Motorschaden & Unfallwagen, Abmeldung sofort. Ihr Anruf lohnt sich! 24 h erreichbar ☎ 0176 53443155

Suche Opel, alle Modelle, Zustand, TÜV, km egal, auch mit Schäden. Jederzeit erreichbar, auch Wochenende, ☎ 0179 2135694

Suche Mercedes, BMW, Audi, Ford, Nissan und LKW mit und ohne TÜV, auch mit Schäden, ☎ 0176 81466217

Motorräder / Zweiräder

Su. S 50, S 51, Schwalbe, Star, Habicht, Sperber, KR 50, Spatz, SR 1 u. 2, Fahrräder mit Hilfsmotor, auch Teile. ☎ (0 35 41) 80 07 41 oder ☎ (01 72) 4 30 14 72

Suche aus DDR-Zeiten Mopeds / Krad für meine Sammlung (Simson / Mz). Faire Bezahlung. ☎ (0 35 37) 21 27 30 oder ☎ (01 71) 6 46 58 70

Su. Motorräder (wie BMW, NSU, DKW, AWO, BK, EMW, MZ...), auch Beiwagen u. Teile. ☎ (0 35 41) 80 07 41 oder ☎ (01 72) 4 30 14 72

Achtung! Suche Motorrad, Quad oder Trike in gepflegtem Zustand. Bitte alles anbieten: hole ab. ☎ (01 72) 9 01 10 02

Wohnmobile / -wagen

Ankauf Wohnwagen/-mobile, alle Typen. Bitte alles anbieten! ☎ (01 73) 3 08 93 95

Suche Wohnmobil / Wohnwagen von privat, 0151/45408622

Ersatzteile / Zubehör

Ankauf gebr. Reifen u. Felgen, Sommer und Winter, Alu und Stahl. Jeden Samstag, 14-17 Uhr, Halle, Delitzscher Str. 38a, SB Tankstelle. ☎ 0 15 7 85 40 12 30

Ihre Spende wirkt!
Gemeinsam mit Ihnen schützen wir die Lebensräume bedrohter Tierarten weltweit. wwf.de

IMMOBILIENANGEBOTE

Grundstücke

Amtsgericht Naumburg Zwangsversteigerung

7 K 2/19
Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Möllern, Blatt 479, lfd. Nr. 1 und 2 im Bestandsverzeichnis eingetragenen Grundstücke versteigert werden. (Es handelt sich um 2 Grundstücke bebaut mit eingeschossigem Wohnhaus und Nebengelaß; Grünfläche; offensichtlich leerstehend; nur Außenbesichtigung möglich von notwendigen Reparatur- und Instandsetzungsmaßnahmen ist auszugehen; Obermöllern 10). Termin ist anberaumt auf **Donnerstag, den 10.12.2020, 9:00 Uhr** vor dem Amtsgericht Naumburg, Markt 7, 06618 Naumburg, Saal 3. Verkehrswert gesamt: 58.000,00 EUR, Zuschlag unter 5/10 des VKW möglich!

7 K 17/19
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Laucha, Blatt 1987, laufende Nummer 2 des Bestandszeichnisses, eingetragene Grundstück, Gemarkung Laucha, Flur 6, Flurstück 377, Wohnbaufläche, Hallesche Str. 8, Größe 478 m², versteigert werden. (Es handelt sich um ein massives, zweigeschossiges Gebäude; offenbar ohne Unterkellerung und ausgebautem Dachgeschoss; Baujahr um 1882; schlechter baulicher Zustand; nur Außenbesichtigung möglich). Termin ist anberaumt auf **Donnerstag, den 10.12.2020, 10:00 Uhr** vor dem Amtsgericht Naumburg, Markt 7, 06618 Naumburg, Saal 3. Verkehrswert: 1,00 EUR

ANZEIGEN-SERVICE

Telefon: 0345 565 2266

NT.de Naumberger Tageblatt

IMMOBILIENGESUCHE

Häuser



Geben Sie den Verkauf Ihrer Immobilie in die Hände des Marktführers. Wir sind Sparkasse.

Tina Richter Eckartsberga, Bad Kösen, Bad Bibra, Nebra, Laucha, Lützen, Hohenmölsen
Ralf Böhme Naumburg, Freyburg
Yvonne Harnisch Weißenfels, Teuchern
Kerstin Wickler-Delitzsch Zeitz, Droyßig, Elsterau, Osterfeld (von links nach rechts)
Unser Immobilienangebot: www.s-immobilien.de
Telefon 03441 727-0

Garagen / Einstellplätze

Suche Garage/n zum Kauf. Nur auf sicherem Pachtland, Eigenland, auch Garagenhöfe. Bitte alles anbieten. ☎ (01 73) 9 94 38 65 o. ☎ (03 92 94) 29 99 99

KUNST- UND SAMMLERMARKT

Militaria: 1. WK, 2. WK, frühe DDR, KVP, DFD. Zahle ab 100,- € für Kriegs-Fotoalben, ab 350,- € für Uniformjacken; siehe Farbdias, Privatfilme, Orden & Ehrenzeichen, Urkunden u. v. m. ☎ (0 34 94) 66 68 19

Modelleisenbahn (LGB, O, S, HO, TT, N, Z) und Zubehör gesucht, gern große Sammlung. Bin privat, zahle fair und bar. ☎ (0340) 2212094 oder (0152) 02380975.

Planen Sie einen Neuanfang? Wie wäre es dann gleich mit einer neuen Wohnung? Die Angebote finden Sie bei uns im Wohnungsmarkt.

MIETANGEBOTE

2 Zimmer

NMB, Bürgergartenstr., 2-R.-Wgh, 2. OG, Kü., B m. Wan., ca. 60m², 370€ zzgl. NK, Kaution, priv. zu verm. ☎ (03 44 5) 23 27 68 o. 01 73 31 92 611

Vermiete in Tröglitz bezugsfertige 2-Raum-Wgh. mit 41 m². Nettomiete 184,00 € zzgl. 100,00 € NKVZ. Tel. Nachfr.: ☎ (01 72) 7 84 49 31 od. (01 73) 5 65 27 09

3 Zimmer

3 Zi. Parterre, 2 Balkone, EBK, 63 m², in WFS, ab 01.02.2021, zu verm., 330,- € KM + NK. ☎ (0 34 43) 23 20 05

MIETGESUCHE

Wohnungen

Jg. Frau su. ab sofort für 6 Monate, Zi. oder 1-R.-Wgh. in Köthen und Umgebung. ☎ (01 76) 49 13 13 58

Garagen / Einstellplätze

Verkaufe Garage (4 x 5 m) in Bad Dürrenberg, Am Sportplatz. Preis auf Anfrage. ☎ (03462)87111

AN- UND VERKÄUFE

Landwirtschaft

Anbaugeräte für Gartenfräse E 931 und ED 081 (Wutha), Pflug, Häufelkörper, 2 Räder 6.00-16 AS, alles neuwertig, Einachsippanhänger 2 to, sehr guter Zustand, Preis VB. ☎ (03466)31257, (0162) 2576334

Andere An- und Verkäufe

SUCHE
Kaufe Geige, Cello, Kontrabass (auch defekt), Drehorgel, Musikautomat, Gambe, Harfe, Spieluhr, Spieldose, Polyphon, Blasinstrumente. ☎ (0 15 23) 6 36 67 06

Kaufe alles Alte! Nähm., Schlafzimmer, Buffet, Kleiderschr., Vertiko, Kommode, Spiegel, Schreibt., Sekretär, Möbel, auch angest., Bilder, Uhren, Waagen, Porzellan, Postkarten, Spieluhren, Reklameschilder, Radios, alles üb. den 1. u. 2. Weltkrieg, Abzeichen, Fotos u. s. w., Spielz., z. B. Puppen, Teddys, Eisenbahn. Bitte alles anbieten! ☎ (01 62) 4 90 26 22

Alles aus alter Werkstatt, z.B. Sattler, Schmied, Tischler, Goldschmied, Schlosser, KFZ, Fahrrad, Tankstelle zu kaufen gesucht. ☎ (01 62) 2 63 97 60

Ankauf gebr. Fahrräder: alle Typen, alle Modelle, aber nicht älter als 10 J. Jeden Samstag, 14-17 Uhr, Halle, Delitzscher Str. 38a, SB Tankstelle. ☎ 0 15 7 85 40 12 30

DDR-Modellautos (H-O u. größer, auch Armee) sowie Matchbox, Siku, "Heisse Räder" u.a. (60er-80er Jahre) von Sammler zu kaufen gesucht. ☎ (01 51) 16 93 39 76

Modelleisenbahn u. Blechspielzeug, Autos u. Eisenbahn, sowie alte Emaille-Schilder von Sammler gesucht. ☎ (03 94 03) 9 41 68.

Suche Nachlass Bücher, private Bibliothek, auch alte Ansichtskartensammlung. ☎ (01 73) 4 88 72 69.

Suche alles aus der Zeit 1. und 2. WK, Orden, Bajonette, Uniformen und anderes, auch Münzen. ☎ (0 36 82) 4 35 73

Zu verk.: gr. Benjamin u. div. Lederbekleidung | Suche Blechkristall-Liebhaber (Einzelstücke) ☎ 0340 610733

Uhrmacherdrehbank, sowie Ersatzteile, gern ganzen Nachlass zu kaufen gesucht. ☎ (01 62) 2 63 97 60

HOBBY- UND FREIZEITMARKT

Hobby und Freizeit

Antik & Fahrradsammler sucht alte, antike Fahrräder & Teile bis 1960 sowie Emaille/Werbeschilder, Werkstattausstattung, Simson Mopeds & ähnliches aus der Zeit. ☎ (01 63) 7 89 13 01

Musiker / Kleinkünstler / Musikunterricht

Gebe Gitarrenunterricht in Halle/Saale. ☎ (01 76) 55 47 23 21

Verschiedenes

Marder-Holzstamnfalle, Lebendfalle, auch für Ratten, Waschbären und Füchse, zu verkaufen. ☎ (01 73) 9 52 81 74

TIERBÖRSE

Verkaufe 2 Haflinger Staatsprämiestuten, 13-jährig, gefahren und geritten, für je 2000,- €. Verkaufte blaue-weiße Wiener, Häsinnen sowie Rammeler, für je 30,- €. ☎ (01 60) 7 74 26 06

Verk. Kaninchen Loh-schwarz, Japaner Holländer japanerfarbig, Zwerg Vorwerkhühner Bantam porzellanfarbig. ☎ (03 49 03) 6 67 22 Coswig/Anh. n. 19:00 Uhr

Halsbandsittiche, Barnardsittiche zu verk. Alle Tiere mit DNA und Nachzucht 20. ☎ (03 45) 5 60 23 77

Kaninchen-Rote Neuseeländer zu verkaufen. Reinrassig, tätowiert und geimpft. Aus Dessau-Mosigkau. ☎ (01 77) 3 05 94 41

Wir teilen schon seit 1959.

Wir sind schon lange weltweit vernetzt und teilen Ideen und Wissen mit lokalen Partnern. Damit arme und ausgegrenzte Menschen in Würde leben können.

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.
Mitglied der actalliance

NT.de/abo

LESER-SERVICE
Telefon: 0345 565 5454
Mo.-Fr. 6-19 Uhr
Sa. 6-14 Uhr
NT.de Naumberger Tageblatt

Stellenmarkt

ARBEITNEHMER

Elternzeit verkürzen?

KÖLN/DPA - Eineinhalb Jahre waren geplant, nun aber möchte die Mutter oder der Vater doch lieber früher an den Arbeitsplatz zurückkehren. Dürfen Arbeitnehmer mit einem solchen Wunsch ihre Elternzeit vorzeitig beenden? „Ja, wenn der Arbeitgeber zustimmt“, sagt Nathalie Oberthür, Fachanwältin für Arbeitsrecht mit Verweis auf Paragraph 16, Absatz 3 des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG). Womöglich hat der Arbeitgeber allerdings eine Vertretung eingestellt und braucht nicht zwei Personen auf einer Position - dann könnte er den Wunsch auch ablehnen. Es gibt jedoch Ausnahmen. So heißt es im BEEG weiter, dass in „Fällen besonderer Härte“ die vorzeitige Beendigung der Elternzeit beantragt werden kann. Arbeitgeber dürfen diesen Antrag dann nur aus dringenden betrieblichen Gründen schriftlich ablehnen, und zwar innerhalb von vier Wochen. Zu diesen Härtefällen zählen etwa eine schwere Krankheit eines Elternteils oder die erhebliche Gefährdung der wirtschaftlichen Existenz der Eltern.

Egoisten und Teamplayer

BELEGSCHAFT Manche Kollegen sehen nur eigene Interessen, andere wollen Harmonie. Was die Karriere beflügelt und warum Nachtreten manchmal sein muss.

VON BERNADETTE WINTER

HAMBURG/DPA - Sie wollen Karriere machen? Na, dann fahren Sie mal die Ellenbogen aus, Sie werden sie brauchen. Gilt das tatsächlich heute noch? Wer kommt wirklich im Arbeitsleben weiter, die Egoisten oder die Teamplayer?

Die Ego-Zeit sei vorbei, meint Professor Jens Weidner, Teamarbeit dagegen extrem wichtig. „Als Ego-Shooter löst man keine komplexen Aufgaben mehr“, sagt der Autor und Management-Trainer.

Melanie Kohl registriert ebenfalls einen Wandel in Unternehmen. Man könne heutzutage durchaus erfolgreich sein, indem man andere erfolgreich mache, so die Mentaltrainerin. Schließlich würden glückliche Mitarbeiter gerne mehr leisten, mehr Verantwortung übernehmen und motivierter sein. „Wer viele Egoisten im Team hat, wird das Gegenteil beobachten.“

Wann Biss dennoch hilft
Ein kooperativer Teamplayer zu sein, bedeute jedoch nicht nur, immer für andere da zu sein, erklärt Kohl, sondern sowohl Verantwortung für die eigenen als auch für die gemeinsamen Ziele zu übernehmen. Dazu komme, dass Teams auch ihre Schattenseiten haben, wie Weidner sagt. Sie könnten gewissermaßen zu Gangs werden, die Angst verbreiten. Deshalb gelte es, zu analysieren: Wie entsteht Gruppendruck? Wer ist Wortführer? Wer unterstützt mich auch nach Fehlern? Wer ist gegen mich?



Unternehmen schätzen Mitarbeiter, die grundsätzlich auch auf die anderen im Team schauen. FOTO: DPA

„Für genau die Kollegen, die sich bemühen, einem Knüppel zwischen die Beine zu werfen, braucht es Biss“, erläutert Weidner. Damit meint er nicht puren Egoismus, im Gegenteil. Der Berater und Kriminologe nennt es „positive Aggression“. Dabei dürfe man auch mal nachtra-

gend sein und müsse billigend in Kauf nehmen, dass andere verlieren.

Wie hart ein solcher Kampf jedoch werden kann, zeigen die Experimente von Professor Manfred Milinski vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie in Plön. Hat einer von zwei eigentlich gleich gestellten Mitarbeitern die Option, aufzusteigen und ein höheres Gehalt zu kassieren, wird dieser sich zu einem sogenannten Erpresser oder Ausbeuter entwickeln.

„Der Ausbeuter arbeitet weiter mit dem Kollegen zusammen, aber in 40 Prozent der Fälle eben nicht“, erklärt Milinski. Dadurch sei er als Ausbeuter schwer zu erkennen. Das Gegenüber profitiere unterm Strich, wenn er oder sie weiter zusam-

menarbeite. „Sie kennen die Kollegen oder Chefs als nett und hilfsbereit“, schildert Milinski, „und plötzlich zieht er Sie über den Tisch.“ Man hält es zunächst für ein Versehen, aber die Masche wiederhole sich. „Wenn Sie jemanden als Schleimer erkennen, ist das vermutlich ein Erpresser“, sagt der Evolutionsbiologe.

Die Ausbeuterstrategie zwingt auf subtile, nette Weise das Gegenüber in seinem eigenen Interesse zur ständigen Kooperation. „Beide profitieren, der Ausbeuter aber erheblich mehr“, erklärt Milinski. Für den Ausbeuteten gibt es nur ein Entrinnen: Wenn er komplett auf Gewinn verzichtet, was aber unvernünftig wäre.

„Die Regel ist simpel“, sagt Milinski. „In der Mehrzahl der Fälle, aber zufällig verteilt, kooperativ sein, im Rest unkooperativ.“

Durchsetzen, um Gutes zu tun
Auf egoistisches, unkooperatives Verhalten des Gegenüber sollte man jedoch mit einer ebensolchen Vorgehensweise antworten. „Egoisten haben häufig einen kurzfristigen Erfolg“, meint Weidner. Sie wüssten, wie man auftritt, hätten eine gute Performance. Der Erfolg sei aber selten nachhaltig. „Die verbrennen wie Ikarus in der Sonne an ihrer Selbstgefälligkeit.“

Weidner rät stattdessen: Setzen Sie sich durch, um Gutes zu tun. Wer sich durchsetzt, hilft dem Unternehmen, das dann eventuell mehr Umsatz macht oder höhere Gewinne erzielt.

IN KÜRZE

Keine Angaben zur Konfession

KARLSRUHE/DPA - Die Frage nach der Religionszugehörigkeit ist im Bewerbungsverfahren in der Regel unzulässig. Ausnahmen gibt es für kirchliche Arbeitgeber. Geht es allerdings um die Tätigkeit im Sekretariat, darf auch die Kirche keine Angaben zur Konfession in der Bewerbung fordern. Das kann eine Benachteiligung nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz sein. Über eine entsprechende Entscheidung des Arbeitsgerichts Karlsruhe informiert die Arbeitsgemeinschaft Arbeitsrecht des Deutschen Anwaltvereins.

Arbeitsgericht Karlsruhe Aktenzeichen: 1 Ca 171/19

Umgang mit Gleichgültigkeit

BERLIN/DPA - Wer innerlich gekündigt hat, distanziert sich von Aufgaben, vom Team und Unternehmen. Führungskräfte sollten sich nicht damit arrangieren, wenn Mitarbeitende in einen solchen Zustand verfallen, sagt die Psychologin Julia Hapkemeyer im Magazin „topeins“ der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung. Wichtig sei es, dem Auslöser auf die Spur zu kommen. Dabei könne ein Gespräch helfen, in dem man ergründe, wann die Balance zwischen Geben und Nehmen zwischen Unternehmen und Arbeitnehmer gekippt sei, erklärt Hapkemeyer.

MZ.de/werben

ANZEIGENSERVICE STELLENMARKT
Annahme und Beratung
Geschäftskunden
Torsten Warlich
Telefon: 0345 565 5030
Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr
Kleinanzeigen & Privatkunden
Telefon: 0345 565 2211
Mo. - Fr. 6 - 19 Uhr, Sa. 6 - 14 Uhr
E-Mail: anzeigen@mz.de

MZ.de Mitteldeutsche Zeitung

Der Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt e. V. schreibt folgende Stellen aus:

Referent (m/w/d) für das Referat 6
(Verwaltungsrecht, Brandschutz, Hoheitsangelegenheiten)

Schreibkraft/Büroangestellte (m/w/d) für die Referate 4 und 5
(Sekretariats- und Assistenzfähigkeit)

Voraussetzungen:
Berufsabschluss als Verwaltungsfachangestellte/r, Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement oder Fachangestellte/r für Bürokommunikation sowie fundierte Kenntnisse der Office-Anwendungen Word, Excel, Outlook und PowerPoint.

Den vollständigen Text der Stellenausschreibung mit Hinweisen für Ihre Bewerbung finden Sie unter www.kommunales-sachsen-anhalt.de (Kommunale Jobbörse) und unter www.interamt.de.

ELMA-ZEITZ
Elektro Maschinenbau

Wir sind ein renommiertes mittelständisches Unternehmen, mit dem Schwerpunkt Instandsetzung elektrischer Motoren und Antriebe und bieten unseren Kunden in der produzierenden Industrie individuelle Lösungen für Instandhaltungen von Industrieanlagen.

Wir suchen per sofort am Standort Zeitz:

- Bürokraft (m/w/d) in der Auftragsabwicklung
- Elektromaschinenmonteur (m/w/d)
- Dreher, konventionell (m/w/d)

Wir bieten:

- Sicheres und unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem familiären Unternehmen
- Abwechslungsreiche und dynamische Arbeit
- Umfangreiche Einarbeitung und Weiterbildungsmöglichkeiten

Dies trifft auf Sie zu? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung an: caroline.koesters@hem-net.de

MSB GmbH Baufirma im Innenausbau sucht **Geschäftsführer!**

Sie fühlen sich den Anforderungen eines Geschäftsführers gewachsen und haben eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung und/oder sogar einen Meisterabschluss sowie fachliche/soziale Kompetenzen?

Dann ist das genau Ihr Job! (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Operative und personelle Gesamtverantwortung für alle Bereiche des Unternehmens
- Erarbeitung von Strategien und Maßnahmen zur Sicherung und Weiterentwicklung des Betriebes
- Umsatz- und Budgetverantwortung
- Kontinuierliche Pflege und Ausbau der Kundenbeziehungen zur Sicherung der Auftragslage

Wenn diese anspruchsvolle Position Ihr Interesse geweckt hat, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.
Bewerbung bitte per E-Mail an david.schrahn@msbgmbh.net oder per Post
MSB GmbH | Beethovenstraße 11 | 06249 Mücheln

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Am **Fachbereich Informatik und Sprachen** der Hochschule Anhalt, Standort Köthen, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die unbefristete Vollzeitstelle eines **Fachpraktischen Mitarbeiters Informatik (m/w/d), Nr. 210** zu besetzen.

Das Entgelt erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 11TV-L.

Ausführliche Informationen zu dem Stellenangebot finden Sie auf der Homepage der Hochschule.

www.hs-anhalt.de/stellenangebote

Sie suchen einen Job in Zeitz?

MZ|Jobs.de

WWF

Ihre Spende wirkt!

Helfen Sie, die Lebensräume bedrohter Tierarten weltweit zu schützen.

Jetzt spenden: [wwf.de](http://www.wwf.de) oder Spendenkonto: DE06 5502 0500 0222 2222 22

Stadt **Braunschweig**

Braunschweig bietet als Großstadt mit ca. 250.000 Einwohnerinnen und Einwohnern und als internationaler Forschungs- und Wirtschaftsstandort ein zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld. Die kurzen Wege in der Löwenstadt, das breite Kulturangebot sowie die vielen Grünflächen für Freizeit und Erholung sind die besten Voraussetzungen für eine hohe Lebensqualität und eine perfekte Work-Life-Balance.

Der Fachbereich Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgenden **Teilzeitdienstposten** (28 Wochenstunden) zu besetzen:

Sachbearbeitung (m/w/d) im Bereich „Überwachung des fließenden Verkehrs“
(BesGr. A 10 / EGr. 9c TVöD)
- Kenn-Nr. 2020/180-

Nähere Angaben zu dem Aufgabenbereich, dem Anforderungsprofil einschließlich der geforderten Qualifikation und zu der Bewerbungsfrist finden Sie im Internet unter www.braunschweig.de/stellenausschreibung.

Stadt Braunschweig, Fachbereich Zentrale Dienste

NEUE CHANCE

ihre Stellenmarkt in der Mitteldeutschen Zeitung

Anzeigenannahme
Telefon: 0345 565 2211 Mo. - Fr. 6 - 19 Uhr Sa. 6 - 14 Uhr
E-Mail: anzeigen@mz.de

MZ.de Mitteldeutsche Zeitung

Unsere Bauvorhaben sind u.a. in Berlin, Chemnitz, Dresden, Zwickau und Leipzig. Sie sind:

Elektro-Meister (m/w/d)

Ihre Vorteile:

- Leistungsgerechtes Einkommen und unbefristete Anstellung
- Vielseitige und abwechslungsreiche Baustellen und -vorhaben
- Wachstumsorientiertes und zukunftssicheres Unternehmen

Wir finden, Sie passen gut zu uns und wir freuen uns über Ihre Bewerbungsunterlagen.

KSM BAU GmbH Mozartstraße 1 | 04107 Leipzig
www.ksm-bau.de | info@ksm-bau.de | 0341 - 22171552

STELLENANGEBOTE

Der schönste Beruf der Welt ...

Die Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH ist ein modernes medizinisches Leistungszentrum in kommunaler Trägerschaft mit 900 Mitarbeitern und Akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Über 400 Kinder kommen hier in der Geburtsklinik jährlich zur Welt. Drei Tageslicht-Kreißsäle sind mit allem ausgestattet, was zur modernen Geburtshilfe gehört und bieten gleichzeitig eine individuelle Wohlfühlatmosphäre für die Gebärenden und ihre Familien.

Situationsbedingt ruhte der Klinikbetrieb seit April 2020. Jetzt bauen wir diese Klinik wieder auf und suchen Sie als



Hebamme/Entbindungspfleger (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- » Überwachung des Geburtsvorganges und Geburtshilfe
- » pflegerische, medizinische und individuelle Versorgung sowie Beratung der Schwangeren bzw. von Mutter und Kind

Ihr Profil

- » abgeschlossene Ausbildung als Hebamme/Entbindungspfleger
- » freundliche, kommunikative Persönlichkeit mit Teamgeist und Motivationsfähigkeit
- » Einfühlungsvermögen im Umgang mit Schwangeren und Familienangehörigen
- » physische und psychische Belastbarkeit
- » Umsichtigkeit, Flexibilität, Einsatzbereitschaft

Unser Angebot

- » unbefristetes Arbeitsverhältnis
- » attraktive tarifliche Vergütung
- » 40-Stunden-Wochenarbeitszeit, Teilzeit möglich
- » abwechslungsreiches, anspruchsvolles Aufgabengebiet
- » interne und externe Fortbildung mit Freistellung und finanzielle Unterstützung
- » betriebliche Altersvorsorge
- » Begrüßungsprämie

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter: www.gzbiwo.de/job

Auskünfte gibt der Krankenpflegedirektor, Herr Heinrich, gern telefonisch: 03493 312500

Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 2 | 06749 Bitterfeld-Wolfen
Tel. 03493 31-0 | Fax 03493 31-3902 | E-Mail: info@gzbiwo.de
www.gzbiwo.de



Steuererklärung?
Ich kann das.
Dann passen Sie zur **VLH**.

Ihre Zukunft beim Marktführer.

Als VLH-Berater/in erstellen Sie für unsere Mitglieder Einkommensteuererklärungen (§ 4 Nr. 11 StBerG). Sie beraten, beantragen Steuerermäßigungen, prüfen Steuerbescheide, legen im Zweifel Einspruch ein und kommunizieren mit dem Finanzamt.

Wir suchen:

Qualifizierte Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im steuerlichen Bereich, die sich – z. B. nebenberuflich im heimischen Büro – mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen. Sie bestimmen Arbeitszeit und -umfang selbst.

Wir bieten:

- Leistungsgerechtes Einkommen
- Attraktives Prämiensystem
- Flexible Arbeitseinteilung
- Unterstützung bei der Mitgliederakquise
- Kostenlose Homepage
- Starter- und Softwarepaket zum Nulltarif
- Werbe- und PR-Mittel
- Expertenhilfe bei IT- und Steuerfragen
- Weiterbildungsangebote
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vermögensschadenhaftpflichtversicherung

Wir sind:

Mit mehr als einer Million Mitgliedern und bundesweit rund 3.000 Beratungsstellen ist die VLH Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein.

Bewerben Sie sich jetzt mit der Kennziffer T22020 bei einem unserer regionalen Ansprechpartner:

Holger Hoffmann, 04105 Leipzig
☎ 0341 9839957, holger.hoffmann@vlh.de
Katharina Fünfstück, 04178 Leipzig
☎ 0341 22390588, katharina.fuenfstueck@vlh.de
Meike Andrich, 04207 Leipzig
☎ 0341 9403330, meike.andrich@vlh.de



www.vlh.de/karriere

Die Medienservice Plus GmbH ist Teil der Madsack Mediengruppe und eine stetig wachsende Agentur rund um die Themen Kundengewinnung und Kundenbindung, die zum nächstmöglichen Zeitpunkt sucht:

Quasselstrippen im Telefonmarketing

für Privat- und Firmenkunden (m/w/d)



☎ info@medienservice-plus.de 🌐 <https://go.lvz.de/msp>
medienservice plus | gmbh MADSACK MEDIENGRUPPE

Wir suchen! ...

...engagierte Mitarbeiter zur Verstärkung unseres Teams!

Gesucht werden Mitarbeiter/-innen in Vollzeit als:

- **Betreuer/-innen im Schichtdienst** (40 Std./Woche)
- **Sozialarbeiter für Beratungs- und Betreuungstätigkeit** (40 Std./Woche)

Sie sind bereit, sich neuen Aufgaben zu stellen, arbeiten selbstständig und teamorientiert und besitzen einen Führerschein Klasse B?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte nur schriftlich an: **BIH GmbH**
Hallesche Straße 99, 06217 Merseburg



Wir sind ein europaweit tätiges, familiengeführtes Unternehmen der Lebensmittelindustrie. Auf modernsten Produktionsanlagen stellen wir mit über 520 Beschäftigten an verschiedenen Standorten in Deutschland hochwertige Backwaren her. Zu unseren Kunden gehören die marktführenden Handelsunternehmen.

Zur Verstärkung unseres Teams am Standort Droßdorf suchen wir zum nächstmöglichen Termin:

Elektroniker (m/w/d)

Mechatroniker (m/w/d)

Anlagenführer Verpackung (m/w/d)

Produktionshelfer (m/w/d)

Nähere Informationen zu den Stellen finden Sie in unserem Jobportal unter <https://jobportal.sinnack.de/jobportal>

Wir bieten Ihnen ein vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet in einem wachsenden Unternehmen bei attraktiver Bezahlung. Das klingt interessant für Sie? Dann laden Sie Ihre Bewerbung auf unserem Jobportal hoch. Wir freuen uns auf Sie!

Sie haben noch Fragen? Dann wenden Sie sich gerne an:
Frau Sandra Päuser (Personalwesen), Harderhook 15, 46395 Bocholt,
Telefon 02871 2505-32, sandra.paeuser@sinnack.de, www.sinnack.de

Dipl.-Psychologe/in m. 2 Jahre
Rehaerf. für 20 Std./Wo. im Sport- und Rehazentrum in Magdeburg gesucht! bewerbung@arc-jacobs.de



Leben berührt Leben.

Gibt es etwas Schöneres als ein junges Leben an die Hand zu nehmen und Mut zu machen? Helfen Sie uns, benachteiligten Kindern einen fairen Start ins Leben zu ermöglichen.

Ihr Testament bedeutet eine gute Zukunft für Kinder.

Andrea E. Giesecke und KollegInnen
Renatastraße 77 • 80639 München
Telefon 089 12606-123
erbehilft@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de/testament

STAATSBETRIEB IMMOBILIEN- UND BAUMANAGEMENT SIB | Freistaat SACHSEN

Planen und bauen Sie mit uns!

Der Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) sucht in **Leipzig** zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet und in Vollzeit

Diplom-Ingenieure in den Fachrichtungen **Architektur oder Bauingenieurwesen, Technische Gebäudeausrüstung, Versorgungstechnik oder Elektrotechnik**

für den Einsatz als **Projektleiter (m/w/d)** Hochbau oder **Fachingenieur (m/w/d)** für die Betreuung von Baumaßnahmen der Bundeswehr und ziviler Bundeseinrichtungen **im In- und Ausland** oder als **Bauleiter (m/w/d)** für anspruchsvolle Bauaufgaben des Freistaates Sachsen im Bereich des Allgemeinen Landesbaus und Hochschulbaus.

Nähere Angaben zu den einzelnen Stellenausschreibungen und den sonstigen Anforderungen finden Sie unter www.sib.sachsen.de oder unter www.karriere.sachsen.de.

Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte im **November 2020** unter Angabe der entsprechenden **Kennziffer** an den

Staatsbetrieb
Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
Shared Service Center Personal
Wilhelm-Buck-Straße 4
01097 Dresden

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Zistel unter 0351-564 964 14 zur Verfügung.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort in Vollzeit:

- **Werkstatteleiter für Reparaturen von Baumaschinen und Fahrzeugen (m/w/d)**
- **Fahrzeug-/Bau-/ Landmaschinenmechaniker (m/w/d),**
- **Kraffahrer für Schüttguttransporte (m/w/d)**

Wir bieten:

Einen familiär geführten Betrieb, eine angenehme Arbeitsatmosphäre, Arbeit in Eigenverantwortung und eine leistungsgerechte Vergütung.

Ihre Bewerbung senden Sie an:

BAUER Baumaschinenhandel GmbH
z.H. Maria Bauer-Lehmann
E-Mail: maria.bauer@bf-trader.de
Bayerische Straße 1
06686 Lützen, OT Zorbau

Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

Am **Fachbereich Informatik und Sprachen** der Hochschule Anhalt, Standort Köthen, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die unbefristete Vollzeitstelle eines

Fachpraktischen Mitarbeiters Informatik (m/w/d), Nr. 210

zu besetzen.

Das Entgelt erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 11TV-L.

Ausführliche Informationen zu dem Stellenangebot finden Sie auf der Homepage der Hochschule:

www.hs-anhalt.de/stellenangebote



MEINE ZUKUNFT - MEINE STELLE - MZ-JOBS
Das größte regionale Jobportal für Sachsen-Anhalt!

www.mz-jobs.de

MZ|Jobs.de

Ein Portal der Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung

STELLENANGEBOTE



DRAXLMAIER

Durchstarten im Team Leipzig!

- Sicherer Arbeitsplatz
- Zukunftsfeld E-Mobilität
- Attraktives Gehaltspaket

Schalten Sie einen Gang höher! Wo?

Als Mitarbeiter (m/w/d) in unserem automatisierten Hochvolt-Batterie-Werk am Standort Leipzig.

www.draexlmaier.com/leipzig



WE CREATE CHARACTER

Kraftwerks-, Projektleiter (m/w/d)

Sie suchen eine neue berufliche Perspektive – und wir suchen Sie!

Für die Neueinführung von Ersatzbrennstoff in unserem bisherigen Biomassekraftwerk im südlichen Sachsen-Anhalt (Neugenehmigung liegt vor) suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin einen Projektleiter.

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium in einer einschlägigen Fachrichtung (z. B. Energietechnik – konventionelle Kraftwerkstechnik)
- Mehrjährige Berufserfahrung und Kenntnisse im Einsatz von Ersatzbrennstoffen von Vorteil
- Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit, sicheres und souveränes Auftreten im Umgang mit Mitarbeitern und Geschäftspartnern
- Belastbarkeit und Flexibilität
- Eigenverantwortliche, strukturierte und selbstständige Arbeitsweise
- Sichere Anwendung der gängigen MS-Office-Programme und Bereitschaft, sich in neue Software einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Weiterbildung und Einarbeitung in andere Fachgebiete

Ihre Aufgaben:

- Erprobung und Bewertung neuer genehmigungskonformer Brennstoffe
- Vorbereitung der Umstellung auf kontinuierlichen Betrieb mit Ersatzbrennstoffen
- Dokumentation des Betriebsgeschehens
- Intensive Zusammenarbeit mit Betriebsleitung, Lieferanten und Behörden

Unser Angebot:

- Sicheres und unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem dynamischen Unternehmen
- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit durch vielfältige Aufgaben
- Moderner Arbeitsplatz mit flachen Hierarchien und kurzen Entscheidungswegen
- Offene, freundliche von Teamgeist geprägte Arbeitsatmosphäre
- 30 Tage Urlaub

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angaben Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihren Gehaltsvorstellungen.

Chiffre MZ104000289379, 06010 Halle (S.)

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Abteilung 4 – Bau, Liegenschaften und Gebäudemanagement, Ref. 4.1 – Kaufmännisches Gebäudemanagement, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die unbefristete Stelle einer*s

Sachbearbeiterin*s

Vergabe und Vertragsmanagement (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen. Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 9b TV-L.

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Webseite: <https://personal.verwaltung.uni-halle.de/jobs/extern/>

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Markus Schmidt, Tel.: 0345 55-21485, E-Mail: markus.schmidt@verwaltung.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 3-2360/20-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 09.12.2020 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Abteilung 4, Referat 4.1 – Kaufmännisches Gebäudemanagement, Herrn Markus Schmidt, 06099 Halle (Saale). Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.

Unsere Bauvorhaben sind u.a. in Berlin, Chemnitz, Dresden, Zwickau und Leipzig. Sie sind:

Meister (m/w/d) für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik

Ihre Vorteile bei uns:

- Leistungsgerechtes Einkommen und unbefristete Anstellung
- Vielseitige und abwechslungsreiche Baustellen und -vorhaben
- Wachstumsorientiertes und zukunftsicheres Unternehmen

Wir finden, Sie passen gut zu uns und wir freuen uns über Ihre Bewerbungsunterlagen.

KSM BAU GmbH | Mozartstraße 1 | 04107 Leipzig
www.ksm-bau.de | info@ksm-bau.de | 0341 - 22171552

Herzschwäche – Was tun?



Herz-Experten informieren umfassend über die Herzschwäche in der neuen Broschüre „Das schwache Herz“.

Fordern Sie jetzt Ihr kostenfreies Exemplar an: Telefon 069 955128-400

www.herzstiftung.de/
das-schwache-herz



STELLENGESUCHE

Personalerin sucht neuen Wirkungskreis in Bitterfeld und Umgebung im Bereich techn./kaufm. Sachbearbeitung oder Personalbereich, 30h/Woche. ☎ (01 51) 11 50 05 09

Mini- und Nebenjobs

Junge Frau bietet Hilfe für ältere Leute an, für Arztbesuche und Einkäufe, im Raum Halle und Saalekreis, wöchentlich 2-3 Stunden. ☎ (01 72) 3 46 73 04

Verdienen Sie, was Sie verdienen? Im Stellenmarkt finden Sie Angebote, die sich auszahlen. Jeden Sonnabend und Mittwoch Schwarz auf weiß.

HALT!

Was machen Sie denn da? Fassen Sie mich nicht an!

Ach Mensch Papa, ich bin es doch – dein Sohn!

Demenz darf nicht vergessen werden. Jedes Jahr erhalten 300.000 Menschen die Diagnose. Spenden und helfen Sie, die Krankheit zu besiegen. www.deutsche-demenzhilfe.com

SPENDENKONTO
Stiftungsverband/
Deutsche Demenzhilfe
IBAN DE51 3604 0039 0120 7240 00
BIC COBADEFFXXX



NACHHILFE / UNTERRICHT / KURSE

[Freiraum für Persönlichkeit]

SanktAfra



„Afra ist für mich das, was ich mir immer gewünscht habe: Freunde, mit denen ich immer reden kann und Unterricht, der Spaß macht.“

Du willst

Afraner werden, weil du mehr Verantwortung und Herausforderungen suchst?

Du sehnst dich danach, mehr zu fragen, mehr zu experimentieren, mehr zu lernen?

Du wünschst dir Leben und Lernen in einer Gruppe Gleichgesinnter in Schule und Internat?

Dann solltest du uns kennenlernen:

☞ Besuche uns auf www.sankt-afra.de für Informationen zu Terminen, zur Bewerbung und zum Leben und Lernen bei uns.

☞ Kontaktiere uns unter aufnahme@sankt-afra.de für eine persönliche Beratung und eine individuelle Führung.

☞ Werde Afraner und bewirb dich mit deinen Unterlagen bis zum **31. Januar 2021** für die siebte und neunte Klasse im Schuljahr 2021/2022.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

LANDESGYMNASIUM
SANKT AFRA
FÜR HOCHBEGABTE



HERZENSWÜNSCHE

Sie sucht Ihn

Ich, 53 J./1,57 m, unkomplizierte, zuverlässige, berufstätige Frau, mit angenehmer Erscheinung, suche ehrlichen Mann, bis 57 J., der mit beiden Beinen im Leben steht, für gemeinsame Unternehmungen. Bin an vielen Dingen interessiert. ☎ 104000287551 MZ, 06010 Halle

Sie, 33/160/NR, aus dem BLK sucht treuen, ehrlichen und reiselustigen Ihn (NR) zum Aufbau einer festen Beziehung. Habe ich denn Interesse geweckt? Dann melde dich. ☎ 104000290639 MZ, 06010 Halle

Symp. Sie, jung geblieben, 65 J., 1,74 groß, einfach mal treffen, liebe Natur, Garten u.v.m. Suche verständnisvollen, aufrichtigen, bodenst., zuverlässigen Ihn. ☎ 104000288535 MZ, 06010 Halle

Attraktive, junggebliebene 50-jährige, 1,80 m groß, sportl., schlank, mit 2 Töchtern, sucht Ihn bis 55 J., zum Aufbau einer dauerh. Beziehung. Raum HAL, SK, BTF. ☎ 104000291359 MZ, 06010 Halle

Wenn nicht jetzt, wann dann? Ich suche Dich zwischen 47 und 54 J., aktiv, lebensfroh, ab 180 cm. Du findest Deine Traumfrau, 51 J., 173 cm. fruehlingserwachen19@web.de ☎ 294000290633 MZ, 06010 Halle

Symp., 70erin, 1,65 m, mollig, verw., su. Ihn (68 - 75 J.), für gem. Freizeitgestaltung. Vorerst getrennt wohnen ☎ 104000291282 MZ, 06010 Halle

Attr. Frau, 70 J., dkl.haar., 1,60 m, su. liebev. Partner, m. Auto, f. gem. Unternehm. u. mehr. Keine PV. ☎ 104000291114 MZ, 06010 Halle

Er sucht Sie

Er, gern draußen unterwegs, 49 Jahre, 1.68/60, ist auf der Suche nach einer lebensfrohen und liebevollen Partnerin für gemeinsamen Neuanfang. Hast Du auch das Alleinsein satt und suchst ebenfalls neues Glück und Zweisamkeit? Dann schreib mir einfach mal, B. m. B. an: tomtom2.0@web.de Raum SLK. ☎ 104000290600 MZ, 06010 Halle

Einfach mal Treffen! Er, verwit- wet, 68, 1,65 m, sucht neues Glück mit einer jüngeren, fraulichen Partnerin, die auch nicht mehr allein sein möchte, der Ehrlichkeit u. gegenseitige Achtung viel bedeuten. Raum WSF / Zeitz / Hohenmölsen / HAL. ☎ 104000290674 MZ, 06010 Halle

Junger Mann, 39, sucht Sie, zum Aufbau einer ehrlichen Freundschaft und Partnerschaft. Bin ehrlich, treu, liebevoll, zuverlässig. Suche Dich, Frau / Single, von 29 bis 38 Jahren. Mag lange Haare und zierliche Frauen. Bitte mit Bild. SGH/EIL. ☎ 104000285923 MZ, 06010 Halle

Er, 57 Jahre sucht nette Reise- begleitung für gemütl. Radtour, ca. 1 Woche (Termin noch offen). Dresden-Magdeburg-Elbradweg mit Übernacht. und Einkehr oder Sommer-Camping-Urlaub Ostsee. ☎ 104000291211 MZ, 06010 Halle

Raucher, 59, 1,79, 90 kg, Brill- lenträger, sexuell aufgeschlossen, lieb- u. kinderlieb, sucht Sie, ab 60 Jahre, für gemeins. Zukunft. Raum MSH, SLK und Harz. Aussehen ist nicht so wichtig. ☎ 104000288448 MZ, 06010 Halle

Lebenspartnerin gesucht! Er, 65 Jahre, 176 cm, schlank, verwitwet, NR, sucht neues Glück mit zuverlässiger Partnerin. Bitte melde Dich! Foto erwünscht. ☎ 104000286313 MZ, 06010 Halle

Mario, 57, 1,85, sportlich schlank, berufstätig, suche Frau passend Alters und gleiche Interessen: Musik, Natur, fahre gern Fahrrad. Freue mich auf Deinen Anrufe, ☎ (01 74) 9 52 40 76.

Er, 80, körperlich und geistig noch recht fit, schlank, 1,82, sucht nette Dame passenden Alters, allen schönen Dingen aufgeschlossen, Raum Dessau oder Umgebung. ☎ 104000289981 MZ, 06010 Halle

Ein Neustart nach der Haft Mai 21 su. ich, 38, die Eine, 20-40, auch mit Kind. Neugierig? Dann schreib bitte! Antwort 100%. ☎ 104000289311 MZ, 06010 Halle

Attr. Er, Ü50/189, blaue Augen, blond-graue Haare, z. Z. in Haft, kinderl., tierl., romantisch u.v.m. su. genau Dich, Alter?, gern m. Kind! ☎ 104000288043 MZ, 06010 Halle

Witwer, 75 J., 1,84 m, schlank, graue Haare, sucht feste Beziehung, kein Abenteuer. R. Thale + Umgeb. ☎ (01 76) 74 79 97 38

Romantiker, 49 Jahre, sucht lustvoll-sinnliche, weibliche Frohnatur z. Verlieben u. Verwöhnen! WhatsApp: (01 60) 98 15 74 15

Er sucht Ihn

Er, 54 J., sucht Ihn für gelegentliche Treffen. Bei Sympathie auch mehr. Gern mit Bild. ☎ 104000290122 MZ, 06010 Halle

Make a Date

Suche schlanke Frau in Bern- burg für Erotische Stunden mit großen Brüste. ☎ (01 77) 8 75 98 33 SMS oder WhatsApp

Freizeit-/Reisepartner

Single-Mann, 43, Raum BLK sucht wbl. Begleit. b. Kultur u. Natur erleben. florafanfan@web.de

Andere Kontakte

Netter, junger Mann, 60 J., gutaussehend sucht liebes, nettes Pärchen zur Dauerfreundschaft. Würde mich sehr freuen. HAL u. Umgebung. Foto wäre nett. ☎ 104000289268 MZ, 06010 Halle

NT.de/abo

LESER-SERVICE

Telefon: 0345 565 5454

NT.de Naumburger Tageblatt

Mitteldeutsche Zeitung

NT.de

So einfach funktioniert



Geben Sie die vollständige Chiffre-Anschrift aus der Anzeige auf Ihrem Briefumschlag an:

z.B. ☎ 11 123456

Naumburger Tageblatt
Salzstr. 8
06618 Naumburg

Schreiben Sie Ihren Absender deutlich auf den Briefumschlag. Ihr Antwortkuvert sollte nicht größer als DIN A4 (Gewicht 100 g) sein.

Zuschriften per E-Mail an:

offertenversand.anzeigen@mz-web.de

Wir leiten Ihre Antwort umgehend an den Inserenten weiter.

NT.de Naumburger Tageblatt

Mitteldeutsche Zeitung



FOTO: DPA

Apfel und Birne passen zu Endiviensalat

OB ALS KRAUSER FRISÉE ODER GLATTER ESCARIOL: Endivien gibt es ganzjährig zu kaufen. Jetzt im Herbst haben die knackigen Blätter mit der leicht bitteren Note aber Hochsaison. Zum Endiviensalat eignen sich nach Angaben des Rheinischen Landwirtschaftsverbandes gut frische Apfel- oder Birnenstücke, um die leichte Bitterkeit abzurunden. Wer es deftig und sämig mag, dem rät der Verband, dem Dressing eine gekochte und zerdrückte Kartoffel hinzuzufügen. Für die Zubereitung sollten die Endivienblätter abgezupft, gewaschen und in feine Streifen geschnitten werden. Wenn etwas übrig bleibt, kann dieser Rest in ein feuchtes Tuch gewickelt oder im Folienbeutel mehrere Tage im Kühlschrank gelagert werden. dpa

Gemahlene Nüsse werden schnell ranzig

KANN MAN ANGEBROCHENE TÜTEN mit gemahlener oder gehackten Nüssen vom Vorjahr noch verwenden? Keine gute Idee: Kekse, Plätzchen oder Muffins könnte man sich damit vermessen. Solche angebrochenen Verpackungen sollten innerhalb von vier Wochen aufgebraucht werden, rät das Bundeszentrum für Ernährung. Zerkleinerte Nüsse seien durch ihre vergrößerte Oberfläche besonders angreifbar und können durch Licht, Wärme und Sauerstoff schnell ranzig werden. Gemahlene, gehobelte oder gehackte Nüsse sollten daher kühl, dunkel, trocken und gut verpackt gelagert werden - am besten im Kühlschrank in fest verschließbaren Gefäßen. dpa

Günstige Schokoladen überzeugen im Test

SIE ENTHÄLT MEHR KAKAO, dafür weniger Zucker: Bitterschokolade ist herber und vielfältiger im Geschmack als die Vollmilchvariante. Der Genuss muss nicht teuer sein: Günstige dunkle Schokolade überzeugte teils eher als teurere, heißt es in der aktuellen „test“ der Stiftung Warentest. Von 24 getesteten Tafeln schnitten 13 mit „gut“ ab. Die besten Noten gab es für die Handelsmarken von Aldi (Moser Roth Edle Bitter), Lidl (J.D. Gross Ecuador) und Edeka sowie für Schokoladen von Hachez (Edle Bitter) und Lindt (Excellence Edelbitter mild). Neun Produkte bekamen die Note „befriedigend“, zwei ein „ausreichend“ wegen erhöhter Schadstoffgehalte. dpa



FOTO: DPA

Topinambur muss fix verbraucht werden

IM HERBST UND WINTER gibt es Topinambur im gut sortierten Gemüsehandel zu kaufen. Da die Knollen mit der dünnen bräunlichen bis violetten Schale relativ schnell austrocknen, sollten sie rasch verarbeitet werden, rät die Verbraucherzentrale. Anstelle von Stärke wie in Kartoffeln enthalten sie den Ballaststoff Inulin. Dieser könne bei empfindlichen Menschen zu Blähungen führen. Daher sollte man das Gemüse erst in kleineren Mengen probieren. Topinambur lässt sich roh zubereiten, etwa geraspelt mit Karotten im Salat. Gegart schmecken die Knollen als Gratin, Püree oder Suppe. Der nussige Geschmack harmonisiert gut mit Petersilie oder Muskat. dpa

Harte Drinks ohne Prozenze

TREND Auch für Gin und andere berauschende Getränke gibt es alkoholfreie Alternativen. Das zeigen junge Unternehmer wie die Produzenten von „Siegfried Wonderleaf“.

VON JULIANE GRINGER

Ein Gin Tonic ohne Alkohol? Das gibt es! Der Gin ohne Prozenze heißt „Siegfried Wonderleaf“ und wird von einem jungen Bonner Unternehmen destilliert. 2017 als erster seiner Art in Deutschland entwickelt, hat er bereits viele Kollegen - sie heißen Nona June, Undone, Seedlip oder Laori Juniper und erfinden mal eben eine neue Getränkekategorie: alkoholfreien Schnaps. Zielgruppe sind alle, die nicht trinken wollen oder dürfen - und in einer Bar nicht mehr auf übersüßte, bunte Sahn-Cocktails ausweichen wollen.

Aus einem Aprilscherz geboren

Bei Siegfried Wonderleaf fing alles mit einem Aprilscherz im Jahr 2016 an. Raphael Vollmar und Gerald Koenen, Gründer der Rheinland Distillers GmbH, hatten mit ihrem alkoholhaltigen „Siegfried Gin“ da schon recht erfolgreich die Szene aufgemischt - bei Blindverkostungen bekommt er regelmäßig Bestnoten. Auf Facebook und Instagram posteten die beiden am 1. April scherzhaft einen „Siggi light“ - Jetzt neu mit 0,0% Alkohol bei 100% Geschmack. Viele fanden das zum Lachen, aber mindestens genauso viele meinten: „Gute Idee, darauf haben wir schon lange gewartet!“ Und so wagten Vollmar und Koenen den Versuch und tüftelten an solch einem Getränk.

Klassischer Gin wird hergestellt, indem mit Rohalkohol der Geschmack aus so genannten Botanicals wie Kräutern, Blättern, Wurzeln oder Früchten gelöst wird. Laut EU-Verordnung ist Wacholder eine Grundzutat, aber es ist eben vieles weitere erlaubt. Dann wird das Gemisch gebrannt und danach destilliert, um eine klare Flüssigkeit zu gewinnen, die nach einer gewissen Ruhephase in Flaschen abgefüllt, verkauft und getrunken werden kann.

Die Gründer von Siegfried Gin haben in ihre alkoholhaltige Kreation 18 Botanicals integriert. Im Fokus steht dabei die Linde, deren Blatt in der Nibelungensage Siegfried auf den Rücken fiel, als er im Drachenblut badete. In enger Verbundenheit zu ihrer Heimat, dem Rheinland, haben Raphael Vollmar und Gerald Koenen beides im Gin verewigt - die Linde und den Namen Siegfrieds.

Ein klassischer Gin enthält mindestens 37,5 Volumenprozent Alkohol, und das schmeckt man auch. Bei ihrer alkoholfreien Variante haben sich die Unternehmer bewusst dafür entschieden, nicht den Geschmack des Alkohols nachzuahmen - auch das ist möglich, und an-



Mit einem kombinierten Verfahren entsteht der alkoholfreie Gin.

FOTO: RHEINLAND DISTILLERS

dere Hersteller machen es. Genau so kann man alkoholische Getränke mit Hilfe spezieller Maschinen von den Prozenten befreien, was bei Bier und Wein häufig gemacht wird. Das Hamburger Unternehmen Undone nutzt ein patentiertes Verfahren, bei dem Spirituosen über die sogenannte Rektifikation und Extraktion entalkoholisiert und in ihre einzelnen Bestandteile zerlegt werden. Das Ergebnis sind auch Gin sowie Wermut, Bitterlikör oder Rum „ohne“.

Undone engagiert sich zudem ganz offensiv für das Thema: Mit seinen Produkten will es dazu beitragen, den weltweiten Alkoholkonsum bis 2025 um 20 Prozent zu reduzieren. Damit unterstützt es den Trend des „Mindful Drinking“, bei dem Menschen bewusster trinken - und damit in der Regel auch weniger.

Gesundheitliche Gründe

André Stork, einer der beiden Gründer von Undone, sieht die Zielgruppe seiner Marke in „Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen keinen oder weniger Alkohol trinken möchten, Schwangere, ältere Menschen. Aber auch jeder, der sich bisher bei sozialen Anlässen ausgeschlossen gefühlt hat, eben weil er nicht getrunken hat“. Sich selbst beschreibt er als „leidenschaftlichen Genussstrinker“, der zwölf Jahre lang bei einem Spirituosenunternehmen gearbeitet hat. Und sich irgendwann die Frage stellte, wie man Drinks wie Cuba Libre ohne Alkohol mixen kann.



„Man merkt, dass die Gesellschaft diesbezüglich im Wandel ist.“

Raphael Vollmar

Unternehmer

FOTO: RHEINLAND DISTILLERS

Die Erfinder von Siegfried Wonderleaf hatten ein ähnliches Ziel: „Wir wollten den Geschmack der Botanicals in den Drink bekommen, ohne dafür Alkohol zu nutzen“, erklärt Gerald Koenen. „Dazu haben wir uns für eine kombinierte Technik entschieden: Per Wasserdampfdestillation werden die Aromen extrahiert, kondensiert und aufgefangen. Das ist der alkoholische Destillat sehr ähnlich.“ Herausforderung dabei ist, dass es sich nicht für alle Botanicals gleich eignet und der Geschmack eben doch nicht so stark herauskommt wie bei der Lösung mittels Alkohol. „Daher haben wir uns entschieden, einen zweiten Teil dazu zu geben: ein klassisches Destillat von Bota-

nicals mit Alkohol, das aber so hochpotent ist, dass wir am Ende nur wenige Tropfen davon in das Getränk geben. So ist das gesamte Destillat am Ende alkoholfrei.“ Konkret stecken noch 0,24 Prozent im fertigen Produkt. „Das ist weniger, als beispielsweise reife Bananen enthalten“, sagt Vollmar. Laut Gesetzgeber darf sich jedes Getränk mit einem Alkoholgehalt unter 0,5 Prozent alkoholfrei nennen.

Nicht zum Wechsel überreden

Siegfried Wonderleaf soll ein Genussprodukt sein, so Vollmar: „Wir bekommen unter anderem viel positives Feedback von gesundheitsbewussten Menschen, die weniger oder gar nichts trinken wollen und hier endlich eine Alternative für sich gefunden haben. Ich denke, man merkt, dass die Gesellschaft diesbezüglich auch im Wandel ist.“ Dass er überzeugte Gin-Trinker mit der alkoholfreien Variante kaum überzeugen kann, ist ihm bewusst, und das sei auch völlig in Ordnung: „Die können und wollen wir auch nicht überreden zu wechseln. Vielmehr sprechen wir mit Siegfried Wonderleaf die an, die sich freuen, dass es jetzt ausbalancierte, komplexe Drinks auch ohne Alkohol gibt. Es ist einfach schöner, die Wahl zu haben, ob ich Alkohol trinken will, nur ein bisschen davon oder gar keinen.“

Den Unternehmern ist wichtig, dass ihr Produkt eine neue Kategorie von Getränken bildet: „Wir imitieren nichts, sondern haben etwas Eigenständiges kreiert.“

Auf ein Gläschen Alkoholfreien

WEIN Winzer der Saale-Unstrut-Region setzen auch auf die Variante ohne Schwips.

VON ANTONIE STÄDTER

Alkoholfreier Wein, das galt vor ein paar Jahren noch als äußerst exotisch. Inzwischen ist die Variante ohne Schwips auf dem besten Wege, sich zu etablieren. Oder mit anderen Worten: „Solche Tropfen liegen voll im Trend.“ Das sagt Viola Werner, Vertriebsleiterin bei der Winzervereinigung Freyburg-Unstrut. Dort hat man seit zwei Jahren einen alkoholfreien Bacchus und einen alkoholfreien Portugieser Rosé im Sortiment. „Bei zahl-



Null Volumenprozent Alkohol FOTO: DPA

reichen Tests schnitten vor allem fruchtige Rebsorten bestens ab“, berichtet Viola Werner. Die gestiegene Nachfrage nach den Tropfen ohne Alkohol sei auch in der Wein-galerie der Winzervereinigung deutlich spürbar, die jährlich von mehreren zehntausend Besuchern genutzt werde. Der alkoholfreie Bacchus sei derzeit ausverkauft.

Auch beim Deutschen Weininstitut (DWI) hat man festgestellt, dass alkoholfreie Weine (ebenso wie alkoholfreie Sekte) im Kommen sind: Das Angebot in dem Seg-

ment hat demnach in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Geschmacklich hätten sich alkoholfreie Weine aufgrund von neuen, aromaschonenden Technologien positiv weiterentwickelt. Der Marktanteil der alkoholfreien Alternativen am gesamten Weinkonsum dürfte sich laut DWI derzeit zwar noch unter einem Prozent bewegen, jedoch berichteten fast alle Anbieter über steigende Absatzzahlen. Beim alkoholfreien Sekt liege der Marktanteil mit rund fünf Prozent bereits deutlich höher.